



Beteiligungsbericht 2023



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Einleitung	7
Vorwort	8
Zielsetzung und Inhalt	9
Beteiligungsportfolio	10
Finanzbeziehungen	11
Beschäftigte in städtischen Unternehmen	13
Angabe von Bezügen	14
Unternehmensdarstellungen	15
Großmarkt Rostock GmbH	16
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	22
Museumspark Rostock GmbH	29
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	36
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	44
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	51
Stadtentsorgung Rostock GmbH	58
Rostocker Straßenbahn AG	65
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	73
Stadtwerke Rostock AG	80
Nordwasser GmbH	87
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	94
Volkstheater Rostock GmbH	101
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	108
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	115
PIR Pflege in Rostock GmbH	121

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH.....	128
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH	134
ROSTOCK PORT GmbH.....	141
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH.....	148
Zoologischer Garten Rostock gGmbH.....	155
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	162
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde.....	169
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock.....	176
Anhang.....	183
Kennzahlenerläuterung.....	184
Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex	185
Bildnachweis.....	241
Impressum.....	241

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AV	Anlagevermögen
BUGA	Bundesgartenschau
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
COVID	coronavirus diseases
CRM	Customer Relationship Management
DB	Deutsche Bahn
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DIZ	Digitales Innovationszentrum
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.
DMBilG	D-Markbilanzgesetz; Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
DRG	Diagnosis Related Groups
D-Ticket	Deutschlandticket
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
EEG	Elektroenzephalografie
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e. V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
FD	Fremde Dritte
ff.	fortfolgend(e)
GfWT	Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock GmbH
ggü.	gegenüber

GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
°C	Grad Celsius
HJ	Halbjahr
HRO	Hanse- und Universitätsstadt Rostock
i.H.v.	in Höhe von
IT	information technology
JA	Jahresabschluss
KA	Konzernabschluss
KAG MV	Kommunalabgabengesetz M-V
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KI	künstliche Intelligenz
KOE	Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung
kt	Kilotonne
L/L	Lieferungen und Leistungen
MIO/Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NW	Nordwasser GmbH
ÖBA	öffentliche Bedürfnisanstalt
öDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OTC	Ocean Technology Campus
p.a.	per annum
PGR	Parkhausgesellschaft Rostock GmbH
RB	Regionalbahn
RCB	Rostock Convention Bureau
RFH	Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
RGTM	Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH

RGS	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
RoRo	Roll on Roll off
RSAG	Rostocker Straßenbahn AG
SARS-CoV-2	severe acute respiratory syndrome coronavirus 2
sonst. Vermög.	sonstige Vermögensgegenstände
stellv.	stellvertretende(r)
SR	Stadtentsorgung Rostock GmbH
SWRAG	Stadtwerke Rostock AG
t	Tonne
TEUR	eintausend Euro
Tsd.	Tausend
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TZR&W	Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
u. a.	unter anderem
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
vgl.	vergleichsweise
VO	Verordnung
VJ	Vorjahr
VTR	Volkstheater Rostock GmbH
WWAV	Warnow- Wasser- und Abwasserverband
z. B.	zum Beispiel



Einleitung

Vorwort

Anspruchsvolle Herausforderungen

Das Jahr 2023 war von enormen Herausforderungen geprägt, die global und regional spürbar waren. Der Krieg in der Ukraine hat deutliche Auswirkungen auf die europäische und deutsche Wirtschaft. Steigende Energiepreise, Inflation und Unsicherheiten in den Lieferketten stellen auch unsere städtischen Unternehmen vor komplexe Aufgaben.

Trotz dieser Rahmenbedingungen haben sich die kommunalen Unternehmen erfolgreich weiterentwickelt. So stand der ÖPNV durch die Einführung des Deutschlandtickets vor enormen Herausforderungen. Mit dem Planungsbeschluss zur Streckenutzerweiterung öffnet die Rostocker Straßenbahn AG ein neues Kapitel umweltfreundlicher Mobilität in unserer Stadt.

Auch die weitere Digitalisierung bleibt von großer Bedeutung. Das hat die Bewältigung des Cyberangriffs auf die Rostocker Straßenbahn AG einmal mehr deutlich gemacht.

Der Tourismus hat durch die erstmals für die ganze Stadt geltende Kurabgabensatzung viele neue Impulse erhalten.

Im Rostocker Zoo erfolgte der Spatenstich für eine neue Robbenanlage.

Rostock Business feierte in diesem Jahr ein bemerkenswertes Jubiläum: Seit 20 Jahren steht die Gesellschaft im Dienst der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt.

Der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung hat die Feuer- und Rettungswache 3 in Dierkow an das Amt für Brandschutz/ Rettungsdienst und Katastrophenschutz übergeben. Der Neubau kostete 28,2 Millionen Euro und erhöht die Sicherheit für den Rostocker Nordosten.



Für das große Engagement bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Führungskräften, Geschäftsführungen, Mitgliedern der Beiräte und Aufsichtsgremien recht herzlich.

Die kommenden Jahre werden anspruchsvoll bleiben. Die Herausforderungen, vor denen unsere städtischen Beteiligungen stehen, sind signifikant und werden wichtige Veränderungen auch im Konzern Stadt erfordern.

Unser zentrales Anliegen bleibt eine nachhaltige Stadtentwicklung, die auch den Klimawandel im Blick hat. Immer wieder wird es dabei auch um die Sicherung der finanziellen Spielräume gehen.

Umso mehr bin ich überzeugt, dass wir durch eine enge Zusammenarbeit und verantwortungsbewusstes Handeln gemeinsam die Wiechen für eine erfolgreiche Zukunft stellen können und werden!

Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostock, im Oktober 2024

Zielsetzung und Inhalt

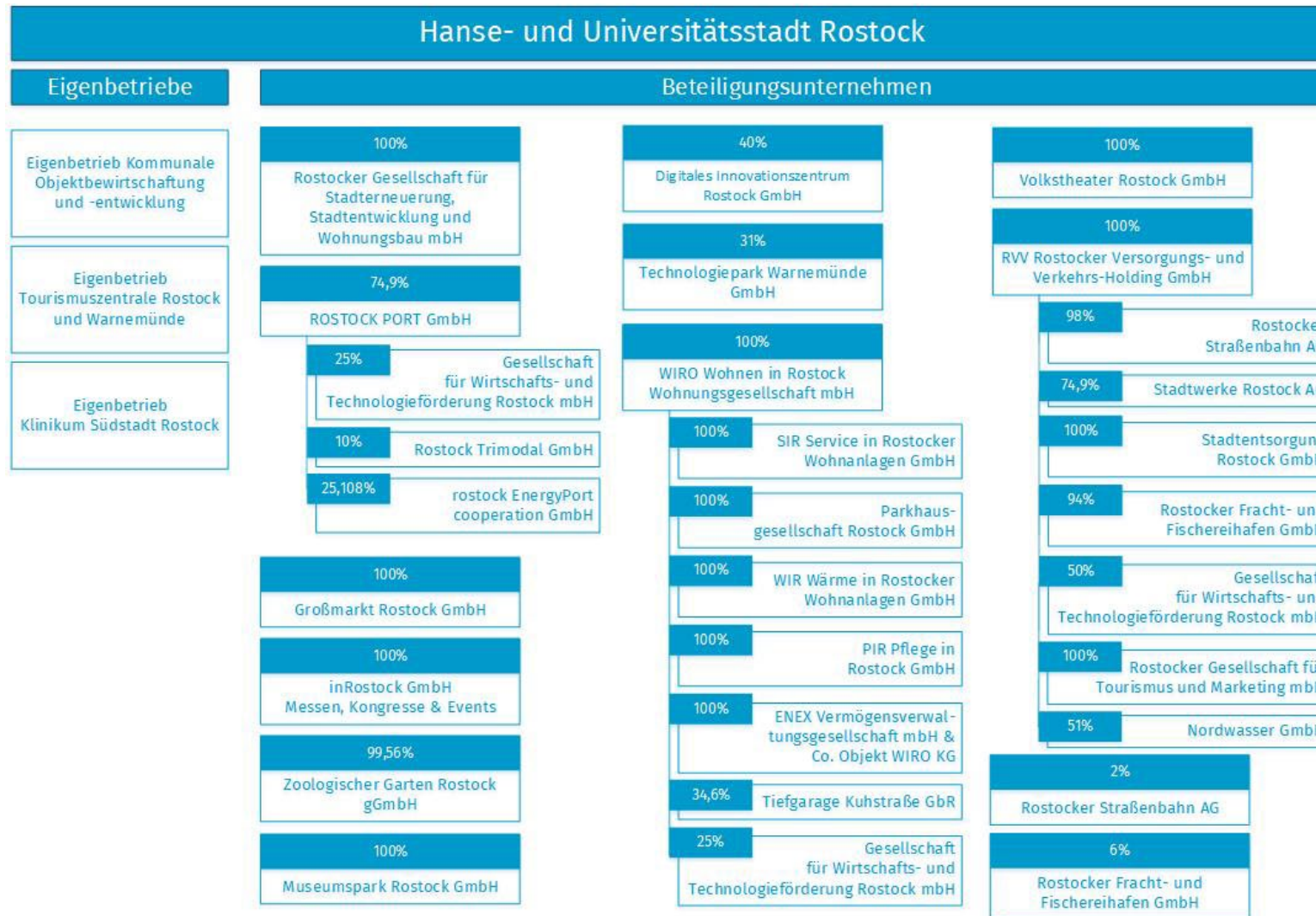
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht leistet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch die ausgliederten Organisationseinheiten. Anders als in anderen Bundesländern sind Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 73 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit, sofern diese Gemeinden einen Gesamtabschluss erstellen. Daher stellt der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 ein freiwilliges Informationsinstrument dar, welches sowohl den städtischen Entscheidungsträgern bei deren Steuerung und Kontrolle als auch den interessierten Bürgerinnen und Bürgern dient. Insgesamt ist der Beteiligungsbericht ein wichtiger Baustein innerhalb des Systems des Beteiligungscontrollings der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Im Beteiligungsbericht werden die im Organigramm abgebildeten Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen ausführlich vorgestellt – mit Ausnahme der Enkelunternehmen, die einen Anteil kleiner 35 % aufweisen sowie mit Ausnahme der ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG, da diese von der WIRO Wohnen in Rostocker Wohnanlagen GmbH als nicht konsolidierte Beteiligung gehalten wird. Dieser Bericht wurde unter Mitwirkung der Unternehmen erstellt. Insgesamt konnten nur Daten und Informationen berücksichtigt werden, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen. Somit findet sich kein Bericht der Technologiepark Warnemünde GmbH im vorliegenden Beteiligungsbericht 2023.

Unter „Unternehmensdarstellungen“ wird zunächst auf die Beteiligungsunternehmen, sortiert nach Höhe des Stadtanteils und Alphabet, und danach auf die Eigenbetriebe, sortiert nach Alphabet, eingegangen. Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen beziehen sich auf die Daten aus den geprüften und testierten Jahresabschlüssen per 31.12.2023 und auf die von den Unternehmen darüber hinaus gegebenen Informationen. Verbände werden nur insoweit dargestellt, als dass überblicksartig die Kapitalströme zwischen Verband und Stadt abgebildet werden; eine ausführliche Darstellung wie für Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen erfolgt hingegen nicht.

Die zu den einzelnen Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen wiedergegebenen Informationen ergeben sich unmittelbar aus dem Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Teil II, Abschnitt 4. Dieser beinhaltet grundsätzliche Angaben (wie z. B. Kontaktdaten, Gesellschafter, Gegenstand des Unternehmens, Lagebericht), Angaben aus dem Rechnungswesen (wie z. B. Kapitalflussrechnung, finanzwirtschaftliche Kennzahlen), Angaben zu Leistungsdaten, Angaben zu Beschäftigten sowie Angabe von Bezügen. Die Entsprechenserklärungen zum Kodex befinden sich im Anhang dieses Berichtes.

Beteiligungsportfolio



Finanzbeziehungen

KAPITALSTRÖME (2023) Unternehmen / Eigenbetriebe / Verbände (in EUR)	Haftungs- / Stamm- kapital	Stamm- einlage (Stadtanteil)	Stadt- anteil	Erhöhung / Herabsetzung		Zuschuss		Gewinnabführung	
				Stamm- kapital	Rücklagen	Betriebs- kosten- zuschuss	Inves- titions- zuschuss	an die Stadt	an andere Gesellschafter
Großmarkt Rostock GmbH	300.000	300.000	100%	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	460.000	460.000	100%	0	0	3.000.000	50.000	0	0
Museumspark Rostock GmbH	30.678	30.678	100%	0	0	2.441	1.629	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	1.000.000	1.000.000	100%	0	23.840	0	0	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	27.609.250	100%	2760925029%	0	23.829.492	6.846.632	0	1.394.000	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	150.000	0	0%	0	4.164	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	1.023.000	0	0%	0	0	0	0	600.000	0
Rostocker Straßenbahn AG	22.000.000	440.000	2%	0	8.028.000	3.598.033	9.295.310	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	300.000	18.000	6%	0	1.039.413	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	35.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	32.953.016
Nordwasser GmbH	2.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	2.000.000
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	1.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	25.000	25.000	100%	0	3.000.000	9.969.118	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	160.000.000	160.000.000	100%	0	0	0	812.000	15.800.000	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	664.679	0	0%	0	0	0	0	0	922.917
PIR Pflege in Rostock GmbH	100.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	250.000	0	0%	0	0	0	0	0	1.452.067
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	100.000	0	0%	0	0	0	509.756	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	6.368.140	6.340.019	99,6%	0	0	4.894.800	250.000	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	60.000.000	44.940.000	74,9%	0	8.781.324	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	25.000	10.000	40%	0	0	375.000	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	1.125.000	1.125.000		0	865.286	0	40.217.150	0	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	5.000.000	5.000.000		0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	12.500.000	12.500.000		0	0	0	0	2.500.000	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	26.600	0	0%	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	60.000.000	0	0%	0	0	0	0	4.050.994	1.479.006

KAPITALSTRÖME (2023)	Verlustabdeckung		Bürgschaften (per 31.12.2023)		Gesellschafterdarlehen*		
	durch die Stadt	durch andere Gesellschafter	durch die Stadt	durch andere Gesellschafter	andere Gesellschafter		
					Aufnahme	Tilgung	Stand per 31.12.2023
Unternehmen/Eigenbetriebe/Verbände (in EUR)							
Großmarkt Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	0	0	0	0	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	0	0	0	0	0	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	0	0	0	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Straßenbahn AG	0	23.552.567	0	0	0	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	0	0	0	0	0	0	0
Nordwasser GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	0	0	0	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0	0	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	0	313.224	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	0	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	1.300.000	1.360.000	8.800.000
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	2.605.075	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	200.000	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	0	0	0	0	0	0	0

* Seitens der Stadt wurden keine Darlehen gewährt, sodass auf eine „Null-Darstellung“ verzichtet wird.

Beschäftigte in städtischen Unternehmen

DURCHSCHNITTliche ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	2023			2022		
	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen
Unternehmen/Eigenbetriebe						
Großmarkt Rostock GmbH	18	0	4	14	0	3
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	52	11	0	49	11	0
Museumspark Rostock GmbH	23	0	0	30	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	35	0	0	20	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	4	0	0	4	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	6	0	1	6	0	1
Stadtentsorgung Rostock GmbH	207	3	0	203	3	0
Rostocker Straßenbahn AG	825	38	0	758	32	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	68	4	2	68	3	2
Stadtwerke Rostock AG	587	46	0	588	49	0
Nordwasser GmbH	314	23	6	307	27	3
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	15	0	0	16	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	295	2	0	281	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	600	19	0	597	17	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	6	0	0	6	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	20	0	0	18	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	33	0	0	16	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	7	0	0	5	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	159	7	24	163	7	37
ROSTOCK PORT GmbH	181	4	11	175	5	15
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	17	0	5	18	0	5
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	76	0	1	74	0	1
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	54	4	0	53	4	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	1.296	184	0	1.292	186	0

Angabe von Bezügen

BEZÜGE (2023)	Geschäfts- führung	Aufsichtsratsmitglieder	Abschlussprüfer
Unternehmen / Eigenbetriebe (in EUR)			
Großmarkt Rostock GmbH	92.000	1.000	5.565
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	134.000	950	10.536
Museumspark Rostock GmbH	137.500	2.600	6.500
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	104.000	6.300	11.070
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	0	7.000	35.000
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	48.900	500	6.000
Stadtentsorgung Rostock GmbH	344.000	1.000	10.000
Rostocker Straßenbahn AG	462.000	23.000	47.000
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	161.000	2.600	11.000
Stadtwerke Rostock AG	588.000	17.000	Verweis auf § 285 Nr. 11 HGB
Nordwasser GmbH	342.000	7.450	21.000
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	144.159	400	7.000
Volkstheater Rostock GmbH	156.000	1.400	19.635
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	467.800	28.900	153.279
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.952
PIR Pflege in Rostock GmbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.785
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	9.311
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.900
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	115.735	1.400	20.500
ROSTOCK PORT GmbH	454.000	4.000	17.000
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	101.446	850	7.500
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	160.000	kein Aufsichtsrat	29.084
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	99.200	kein Aufsichtsrat	14.000
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	607.250	kein Aufsichtsrat	32.000



Unternehmensdarstellungen

**Adresse**

Hanseatenstraße 5
18146 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 60903 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 60903 - 20

E-Mail

kontakt@grossmarkt-rostock.de

Homepage

www.grossmarkt-rostock.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Inga Knospe

Mitglieder Aufsichtsrat

Andrea Krönert (*Vorsitzende*)
Robert Kröger
(*stellv. Vorsitzender*)
Patrick Tempel
Maik Bunschowski

Großmarkt Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb und Ausbau eines Großmarktes für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf dem Großmarkt;
- b) der Betrieb und Ausbau von Wochenmärkten, Spezialmärkten und Kleinmarkthallen;
- c) die Vornahme aller ähnlichen oder damit verwandten Geschäfte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die Coronapandemie und Ihre Auswirkungen spielen 2023 keine primäre Rolle mehr, auch wenn einige Spätfolgen die Branche noch lange begleiten werden (Personalfragen, Insolvenzen etc.). Die Hohen Energiekosten sind auch für die Veranstaltungen 2023 eine Belastung, aber die Aussicht auf Entspannung in diesem Bereich für das Jahr 2024 lässt die Gesellschaft und Ihre Kunden (Händler und Schausteller), positiv in die Zukunft blicken. Für 2024 haben Energiezulieferer bereits Zusicherungen für wesentlich geringere Strompreise gemacht. Die gesamte Saison 2023 war auch wieder von kurzfristigen Teilnehmerabsagen geprägt, was Veranstaltungskonzeptionen und Durchführungen auf eine Probe stellt, hier versucht die Gesellschaft in Gesprächen mit dem Schaustellerverband gute Lösungen zu finden.

Im Bereich Großmarkt haben sich zwei der Mieter auf einer Fläche zusammengeschlossen, so dass die freiwerdende Fläche zum Teil neu vermietet werden konnte und die freibleibende Fläche als Lagerfläche für die Veranstaltungslogistik genutzt werden kann.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das erste Quartal 2024 ist für die Gesellschaft wirtschaftlich gut gestartet. Der Ostermarkt war als Saisonstart für die Teilnehmer zufriedenstellend und auch im Bereich Wochenmarkt ist der Aufwärtstrend zum Ende des ersten Quartals deutlich zu spüren. Gleichzeitig werden aber Themen wie Flächenminimierung und Bebauungen von Veranstaltungsflächen wieder aktueller und akuter. Die Flächenverknappung für den Weihnachtsmarkt wird leider schon im Jahr 2024 wirksam. Deshalb wird nun noch intensiver an möglichen Ersatzflächen und Lösungen gearbeitet, um die Einnahmen- und Qualitätsausfälle kompensieren zu können. Für die sich anschließende Bauzeit müssen noch Ersatzlösungen gefunden werden. Hierbei wurden im April 2024 bereits erste Flächen evaluiert, sodass zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass es adäquate Veranstaltungsflächen geben wird, welche in dem ersten Jahr mit Herstellungskosten verbunden sein werden, und auch in den Folgejahren Wiederherstellungskosten produzieren werden, jedoch wird so

die Attraktivität und Vielseitigkeit des Weihnachtsmarktes mit seinem Alleinstellungsmerkmal Weihnachtsrummel sichergestellt.

Ausblick:

Für das Jahr 2024 arbeitet die Gesellschaft gemeinsam mit anderen städtischen Akteuren an neuen Konzepten für den Stadthafen, hier ist die Gesellschaft in diverse Arbeitsgruppen eingebunden und beteiligt sich aktiv an möglichen Entwicklungen, um so den Fortbestand von Flächen aber auch Konzepten sicher zu stellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	1.542.500	43%	1.622.786	47%
Immaterielles Vermögen	15.026		20.255	
Sachanlagen	1.527.474		1.602.532	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.049.368	57%	1.788.117	52%
Vorräte	62.817		69.233	
Forderungen/sonst. Vermög.	261.428		324.350	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.725.123		1.394.534	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	30.243	1%	39.656	1%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.622.111	100%	3.450.559	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	2.804.779	77%	2.753.379	80%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	610.000		610.000	
Gewinnrücklagen	1.843.379		1.699.468	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	51.400		143.911	
<i>Sonderposten für Zuschüsse</i>	159.701	4%	177.496	5%
<i>Rückstellungen</i>	177.376	5%	169.211	5%
<i>Verbindlichkeiten</i>	480.256	13%	350.473	10%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	480.256		350.473	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.622.111	100%	3.450.559	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	2.080.000	2.746.552	2.657.766
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	648.000	35.985	168.444
<i>Gesamtleistung</i>	<i>2.728.000</i>	<i>2.782.537</i>	<i>2.826.210</i>
Materialaufwand	1.845.000	1.681.811	1.727.923
Personalaufwand	622.000	656.521	570.018
Abschreibungen	109.000	98.253	100.984
Sonstige betriebliche Aufwendungen	135.000	228.333	207.536
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>17.000</i>	<i>117.619</i>	<i>219.750</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.080	1.366
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-16	23
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>1.096</i>	<i>1.344</i>
Steuern	3.000	67.314	77.183
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	14.000	51.400	143.911

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	43	47
Investitionsdeckung	547	55
Fremdfinanzierung	18	15
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	80	82
Verschuldungsgrad	23	19
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	359	398
Liquidität 2. Grades	359	398
Liquidität 3. Grades	372	418
Deckungsgrad	182	170
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	5
Gesamtkapitalrendite	1	4
Umsatzrendite	4	8
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	1	11
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	24	21
Kostendeckungsgrad	104	108

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	51	144
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	98	101
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8	-177
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-18	-34
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	79	-38
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	130	58
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	55	65
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-55	-46
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	347	73
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	4
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17	-185
+ Erhaltene Zinsen	1	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17	-181
III. Finanzierungsbereich		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	330	-108
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.395	1.503
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.725	1.395

**Adresse**

Südring 90
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4400 - 100
Fax: + 49 (0)381 / 4400 - 222

E-Mail

willkommen@inrostock.de

Homepage

www.inrostock.de

Stammkapital

460.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Petra Burmeister

Mitglieder Aufsichtsrat

Jutta Reinders (*Vorsitzende*)
Rüdiger von Leesen
(*stellv. Vorsitzender*)
Julia Kristin Pittasch
Dr. Galina Koch
Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Torsten Schulz

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft betreibt die ihr übertragene StadtHalle Rostock. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Eigenverantwortung oder als Leistung für Dritte die Region Rostock mit kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Kongressen und Ähnlichem zu versorgen.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin die Betreibung und Vermarktung des Messegeländes, die Durchführung von Messen und Kongressen und anderer Veranstaltungen einschließlich deren Entwicklung und Akquisition sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen.

Sie ist berechtigt, alle dafür erforderlichen und damit verbundenen Geschäfte zu betreiben und einzugehen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Das Berichtsjahr war geprägt vom Wiedereinstieg der Veranstaltungsbranche nach der Corona-Pandemie. Während dieser auf den Konzertbühnen recht schnell erfolgte, zeigte sich im Messegeschäft, dem zweiten wichtigen Standbein der Gesellschaft, ein etwas anderes Bild.

Gut 0,5 Millionen Besucher (StadtHalle 295.850, Hanse-Messe 220.942) bestätigten das.

Die Ausstellerzahlen zeigen, dass im ersten HJ 2023 20% weniger Unternehmen bereit waren, wieder auf Messen zu gehen, wobei es nach Themen variierte. Es gibt Branchen, in denen sich die Zahlen mehr als hal-

biert haben oder Messen gar keinen wirtschaftlichen Sinn machten. Eigenveranstaltungen wie die Hochzeitsmesse erreichten nur 62% der Aussteller, die OstseeMesse schon 87% und die Tier&Natur 85%. Dennoch fanden 25 Messen und Märkte, darunter 8 Eigen- und 11 Gastmessen statt.

Auch neue Gastveranstaltungen bereicherten den Messekalender. Erstmals lud die Apothekertour 2023 zahlreiche Fachbesucher aus der Branche in die HanseMesse ein.

Die StadtHalle beeindruckte mit einer großen Vielfalt und Highlights. Zahlreiche Konzerte waren ausverkauft. Es gab vermehrt OpenAir-Konzerte, was dazu geführt hat, dass die Anzahl mit 74 in der StadtHalle geringer als vor der Pandemie ausfiel (2019: 101). Ein jährliches Eventereignis feierte 80-jährigen Geburtstag. Die 7 Shows der Jubiläumsausgabe von HOLIDAY ON ICE zogen 18.330 Menschen in den Bann.

Der Sport nahm 2023 ebenfalls einen festen Platz ein. Mit dem FIBA Europe Cup der Basketballer und dem „Volleyball Palmberg Supercup 2023“ verwandelte sich das Eventcenter zum Hotspot nationaler und internationaler Meisterschaften. Alle Heimspiele der Rostock Seawolves sowie die 11 Rückrundenspiele der Männer des HC Empor Rostock wurden in der StadtHalle ausgetragen. Insgesamt fanden 38 sportliche Wettkämpfe mit bis zu 4.600 Besuchern statt.

Es wurde wieder gefeiert und live getagt. So sind nicht nur die traditionellen Events wie Abschlussbälle, Betriebs- bzw. Weihnachts-

feiern zurückgekehrt, sondern es konnten zudem neue Kunden gewonnen werden. Auch die beliebte Ü30-Party findet seit 2023 wieder zweimal jährlich statt und hat im November 5.300 Gäste zum Tanz in allen Sälen in die Multifunktionshalle gelockt.

58 kleinere und sehr große Tagungen und Kongresse sind ein Beweis dafür, dass wieder live getagt wird, auch für die Folgejahre wurden zahlreiche Bundes- und Landeskongresse akquiriert.

Gleiches gilt für dieses Veranstaltungsformat im Landesmessezentrum MV.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Ein starkes erstes Halbjahr, u. a. mit 12 Messen, ist richtungsweisend für ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr in der HanseMesse. Insgesamt werden 20 Messen und Ausstellungen (davon veranstaltet die Gesellschaft 6 in Eigenregie) sowie 6 Hallenflohmärkte das Angebot festigen. Hinzu kommen neben zahlreichen Events in der Rotunde u. a. Kongresse und das Electric Sea Dance Festival.

110 Veranstaltungen fanden in der StadtHalle bis Ende August statt, zu denen bereits 165.000 Besucher kamen. Besonders internationale und Bundeskongresse stehen 2024 im Focus. 43 stattgefunden Konzerte spiegeln ähnliche Tendenzen wider wie 2023. Betriebsfeiern und Empfänge sind zurück auf dem Niveau von 2019. Der Sport wird 2024

fast ausschließlich durch die Heimspiele der Rostock Seawolves bestimmt.

Bis auf durchschnittlich ein bis zwei unbesetzte Stellen ist der Personalmangel behoben. Die Investitionstätigkeit sowie notwendige Reparaturen an den beiden Gebäuden StadtHalle und HanseMesse laufen planmäßig.

Ausblick:

Für die Folgejahre besteht ein guter Buchungs- und Vertragsstand. Weiterhin profitiert die Gesellschaft von dem idealen Angebot der StadtHalle Rostock zur Durchführung von mittelgroßen Kongressen mit begleitenden Ausstellungen nach der Modernisierung 2018. Hier gibt es bereits Verträge bzw. Verhandlungen bis ins Jahr 2028. Zudem gibt es keine Anzeichen dafür, dass sich das Veranstaltungsangebot im Allgemeinen wesentlich verändert.

Der Geschäftsbereich Messe ist ebenfalls wieder solide aufgestellt. Neue Messekonzepte der Gesellschaft sind in Vorbereitung und neue Angebote von Mietern des Landesmesse zentrums sind in Vorbereitung bzw. unter Vertrag bis ins Jahr 2027 reichend. Gleichzeitig wird zu jedem Messeprojekt an der Stabilität oder einem möglichen Ausbau gearbeitet.

Für beide Häuser gilt es, durch ein größeres Angebot an Technik oder Dienstleistungen den Umsatz zu steigern und damit steigenden Kosten entgegenzuwirken.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	28.215.166	88%	29.481.790	89%
Immaterielles Vermögen	63.364		84.630	
Sachanlagen	28.151.802		29.397.160	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.836.530	12%	3.649.194	11%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	410.746		566.456	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	3.425.784		3.082.738	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	23.055	0%	11.316	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	32.074.751	100%	33.142.299	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	5.726.636	18%	5.491.150	17%
Gezeichnetes Kapital	460.000		460.000	
Kapitalrücklage	2.926.817		2.926.817	
Gewinnrücklagen	1.479.497		1.479.497	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	624.836		400.866	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	235.486		223.970	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	12.478.488	39%	13.076.324	39%
<i>Rückstellungen</i>	2.240.951	7%	2.428.786	7%
<i>Verbindlichkeiten</i>	11.523.520	36%	12.066.652	36%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.750.562		1.622.602	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.684.368		2.684.368	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	7.088.590		7.759.682	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	105.156	0%	79.387	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	32.074.751	100%	33.142.299	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	5.725.203	6.018.736	5.309.734
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.235.810	3.734.834	3.761.704
<i>Gesamtleistung</i>	<i>9.961.013</i>	<i>9.753.570</i>	<i>9.071.438</i>
Materialaufwand	2.723.755	2.396.598	1.885.567
Personalaufwand	3.847.365	3.473.676	2.968.843
Abschreibungen	1.619.942	1.768.074	1.666.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.455.117	1.587.018	2.005.010
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>314.834</i>	<i>528.204</i>	<i>545.486</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	29.625	1.698
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.679	184.679	196.088
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-184.679</i>	<i>-155.054</i>	<i>-194.390</i>
Steuern	126.750	137.663	127.126
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	3.405	235.486	223.970

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	88	89
Investitionsdeckung	352	274
Fremdfinanzierung	43	44
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	37	36
Verschuldungsgrad	240	264
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	196	190
Liquidität 2. Grades	219	225
Liquidität 3. Grades	219	225
Deckungsgrad	20	19
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	4	4
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	9	10
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	2
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	58	56
Kostendeckungsgrad	106	106

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.764.514	-2.776.030
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.768.074	1.666.533
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-187.835	185.935
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-647.836	-647.837
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	143.971	-301.583
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	153.728	108.053
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-965	5.061
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	155.054	194.390
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.380.323	-1.565.479
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.832	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.792	-43.180
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-445.371	-564.783
+ Erhaltene Zinsen	29.625	1.698
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-420.705	-606.265
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-671.092	-671.092
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.000.000	3.000.000
- Gezahlte Zinsen	-184.679	-196.088
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.144.229	2.132.820
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	343.201	-38.924
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.082.733	3.121.657
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.425.934	3.082.733

**Adresse**

Schmarl-Dorf 40
18106 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 12831300

E-Mail

info@iga-park-rostock.de
info@schiffahrtsmuseum-
rostock.de

Homepage

www.iga-park-rostock.de
www.schiffahrtsmuseum-
rostock.de

Stammkapital

30.677,51 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Fudickar

Mitglieder Aufsichtsrat

Chris Günther (*Vorsitzende*)
Stephan Weinges (*stellv.*
Vorsitzender)
Dr. Wolfgang Nitzsche
Silvia Schlage
Michael Weu
Nurgül Senli
Anke Knitter

Museumspark Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist

- die Förderung des Naturschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung sowie der Wissenschaft und Forschung
- die Fortführung des Unterhalts und Betriebs das von der Internationalen Gartenschau in Rostock 2003 übernommenen ehemaligen „IGA-Geländes“.

Diese Zwecke werden innerhalb des IGA-Parks und des Schiffahrtsmuseums insbesondere verwirklicht durch:

- den Fortbetrieb des „IGA-Parks“ als kultureller Anziehungspunkt von überregionaler Bedeutung
- die Betreuung eines Schiffahrtsmuseums sowie die Ausstellung und Pflege des maritimen Museumsgutes
- Bildungsarbeit
- die Sicherung der angrenzenden Grün- und Freiflächen im urbanen Raum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- die Entwicklung der naturnahen Flächen und Uferbereiche zur Stärkung des Naturschutzes
- die Sicherung und Gestaltung von Erholungs-, Sport und Freizeitflächen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen für Menschen sowie der heimischen Tier- und Pflanzenwelt

- Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas
- die Einbeziehung von Kunst, Kultur und Menschen und Firmen aus dem In- und Ausland, beispielsweise durch Realisierung von Kunstobjekten
- das Hinführen der Menschen zum Verstehen, zur Achtung und zur Stärkung ihrer Umwelt
- die Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf den Umwelt- und insbesondere Naturschutz
- die Unterhaltung von wissenschaftlichen Sammlungen, die Inventarisierung von maritimen Sammlungsgütern
- die Weitervermietung und Verpachtung von Teilbereichen der innerhalb der Nutzungsvereinbarung übergebenen Bereiche zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Standortes, sowie Vergabe von Dienstleistungsaufträgen zur Umsetzung der Pflichten der Gesellschaft.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedingt, dass diese auch in den zukünftigen Geschäftsjahren auf umfangreiche Zuschusszahlungen aus öffentlichen Mitteln der Hanse- und Universitätsstadt Rostock angewiesen sein wird.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das Geschäftsjahr 2024 ist geprägt durch signifikante Fortschritte in der Realisierung mehrerer Großprojekte sowie eine positive Entwicklung im Veranstaltungsbereich. Die Fertigstellung der Pier und des Weidendoms erfolgt planmäßig, sodass der IGA Park wieder zwei attraktive Highlights für die einheimische Bevölkerung und Gäste der Stadt bereithält. Des Weiteren wurde die Glasfaserinfrastruktur im Park erfolgreich implementiert und in den kommenden Monaten finalisiert. Der vierte Bauabschnitt zur Konservierung des Schiffes befindet sich in der Umsetzung, um das maritime Erbe der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu bewahren. Auch im Veranstaltungsbereich des IGA Parks kann ein positives Ergebnis verzeichnet werden. Die Open-Air-Saison mit ca. 120.000 Besuchern aus ganz Deutschland war erneut ein voller Erfolg. Zudem zeigen die Vermietungen der Locations im Park und auf dem Traditionsschiff eine erfreuliche Entwicklung mit steigender Nachfrage, was die Position des IGA Parks als beliebte Kultur-, Erholungs- und Veranstaltungsstätte im Nordwesten von Rostock weiter stärkt.

Die Besucherzahlen des Schifffahrtsmuseums weisen weiterhin eine positive Entwicklung auf. Die crossmediale Vermarktung der Dauerausstellung REEDER. RUDER. SEEMANNSGARN. und der Sonderausstellung WRACKS generierte zusätzliches Besucherinteresse. In Kooperation mit den ehrenamt-

lichen Unterstützern wurde ein Hilfsdiesel im Maschinenraum des Schiffes erfolgreich in Gang gesetzt, wodurch das museale Angebot im Schiff erweitert werden konnte. Die neue Sonderausstellung DAS SCHIFF WAR UNSERE WELT wird am 24.10.2024 eröffnet und bis zum 25.05.2025 zu sehen sein.

Die Umweltbildung im IGA Park ist ein voller Erfolg. Schulklassen aller Altersgruppen und Schulformen nutzen regelmäßig über 160 Angebote zu Umweltbildungsthemen wie Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Wasser, Natur, Garten, Landbau und Ernährung als Ergänzung des schulischen Unterrichts.

Ausblick:

Neben dem musealtouristischen Schwerpunkt der Museumspark Rostock GmbH steht der Park mit seinen Erholungs- und Kulturaufgaben sowie der Umweltbildung weiterhin tagtäglich für seine Besucher und Partner zur Verfügung.

Bei den Open-Air-Veranstaltungen werden im Jahr 2024 ca. 100.000 Besucher erwartet (Vorjahr 130.000 Besucher).

Die Aufwendungen wurden analog der Vorjahre betrachtet. Im Jahr 2024 stehen die Neuvergaben im Bereich Parkpflege, Sicherheit und Reinigung an, die im Laufe des Jahres 2024 ausgeschrieben werden. Die neuen Preisbilder werden im Wirtschaftsplan 2025 eingearbeitet. Die Investitionen zur Instandsetzung der Pier werden voraussichtlich bis zum Ende des 3. Quartals 2024 andauern.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	7.311.225	76%	3.514.834	54%
Immaterielles Vermögen	721		11.613	
Sachanlagen	7.310.504		3.503.221	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.278.908	24%	2.981.852	46%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	264.338		198.915	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	2.014.570		2.782.937	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.726	0%	20.514	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	9.592.859	100%	6.517.200	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	497.778	5%	497.779	8%
Gezeichnetes Kapital	30.678		30.678	
Kapitalrücklage	18.000		18.000	
Gewinnrücklagen	449.243		449.243	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-142		-142	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Rückstellungen</i>	819.084	9%	965.609	15%
<i>Sonderposten für Zuschüsse</i>	6.896.740	72%	3.165.530	49%
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.379.257	14%	1.888.283	29%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.379.257		1.888.283	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	9.592.859	100%	6.517.201	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	381.000	592.394	448.133
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.483.000	2.948.314	4.718.512
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.864.000</i>	<i>3.540.708</i>	<i>5.166.645</i>
Materialaufwand	2.309.000	1.943.646	1.763.392
Personalaufwand	1.305.000	1.112.758	1.667.299
Abschreibungen	170.000	123.188	114.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.000	360.879	1.618.519
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-109.000</i>	<i>237</i>	<i>2.519</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	119.000	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	39	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2.157
<i>Finanzergebnis</i>	<i>119.000</i>	<i>39</i>	<i>-2.157</i>
Steuern	10.000	276	362
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	76	54
Investitionsdeckung	3	7
Fremdfinanzierung	23	44
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	5	8
Verschuldungsgrad	442	573
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	146	147
Liquidität 2. Grades	165	158
Liquidität 3. Grades	165	158
Deckungsgrad	7	14
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	0	1
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	54	45
Abschreibungsquote	2	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	188	372
Kostendeckungsgrad	100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2023	2022
(in TEUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.449	-4.568
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	123	115
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-146	404
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-40	-53
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-48	64
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	481	-146
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	6
-/+	Ertragsteuerzahlungen	0	1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-2.079	-4.177
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	2
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.919	-1.586
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-3.919	-1.584
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.411	4.108
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-287	-100
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.106	249
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		5.230	4.257
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-768	-1.504
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.783	4.287
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.015	2.783

**Adresse**

Am Vögenteich 26
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 45607 – 0
Fax: + 49 (0)381 / 45607 – 41

E-Mail

info@rgs-rostock.de

Homepage

www.rgs-rostock.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Buchholz

Mitglieder Aufsichtsrat

Rainer Albrecht
(Vorsitzender)
Falko Schulz
(stellv. Vorsitzender)
Sabine Krüger
Helge Bothur
Franziska Raeuber
Stephan Porst
Dr. Sybille Bachmann
Björn Dargus
Kristina Wappler

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Stadterneuerungsmaßnahmen (städtebauliche Sanierungsmaßnahmen) und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (Entwicklung neuer Siedlungseinheiten und Erweiterung vorhandener Ortsteile und Siedlungseinheiten) als Sanierungs- und Entwicklungsträger sowie die Vermietung, Errichtung und Veräußerung von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind.

Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben (wie z. B. Erschließung und Projektsteuerung) übernehmen, bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Ferner darf die Gesellschaft alle mit der Versorgung und Betreuung von Mietern zusammenhängenden Geschäfte betreiben.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft besteht im Wesentlichen im Hauptgeschäftsfeld der Betreuungstätigkeit für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich der Verwaltung des Treuhand-

vermögens. Hauptaufgabengebiet ist auch die planerische Fortsetzung und Umsetzung der Projekte im Bereich Rostocker Oval. Die Leistungen der RGS umfassen in diesem Bereich insbesondere treuhänderische Projektsteuerungsaufgaben, ähnlich den Trägerleistungen im Sanierungsgebiet inklusive enger Betreuung städtebaulicher Planungen sowie das gesamte Finanz- und Fördermittelmanagement. Ein künftiges und geplantes Aufgabengebiet soll umfangreiche Erschließungsleistungen umfassen. Daneben wird eigene wohnungswirtschaftliche Tätigkeit über die Vermietung von Wohnungen und Reihenhäusern ausgeführt. Das aktive Bauträgergeschäft wird derzeit nicht weiter verfolgt.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Das Jahr war geprägt von der weiteren Umsetzung der begonnenen Neuausrichtung des Unternehmens, sowohl strukturell, personell als auch räumlich. Die geplante Anhebung von 15 angestellten Mitarbeiter*innen auf 37 ist mit der letzten Arbeitsaufnahme eines Mitarbeiters im August 2023 erfolgreich umgesetzt worden. In Verbindung mit dem intensiven Personal- aufbau mussten ein Umbau bzw. die Sanierung und die Erweiterung der eigenen Geschäftsräume Am Vögenteich 26 erfolgen. Die bisher vermietete 4. Etage wurde für die Eigennutzung umgebaut. Im Zuge der Weiter-

entwicklung der RGS übernahm das Unternehmen zum 1. Januar 2023 das Quartiersmanagement in Dierkow und zum 1. März 2023 das in Toitenwinkel.

Der Geschäftsführung ist es gelungen, an die positiven Erfolge der RGS anzuknüpfen und die RGS an den aktuellen Herausforderungen auszurichten. Besonders wichtig war dabei die klare Positionierung der RGS als Teil der Stadtgesellschaft im Bereich Stadtentwicklung, deren Potenzial sich im Rahmen eines kooperativen Beziehungsgeflechtes zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und Stadtpolitik weiterhin entfalten hat.

Im Rahmen der übertragenen Projektsteuerungsaufgaben innerhalb des Rostocker Ovals wurde intensiv mit der Stadtverwaltung an dem jeweiligen Projektfortschritt gearbeitet. In entsprechenden turnusgemäßen Lenkungs-, Projekt- und Arbeitsrunden wurden die Vorbereitung und Umsetzung der Projekte intensiv begleitet und strategisch gesteuert. Dazu gehören u. a. die Fortschritte, Sachstände und Problemlagen von Planungsinhalten und Terminketten sowie die Kosten und Finanzierung darzulegen und zu erörtern; des Weiteren Verfahrenswege zu klären, Betroffene einzubinden oder Problemfälle zu beheben und strategisch zu lösen. Insbesondere ist der Start der Erschließungsplanungen, die Fertigstellung des Gestaltungshandbuchs sowie erste vorbereitende Baumaßnahmen in der Speckgrabenniederung im Projekt

WarnowQuartier zu nennen. Darüber hinaus sind der Planungsbeginn der Greifenbrücke, der Beginn von Entwurfsplanungen im Fährberg oder Stadthafen als wichtige Fortschritte aufzuzeigen. Große Arbeitsintensität bestand aber auch in der Aufarbeitung ungenügender Strukturen, Planungen und Entscheidungen, welche zum Zeitpunkt der Übernahme durch die RGS in den Projekten vorlagen. Dabei ging es nicht um Ursachenanalysen, sondern um das Identifizieren von Problemen, dem Aufzeigen von Lösungswegen und nach Abstimmung mit der Stadt um notwendige Festlegungen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die schrittweise Umstrukturierung der RGS setzte sich auch in 2024 erfolgreich fort. In den ersten Monaten nahmen zwei junge Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeiten auf, sodass erste Schritte in Bezug auf einen Generationswechsel im Unternehmen vollzogen werden konnten.

Die Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Bürogebäudes begannen im März 2024 mit der Erneuerung der Dachhaut sowie mit dem Aufbau einer Photovoltaik-Anlage. Die Installation ist erfolgt und die Photovoltaik-Anlage liefert nun den Strom für die von der RGS selbst genutzten Büros. Des Weiteren wurden drei Wallboxen in der Tiefgarage angeschafft, welche ebenso aus der PV-Anlage den Strom beziehen.

Mit Datum 19.02./01.03.2024 wurde der 1. Nachtrag zum Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen unterschrieben, sodass nun auch eine vertragliche Grundlage für die Vergütung gemäß Wirtschaftsplan und Gesellschafterbeschluss vorliegt. Der Projektsteuerungsvertrag zum Rostocker Oval wurde von der Geschäftsführung am 19. März 2024 unterzeichnet. Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 7. Mai 2024 erteilt. Seit diesem Zeitpunkt laufen sukzessive die Übertragungen der treuhänderischen Projektsteuerungsleistungen auf die RGS.

Ausblick:

Für die Folgejahre ab 2025 wird für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit mit einem ausgeglichenen Ergebnis kalkuliert. Grundlage hierfür bildet der Vertrag mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen.

Da die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (als Auftraggeberin) verpflichtet ist, Mittel nur nach Maßgabe geltenden Haushaltsrechts zur Verfügung zu stellen, ist die Auftragslage der RGS immer von der Haushaltslage der Kommune sowie deren Zahlungsfähigkeit abhängig. Gleichzeitig sind

durch die RGS übernommene größere Stadtentwicklungsprojekte wie die Fördergebiete, das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ oder das WarnowQuartier, über mehrere Jahre anzulegende Projekte mit dementsprechend perspektivisch organisierten Haushaltsplanungen.

Weitere zukünftige und langfristige Aufgaben, welche die RGS gemeinsam mit bzw. für die Stadt übernehmen kann, sind die Sicherstellung von Flächenneuordnungen, Erschließungen als Bauherrin sowie die Vermarktung dieser Flächen im Auftrag der Stadt und nach Maßgabe städtischer Vorgaben und Zielsetzungen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	3.162.037	74%	3.247.853	85%
Immaterielles Vermögen	19.121		10.998	
Sachanlagen	3.142.916		3.236.855	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	1.091.219	26%	559.253	15%
Vorräte	56.252		53.755	
Forderungen/sonst. Vermög.	77.135		48.919	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	957.832		456.580	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.284	0%	11.451	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	4.257.540	100%	3.818.557	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	2.643.528	62%	2.415.763	63%
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	1.415.763		1.391.923	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	227.765		23.840	
Rückstellungen	815.418	19%	656.830	17%
Verbindlichkeiten	657.831	15%	624.527	16%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	446.456		335.391	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	211.375		267.284	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		21.851	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	17.281	0%	16.567	0%
Passive latente Steuern	123.482	3%	104.870	3%
BILANZSUMME	4.257.540	100%	3.818.557	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	3.579.837	3.582.593	2.096.413
Bestandsveränderungen	0	2.497	4.222
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	160.000	281.180	127.183
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.739.837</i>	<i>3.866.270</i>	<i>2.227.818</i>
Materialaufwand	324.000	419.025	168.720
Personalaufwand	2.930.000	2.483.905	1.571.836
Abschreibungen	110.000	165.563	136.996
Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.000	449.091	299.751
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>28.837</i>	<i>348.685</i>	<i>50.516</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	4.565	2.016
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.000	11.027	11.674
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-14.000</i>	<i>-6.463</i>	<i>-9.658</i>
Steuern	14.837	114.457	17.018
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	227.765	23.840

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	74	85
Investitionsdeckung	270	227
Fremdfinanzierung	38	37
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	62	63
Verschuldungsgrad	56	53
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	215	136
Liquidität 2. Grades	232	151
Liquidität 3. Grades	244	167
Deckungsgrad	84	74
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	9	1
Gesamtkapitalrendite	5	1
Umsatzrendite	10	2
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	2
Abschreibungsquote	5	4
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	69	75
Kostendeckungsgrad	110	102

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	227.765	23.840
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	165.563	136.996
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	85.909	74.034
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.287	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-54.844	7.645
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	129.666	99.596
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	6.463	9.658
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	108.033	11.097
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-6.380	-31.562
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	660.887	331.303
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18.328	-2.680
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-61.419	-57.605
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-79.746	-60.285
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-77.036	-76.321
- Gezahlte Zinsen	-2.852	-3.512
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	-106.189
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-79.889	-186.022
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	501.252	84.996
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	456.580	371.584
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	957.832	456.580



Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH

Adresse

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 202 609 76

E-Mail

info@rvv-rostock.de

Homepage

www.rvv-rostock.de

Stammkapital

27.609.250,29 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Brünnich
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Bernhard Fritze (*Vorsitzender*)
Detlev Follak (*stellv.*
Vorsitzender)
Mathias Bialuch
Gabriele Ullrich
Frank Feihstel
Andreas Knolle
Tino Hermann
René Borck
Marcus Titze
Kristin Schröder
Jan-Hendrik Brincker
Maik Graske
Marianne Arndt-Forster
Erhard Sauter
Matthias Siemssen
Christoph Eisfeld

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock AG (SWRAG)	74,9 %
Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)	98 %
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH)	94 %
Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR)	100 %
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH (RGTM)	100 %
Nordwasser GmbH (NW)	51 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock GmbH (GfWT)	50 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, Kapitalbeteiligungen, insbesondere an Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften, zu halten und als geschäftsführende Holdinggesellschaft eine einheitliche Leitung über finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliederte Unternehmen auszuüben. Zu den bestehenden Kapitalbeteiligungen wird auf die vorangestellte Aufstellung verwiesen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Mittelpunkt der laufenden Geschäftstätigkeit der RVV stand die Unterstützung der Tochtergesellschaften bei Strategieprozessen, bei der Bewertung von schwierigen rechtlichen und wirtschaftlichen Sachverhalten sowie die Vorbereitung der Zustimmung zu wichtigen Geschäften von Beteiligungsunternehmen durch die RVV. Die Bewertung der nachfolgend erläuterten besonderen Geschäftsvorfälle 2023 hat wesentliche Kapazitäten in der RVV gebunden. Die Steuerung

und begleitende Umsetzung von Prozessen im Rahmen der Planung und der laufenden Berichterstattung, aber auch bei operativen Prozessen, gehörte ferner zu den Aufgaben der RVV.

Die Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten haben bei sehr hohen Unsicherheiten gezeigt, dass auch wesentliche Risiken für den Konzern bestehen können. Wesentliche Projekte und Themen waren zum einen die erneute Dotierung einer Gewinnrücklage der Stadtwerke zur Sicherung der Eigenkapitalquote, welche die eine angemessene und wirtschaftliche Fremdfinanzierung ermöglicht. Zum anderen sind die Cyberrisiken weiter deutlich gestiegen. Es kam im November 2023 zu einem Cybersicherheitsvorfall bei der RSAG. Infolgedessen wurden die Sicherheitsmaßnahmen konzernweit erhöht und die Prozesse für solche Szenarien angepasst.

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der realisierten Geschäftsergebnisse wird das Geschäftsjahr 2023 von allen Konzernunternehmen als herausfordernd beurteilt. Die Auswirkungen durch Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten tangierten alle Unternehmen der Daseinsvorsorge überdurchschnittlich. In der öffentlichen Debatte zum Schutz des Klimas hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) das Ziel, die Stadt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu gestalten. Die kommunalen Unternehmen sollen hierbei eine Vorbildfunktion übernehmen. Disrup-

tive Entwicklungen durch den Ukraine-Krieg haben die Anforderungen an den Umbau der Energiesysteme beschleunigt und erhöht. Der kommunale Wärmeplan 2035 weist Bedarfe von über 1 Mrd. EUR aus. Zusammen mit Klimaschutzmaßnahmen und Investitionen für die Verkehrswende wird das Volumen für den RVV Konzern auf rund 3 Mrd. EUR geschätzt. Auch wenn die HRO durch einen hohen Anteil der Fernwärmeversorgung überdurchschnittliche Chancen hat, Klimaschutzziele zu erreichen, sind viele technologische Entwicklungen und finanzielle Bedarfe schwierig zu beurteilen.

Die positiven Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften sowie die gewährten Ertragszuschüsse zur Finanzierung des Deutschland- bzw. 9-€-Tickets und vorteilhafte Zinskonditionen führten unter Berücksichtigung der deutlich gestiegenen abgewickelten Volumina zu einem positiven Jahresergebnis. Es wurden deutliche Reserven geschaffen, was angesichts der bestehenden Unsicherheiten und Herausforderungen weiterhin als angemessen und notwendig beurteilt wird. Durch ein überdurchschnittliches Ergebnis konnte auch im Jahr 2023 ein deutlich positives Ergebnis, vor allem auch im Vergleich zu den Planansätzen, erreicht werden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die Liquidität im Konzern ist aktuell überdurchschnittlich gut, was auf Sicherungsmaßnahmen (Dezember 2022 - Kreditlinie 70

Mio. EUR) zurückzuführen ist. Aufgrund bestehender Prognoseunsicherheiten und zunehmender zukünftiger Anforderungen wird dies weiter als angemessen und notwendig beurteilt.

Per Juni 2024 meldeten alle Konzerngesellschaften ein Ergebnis auf beziehungsweise leicht über dem Planniveau. Eine starke vertriebliche Positionierung, periodenfremde Sondereffekte und die angepasste Einnahmeaufteilung beim D-Ticket sind zu berücksichtigen.

Strukturell wird weiterhin ein defizitäres RVV-Ergebnis prognostiziert.

Die Auswirkungen des 49-EUR-Tickets und der Energiepreisbremsengesetze auf den Konzern sind weiter mit Unsicherheiten behaftet, da viele Fragen ungeklärt sind. Der Druck in den Endkundenmärkten ist weiter gestiegen, die strategischen Risiken für den Konzern sind weiterhin herausfordernd, auch wenn der Bestand des Konzerns mittelfristig gesichert ist. Übergeordnete Worst-Case-Szenarien wie „Anschläge auf die Gasnetzinfrastruktur“ und „Eskalation des Ukraine-Krieges“ bleiben weiterhin relevant.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Jahresverlust für die RVV von 5,6 Mio. EUR geplant. Damit werden die zu Liquiditätssicherungen vorzeitig abgerufenen Kostenzuschüsse ertragsseitig in Anspruch genommen. In den sehr volatilen Ergebnissen der RVV über die Jahre manifestieren sich

die hohen Unsicherheiten in den Planungen, die einer jahresgenauen Ergebnissteuerung entgegenstehen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	231.559.591	70%	223.527.085	74%
Immaterielles Vermögen	15.830		9.811	
Sachanlagen	628		2.141	
Finanzanlagen	231.543.133		223.515.133	
<i>Umlaufvermögen</i>	97.365.282	30%	79.820.879	26%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	36.403.661		24.130.625	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	60.961.621		55.690.253	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	328.924.873	100%	303.347.964	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	289.577.089	88%	279.055.252	92%
Gezeichnetes Kapital	27.609.250		27.609.250	
Kapitalrücklage	215.591.349		212.563.349	
Gewinnrücklagen	37.488.653		18.081.161	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.887.837		20.801.492	
<i>Rückstellungen</i>	6.309.492	2%	2.764.223	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>	33.038.292	10%	21.528.488	7%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	33.038.292		21.528.488	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	328.924.873	100%	303.347.964	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	250.000	249.578	247.661
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.000	6.868.865	22.011.962
<i>Gesamtleistung</i>	<i>265.000</i>	<i>7.118.443</i>	<i>22.259.623</i>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	335.000	288.290	256.477
Abschreibungen	3.000	7.161	5.503
Sonstige betriebliche Aufwendungen	750.000	722.416	3.773.596
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-823.000</i>	<i>6.100.576</i>	<i>18.224.048</i>
Beteiligungserträge	1.900.000	1.620.000	2.506.187
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	12.038.000	28.553.015	18.978.311
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	20.000	1.323.732	36.315
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000	229	2.742
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	29.232.000	23.552.567	15.161.250
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-15.324.000</i>	<i>7.943.950</i>	<i>6.356.821</i>
Steuern	601.000	5.156.690	3.779.377
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>-16.748.000</i>	<i>8.887.837</i>	<i>20.801.491</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	70	74
Investitionsdeckung	0	0
Fremdfinanzierung	12	8
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	88	92
Verschuldungsgrad	14	9
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	185	259
Liquidität 2. Grades	295	371
Liquidität 3. Grades	295	371
Deckungsgrad	125	125
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	3	7
Gesamtkapitalrendite	3	7
Umsatzrendite	2444	7358
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	3	2
Abschreibungsquote	0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	116	104
Kostendeckungsgrad	699	552

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	8.888	20.801
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	6
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.544	2.676
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.847	-22.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-12.273	-9.974
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	11.512	7.193
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.324	0
- Sonstige Beteiligungserträge	-1.620	-2.506
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.887	-3.804
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.028	-5.410
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	20.000	0
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-20.000	0
+ Erhaltene Zinsen	1.324	109
+ Erhaltene Dividenden	1.620	2.506
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.096	-2.795
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.028	20.000
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	6.847	22.000
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.394	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.481	42.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.272	35.401
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.690	20.288
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.962	55.689

**Adresse**

Warnowufer 65
18057 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 381-2992

E-Mail

info@rostock-marketing.de

Homepage

www.rostock-marketing.de

Stammkapital

150.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Matthias Fromm

Mitglieder Aufsichtsrat

Chris Günther (*Vorsitzende*)
Hannes Möller (*stellv.*
Vorsitzender)
Silvia Schlage
Sandra Wandt

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck des Unternehmens ist die touristische Vermarktung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde; insbesondere die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Städte-, Erholungs-, Tagungs-, Kongress- und Messtourismus am nationalen und internationalen Markt. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

In Deutschland konnten im Jahr 2023 rund 487,2 Mio. Übernachtungen verzeichnet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 8,1 % im Vergleich zum Vorjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt). Der Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern (MV) konnte im Reisejahr 2023 ebenfalls wieder zulegen. So verzeichnete das Land rund 32,2 Mio. Übernachtungen (+1,2 % Vorjahresvergleich). Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zeigte mit 2,16 Mio. Übernachtungen (+4,2 % Vorjahresvergleich) eine anhaltend positive Entwicklung (Quelle: Statistisches Landesamt MV).

Im laufenden Geschäftsjahr wurde erneut der Fokus auf die Umsetzung zielgerichteter Marketingaktivitäten im Bereich Freizeittourismus zur Vermarktung der Destination Rostock & Warnemünde gelegt. Die Tourismuskonzeption 2030+ spielt die übergeordnete Rolle bei allen Aktivitäten der Gesellschaft. Im Printsegment

ist das Urlaubsmagazin „Mein Urlaub“ die Hauptpublikation von Rostock Marketing. Im Onlinesegment erfolgt die Vermarktung und Einbindung der Partner von Rostock Marketing über das Stadtportal www.rostock.de, in den sozialen Medien sowie mittels ausgewählter Online-Kampagnen. Die Formate zur Stärkung des Netzwerks, wie u. a. der Jahresempfang und die Tourismusfrühstücke, wurden im Jahr 2023 erneut veranstaltet.

Rostock Marketing hat mit dem Projekt „Rostock Marketing Akademie“ seit August 2021 den Grundstein für ein passgenaues Qualifizierungsangebot für die Tourismusbranche in der Region Rostock gelegt. Die gezielte Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt eine wesentliche Rolle, um Personal dauerhaft zu binden, kontinuierlich weiterzuqualifizieren und sie so „fit“ für die gestiegenen und sich wandelnden Erwartungen der Urlaubsgäste zu machen. Die Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit MV für dieses Projekt ist im Jahr 2023 ausgelaufen.

Das Rostock Convention Bureau (RCB) initiierte erneut in 2023 unter dem Dach von Rostock Marketing gezielte Marketingmaßnahmen, um Tagungsveranstalter für die Tagungsregion Rostock zu begeistern. Dafür präsentierte das RCB erfolgreich die Angebotsvielfalt der touristischen Partner im MICE-Segment (Meeting, Incentive, Convention und Event).

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Rostock Marketing setzt im aktuellen Geschäftsjahr auf den ganzheitlichen Ansatz der 360°-Kommunikation zur Vermarktung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Tourismusdestination. Ziel ist es, Gäste über alle Kanäle (online/offline) konsistent und aufmerksamkeitsstark zu erreichen. Die Marke „Rostock und Warnemünde“ wird einheitlich in den definierten Quellmärkten und Zielgruppen über verschiedene Plattformen vermarktet. Kommunikationsmaßnahmen in digitalen und traditionellen Medien, Public Relations, Eventmarketing und Direktmarketing sind abgestimmt, um eine klare Botschaft zu vermitteln. Dieser Ansatz sorgt dafür, dass die Zielgruppe in jeder Phase der customer journey erreicht wird. Die Tourismuskonzeption 2030+ bildet die Grundlage für alle Aktivitäten.

Ausblick:

Die Marketingumlage bildet die Grundlage für die touristische Vermarktung von Rostock & Warnemünde. Rostock Marketing verfügt über ein starkes Netzwerk von 313 Partnern und trotz globaler Herausforderungen wie der Energiekrise, Rezession und Fachkräftemangel bleiben die Umsatzerlöse stabil. Die Tourismusbranche entwickelt sich dynamisch, bedingt durch verändertes Reiseverhalten und steigende Gästeansprüche. Um im Wettbewerb zu bestehen, müssen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digi-

alisierung, Mobilität und Regionalität beachtet werden. Rostock Marketing muss das Finanzierungsmodell evaluieren und eine stabile Struktur mit der Branche, Verwaltung und Politik entwickeln. Ein geplantes Tourismusgesetz bietet Chancen, die Finanzierung über Unternehmensabgaben zu sichern, um ein zukunftsorientiertes Destinationsmarketing zu gewährleisten. Ziel ist es, Rostock und Warnemünde als attraktives Reiseziel und Tagungsort zu etablieren.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	21.121	4%	17.019	3%
Immaterielles Vermögen	4.597		13.984	
Sachanlagen	16.524		3.035	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	447.617	95%	484.055	96%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	71.179		135.168	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	376.438		348.887	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.255	0%	1.739	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	469.994	100%	502.813	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	203.725	43%	199.561	40%
Gezeichnetes Kapital	150.000		150.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	49.561		44.980	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.164		4.581	
<i>Rückstellungen</i>	46.731	10%	73.747	15%
<i>Sonderposten für Zuwendung</i>	2.506	1%	6.804	1%
Sonderposten für Investitionszuschuss	2.506		6.804	
<i>Verbindlichkeiten</i>	33.092	7%	29.054	6%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	33.092		29.054	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	183.939	39%	193.646	39%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	469.994	100%	502.813	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	695.000	638.216	593.085
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	281.000	247.774	259.524
<i>Gesamtleistung</i>	<i>976.000</i>	<i>885.989</i>	<i>852.609</i>
Materialaufwand	0	213.598	221.258
Personalaufwand	441.000	383.531	348.739
Abschreibungen	20.000	15.580	17.309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	515.000	266.933	256.182
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>6.347</i>	<i>9.120</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	359	307
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>359</i>	<i>307</i>
Steuern	0	2.542	4.846
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	4.164	4.581

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	4	3
Investitionsdeckung	55	168
Fremdfinanzierung	56	7
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	43	40
Verschuldungsgrad	39	52
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1138	473
Liquidität 2. Grades	1365	595
Liquidität 3. Grades	1365	595
Deckungsgrad	965	1173
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	2
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	1	2
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	93	61
Abschreibungsquote	51	102
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	60	59
Kostendeckungsgrad	101	101

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	4	4
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16	17
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-27	2
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	65	-73
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-6	86
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	-5	-4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	47	32
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-3
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	-7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20	-10
III. Finanzierungsbereich		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	27	22
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	349	327
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	376	349



Adresse

Petridamm 26
18146 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4593 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4593 - 115

E-Mail

service@stadtentsorgung-
rostock.de

Homepage

www.stadtentsorgung-
rostock.de

Stammkapital

1.023.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Henning Möbius
Birger Bludszuweit

Mitglieder Aufsichtsrat

Maren Haase (*Vorsitzende*)
May Britt Krüger
Sören Grümmer
Christian Reinke (bis 12.09.2023)
Kira Ludwig (seit 13.09.2023)
Jörg Schildberg
Rene Adrian

Beteiligungen

SR Technik GmbH	100 %
Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH	100 %
SR Service GmbH	30 %

Stadtentsorgung Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung, Lagerung, Aufbereitung, Verwertung, Entsorgung, der Transport sowie der Handel, das Makeln und die Vermarktung von Abfällen und Sekundärrohstoffen und anderen Produkten; die Erledigung von Entsorgungs- und Reinigungsdienstleistungen; sonstige Handels- und Dienstleistungsgeschäfte in den Bereichen Kommunal- und Umweltwirtschaft; das Errichten, der Betrieb, die Rekultivierung, die Nachsorge und die Sanierung von Deponien sowie das Errichten und Betreiben von sonstigen Abfallbehandlungsanlagen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die die vorstehenden Gegenstände direkt oder indirekt ergänzen, unterstützen oder fördern. Dazu gehören u. a. Straßen-, Gehweg- und Flächenreinigung, Straßenwinterdienst, Container- und Abfalltransporte, Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten und Recyclinghöfen, Güterkraftverkehr, der Betrieb einer Kraftfahrzeug- und Containerwerkstatt, der Betrieb von Aufbereitungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen. Gegenstand der Gesellschaft ist auch die Gründung, der Erwerb sowie die Beteiligung an Unternehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Berichtsjahr war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft positiv. Der erzielte Jahresüberschuss liegt über dem Planwert. Entscheidend hierfür ist die positive Umsatzentwicklung mit einer Steigerung gegenüber

dem Vorjahr um 947 TEUR auf 20.731 TEUR. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und höheren gewerblichen Umsätzen.

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2023 liegt jedoch 1,5 % unter dem Planwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken im Vergleich zum Vorjahr leicht um 10,2 %. Die Minderung resultiert hauptursächlich aus höheren Mehrerlösen durch Anlagenabgänge in 2022.

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 2,0 %. Die Ursache für die höheren Aufwendungen ist insbesondere der gestiegene Aufwand für Instandhaltungskosten des betriebseigenen Fuhrparks. Dem gegenüber stehen jedoch geringere Entsorgungs- und preisbedingte Dieselkraftstoffkosten.

Die Personalkosten stiegen in 2023 um 9,2 %, blieben damit aber noch unter der Planannahme. Die Zunahme resultiert neben den vereinbarten Tarifanpassungen auch aus der planmäßigen Personalaufstockung im Rahmen der Übernahme weiterer Tätigkeitsbereiche.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen blieben im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich insgesamt um 3,1 % gegenüber dem Vorjahreswert erhöht. Gestiegene Aufwendungen für EDV, Beratungskosten, Wer-

bungskosten sowie Schulungen und Weiterbildungen tragen dazu wesentlich bei.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.218 TEUR und liegt somit über dem Vorjahresergebnis von 1.200 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Per 1. Quartal 2024 hat die Stadtentsorgung Rostock GmbH ein Ergebnis vor Ertrag- und Einkommensteuern und Beteiligungen in Höhe von 316 TEUR erreicht. Damit wurde das geplante Ergebnis um 174 TEUR übertroffen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.773 TEUR lagen mit 74 TEUR unter dem Planwert. Geringere Sperrmüllmengen sowie geringere Leistungen in der Straßenreinigung konnten u. a. durch höhere Abfuhrmengen im Bereich Bioabfuhr teilweise kompensiert werden. Der Materialaufwand betrug 1.489 TEUR und lag damit 294 TEUR über dem Planwert. Höhere Instandhaltungskosten für Fahrzeuge und u. a. ein höherer Bedarf an Streumitteln sind Gründe dafür.

Der Personalaufwand betrug 2.915 TEUR und lag mit 134 TEUR unter dem Planansatz. Hauptursachen sind langzeiterkrankte Mitarbeiter und nicht besetzte Planstellen. Die Abschreibungen per 1. Quartal 2024 in Höhe von 447 TEUR lagen um 151 TEUR unter Plan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 771 TEUR und lagen 53 TEUR unter dem Plan.

Ausblick:

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Im Blickfeld der Stadtentsorgung Rostock GmbH steht die Optimierung aller Tätigkeiten im Unternehmen mit dem Ziel, eine flexible, kostengünstige und effiziente Leistungserbringung der kommunalen Dienstleistungsaufträge zu gewährleisten.

Die aktuelle Lage ist durch die die deutsche Konjunktur beeinflussenden Parameter geprägt. Trotz einer deutlichen Entspannung hinsichtlich Lieferengpässen und Preisanstiegen ist die zukünftige Entwicklung vakant. Die kommunalen Sammlungen unterliegen in der Regel nur unwesentlich und nachlaufend der Konjunkturentwicklung. Für die Gesellschaft ergeben sich weitere Risiken im Bereich der Personalverfügbarkeit.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	15.549.535	80%	13.103.216	83%
Immaterielles Vermögen	41.750		9.961	
Sachanlagen	14.372.026		11.953.359	
Finanzanlagen	1.135.759		1.139.896	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.715.354	19%	2.695.613	17%
Vorräte	135.278		112.601	
Forderungen/sonst. Vermög.	2.775.412		2.337.385	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	804.664		245.628	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	57.042	0%	59.937	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	19.321.932	100%	15.858.767	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	8.557.554	44%	7.939.783	50%
Gezeichnetes Kapital	1.023.000		1.023.000	
Kapitalrücklage	3.112.800		3.112.800	
Gewinnrücklagen	136.197		136.197	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.067.786		2.467.730	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.217.771		1.200.056	
<i>Rückstellungen</i>	2.596.920	13%	2.222.502	14%
<i>Verbindlichkeiten</i>	8.167.457	42%	5.696.481	36%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	3.582.588		3.761.597	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	1.842.946		1.224.512	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	2.741.923		710.372	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	19.321.932	100%	15.858.767	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	21.048.000	20.731.055	19.784.334
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	154.000	256.067	285.291
<i>Gesamtleistung</i>	<i>21.202.000</i>	<i>20.987.122</i>	<i>20.069.624</i>
Materialaufwand	4.588.000	5.055.020	4.953.630
Personalaufwand	10.332.000	10.127.492	9.272.405
Abschreibungen	2.373.000	1.889.928	1.963.709
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.835.000	2.745.672	2.661.883
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>1.074.000</i>	<i>1.169.009</i>	<i>1.217.998</i>
Beteiligungserträge	467.000	501.122	484.324
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	16.253	377
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.000	107.186	34.841
<i>Finanzergebnis</i>	<i>279.000</i>	<i>410.189</i>	<i>449.859</i>
Steuern	352.000	361.427	467.800
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	1.001.000	1.217.771	1.200.056

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	80	83
Investitionsdeckung	44	148
Fremdfinanzierung	56	50
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	44	50
Verschuldungsgrad	126	100
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	22	7
Liquidität 2. Grades	100	69
Liquidität 3. Grades	104	72
Deckungsgrad	55	61
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	14	15
Gesamtkapitalrendite	7	8
Umsatzrendite	6	6
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	28	10
Abschreibungsquote	12	15
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	49	47
Kostendeckungsgrad	106	106

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.217.771	1.200.056
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.889.928	1.963.709
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	374.418	-231.661
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-32.686	-371.648
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	955.281	-354.310
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.846	-39.975
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	90.933	34.464
- Sonstige Beteiligungserträge	-501.122	-484.324
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	299.007	402.838
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-423.532	-395.020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.874.845	1.724.130
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-45.673	-2.721
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	49.364
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.295.421	-1.325.491
+ Erhaltene Dividenden	501.122	484.324
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.839.971	-794.525
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.900.000	123.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.383.305	-718.298
- Gezahlte Zinsen	-92.533	-34.464
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-600.000	-1.000.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	824.161	-1.629.762
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	859.035	-700.158
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-554.371	145.787
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	304.664	-554.371

**Adresse**

Hamburger Straße 115
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 802 - 0

E-Mail

Info@rsag-online.de

Homepage

www.rsag-online.de

Stammkapital

22.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 98 %
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 2 %

Geschäftsführung

Jan Bleis
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Krüger (*Vorsitzende*)
Andreas Blaahs (*stellv.*
Vorsitzender)
René Borck
Andreas Engelmann
Jörg Ingold
Anette Niemeyer
Roberto Gronwald
Rainer Bauer
Thoralf Sens
Sophie Borowiak
Frank Feihstel

Beteiligungen

FBZ Fahrschulbildungszentrum
Rostock GmbH 100 %
VWV Verkehrsverbund
Warnow GmbH 40,15 %

Rostocker Straßenbahn AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die RSAG ist integrierter ÖPNV-Dienstleister für die HRO. Der Unternehmenszweck umfasst den Betrieb, das Bereitstellen und Instandhalten von Straßenbahnen und Bussen, von Betriebsanlagen und der Infrastruktur. Die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit der RSAG basiert seit dem 01.01.2016 auf der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsvertrages (öDA) durch die HRO an die RSAG als interner Betreiber für die Durchführung des ÖPNV auf dem Gebiet der HRO nach den Bestimmungen der VO 1370/2007. Mit der Direktvergabe ist die RSAG bis 2030 der Mobilitätsdienstleister für die HRO. Seit dem 01.03.2015 ist die Gesellschaft zusätzlich mit der Erbringung des Fährverkehrs Kabutzenhof – Gehlsdorf betraut, welche im neuen öDA vom November 2023 Berücksichtigung findet. Ziel ist es, mit gezielten kundenorientierten Angebotsveränderungen die Marktausschöpfung und den Markterfolg zu verbessern und dabei gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung zu sichern. Die strategische Ausrichtung der RSAG stellt auf die Handlungsfelder Gesellschaft – Angebot – Technologie – Mitarbeiter ab. Durch aktive Gestaltung sollen Innovationen vorangetrieben, die Stadtentwicklung intensiv begleitet, die Verkehrssysteme ausgebaut und weiterentwickelt, die Flexibilität des Mobilitätsangebotes gesteigert und das Management sowie die Vernetzung des Mobilitätsangebotes gefördert werden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Auch in 2023 ist die gesamtwirtschaftliche Situation durch sich fortsetzende Energie- und Beschaffungskrise erheblich beeinflusst. Mit den durch den Bund auf den Weg gebrachten Entlastungspaketen wird zum einen den steigenden Energiekosten entgegengewirkt und zum anderen die Bevölkerung bzw. Wirtschaft unterstützt. Durch die Einführung des ab Mai bundesweit gültigen Deutschland-Tickets wurden die erwarteten positiven Einflüsse auf die Fahrgastzahlen bestätigt. Die Einführung sowie die Fortführung geförderter Tarifprodukte waren den Entgelten prinzipiell zuträglich. Für die Fortführung des Deutschland-Tickets bedarf es aber einer nachhaltigen und ausreichenden Finanzierung durch den Bund und die Länder.

Am 18.11.2023 kam es zu erheblichen Störungen der betrieblichen Prozesse aufgrund eines Cyberangriffes. Es wurden umfangreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung bzw. Härtung der IT-Infrastruktur und Systemlandschaft initiiert. Der Fahrbetrieb konnte zu jeder Zeit gewährleistet werden. Durch die temporäre Unterbrechung war ein Datenverlust bei den Echtzeitsystemen (Zählsysteme) begründet.

In der Finanzierungsvereinbarung zwischen der HRO, der RVV und der RSAG zur Straßenbahnfinanzierung, die auf Basis des Bürger-schaftsbeschlusses zur Straßenbahnfinan-

zierung vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet wurde, ist eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 5 Mio. EUR für das Jahr 2023 dokumentiert. Dementsprechend konnte der Finanzierungsbedarf für 2023 durch Eigenmittel, die Eigenkapitalerhöhung, Darlehen, den Ausgleichsbetrag der RVV und öffentliche Zuwendungen gedeckt werden.

Durch die RVV ist ein gegenüber der Planung um 5,680 Mio. EUR geringerer Verlustausgleich von 23,522 Mio. EUR (VJ 15,161 Mio. EUR) zu übernehmen. Im Geschäftsjahr 2023 konnten die Fahrgastzahlen um 4,304 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf 43,459 Mio. Fahrgäste gesteigert werden. Somit konnte unter anderem durch das Deutschland-Ticket ein Vor-Corona-Niveau (Referenzjahr 2019) von 104% erreicht werden.

Die Fahrplankilometer in Höhe von 8,338 Mio. setzen sich aus dem Anteil Straßenbahn in Höhe von 3,087 Mio. (VJ 3,163 Mio.) und dem Anteil Bus in Höhe von 5,238 Mio. (VJ 4,714 Mio.) zusammen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 51,031 Mio. EUR (VJ 45,145 Mio. EUR). Dies resultiert im Wesentlichen aus den Einnahmen aus Linienverkehr mit 35,422 Mio. EUR. Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 18,517 Mio. EUR (VJ 38,020 Mio. EUR) getätigt. Schwerpunkt war die Neubeschaffung von Bussen und die Erweiterung von Infrastrukturanlagen.

Das Finanzergebnis in Höhe von -1,391 Mio. EUR (VJ -0,762 Mio. EUR) ver-

bessert sich gegenüber dem Planansatz um 57 TEUR aufgrund der Anlage von Tagesgeld. Aufgrund der außergewöhnlichen pandemiebedingten Belastungen für die RSAG wurde die Vereinbarung zum Qualitätsmanagement mit der HRO analog zum Vorjahr beibehalten. Die Maluszahlung für 2023 beträgt 14 TEUR (VJ 26 TEUR).

Der Subunternehmervertrag der RSAG für die DB Regio AG auf den Linien Wismar – Rostock – Tessin (RB11) sowie Rostock – Graal-Müritz (RB12) lief planmäßig, die Leistungserbringung wird aufgrund fehlenden Personals, insbesondere bei den Kundenbetreuern, schwieriger. Der notwendige Ausgleichsbetrag für das Geschäftsfeld Fähre in Höhe von 250 TEUR (VJ 201 TEUR) unterschreitet den Planwert um 7 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Der bisherige Geschäftsverlauf war durch folgende wesentliche Geschäftsvorfälle geprägt:

- Am 18.11.2023 erfolgte auf die RSAG ein Cyberangriff. Hierbei kam es zu erheblichen Beeinträchtigungen der Systeme der RSAG. Die RSAG arbeitet weiterhin an der Wiederherstellung der Systeme. Der Erfüllungsstand für das Gesamtunternehmen liegt derzeit bei ca. 90 %.
- Am 23.01.2024 wurde die erste generalsanierte Straßenbahn des Typs 6N1 geliefert. Aufgrund von

Engpässen bei der Lieferung von elektronischen Baugruppen und anderen Bauteilen sowie dem zwischenzeitlichen Fehlen von Personal kam die Straßenbahn mit einem Jahr Verzögerung zurück von IFTEC aus Leipzig. Seit 03.04.2024 ist die Straßenbahn wieder im Linienetz im Einsatz. Am 24.05.2024 wurde die zweite sanierte Bahn geliefert. Die Bahn befindet sich seit dem 17.07.2024 im Liniendienst. Die dritte Bahn wurde am 07.08.2024 geliefert.

- Am 05.02.2024 wurde das Förderkonzept eines On-Demand-Verkehrs „RSAGFlex“ in Betrieb genommen. Täglich fahren Kleinbusse in den Abendstunden ohne festen Fahrplan und Linienweg nach dem Prinzip des „Ride-Pooling“.
- Der Manteltarifvertrag zum TV-N MV wurde zum 31.12.2023 von ver.di gekündigt. Die Tarifverhandlungen wurden von mehreren Streiktagen begleitet. Eine Tarifeinigung konnte am 12.03.2024 erreicht werden. Inhaltlich wurden Themen wie Urlaubsanspruch, Inflationsausgleichsprämie und Zuschläge für Arbeit an Samstagen verhandelt. Entgeltsteigerungen und Arbeitszeitreduzierung waren nicht Bestandteil der aktuellen Verhandlungen.

- Im Juni erfolgte gemäß Busbeschaffungskonzept die Auslieferung von 8 neuen Biomethan-Bussen.
- Im Mai 2024 wurde erfolgreich die Rohbauabnahme der ersten TINA-Bahn vorgenommen. Weitere Abnahmen sind erfolgt.
- Die RSAG hat sich an der Ausschreibung zum landesweiten Vertrieb des MV-spezifischen Deutschlandtickets für Senioren beworben und diese gewonnen.

Gemäß der Einschätzung zum 2. V'Ist 2024 verringert sich der geplante Ausgleichsbetrag für die RSAG in Höhe von 37.600 TEUR um 10.027 TEUR auf 27.573 TEUR. Hauptursachen für die Reduzierung des geplanten Ausgleichsbedarfs ist die positive Entwicklung der Einnahmen aus Linienverkehr. Nach aktueller Einschätzung kann unter Berücksichtigung der Ausgleichszahlung zum Deutschlandticket der geplante Ausgleichsbetrag in Höhe von 31.700 TEUR um 8.631 TEUR unterschritten werden.

Ausblick:

Als ÖPNV-Dienstleister für die Stadt Rostock sichert die RSAG die Mobilität der Bürger:innen im Rahmen der Daseinsvorsorge. Mit dem Bürgerschaftsbeschluss zur „Klimaneutralität 2035“ hat die HRO die strategische Grundlage für die Entwicklung der Verkehrssysteme für die kommenden Jahrzehnte gelegt. Integriert in dieses Vorgehen ist die Fortschreibung des regionalen

Nahverkehrsplanes, der insbesondere die Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen im Fokus hat.

Die Einführung des Deutschlandtickets hat den bundesweiten Trend als Nachfolger des 9-Euro-Tickets fortgesetzt, möglichst viele Menschen für den ÖPNV zu gewinnen und einen dauerhaften Anreiz für den Umstieg vom Individualverkehr hin zum öffentlichen Verkehrsmittel zu setzen.

Mit diesem bundesweit gültigen Tarifmodell wurde eine grundsätzliche Debatte über die Finanzierung des ÖPNVs initialisiert. Dies betrifft u. a. Beförderungsentgelte, Tarifverbünde, Kostenstrukturen, aber auch Fördermittel und Zuschussbedarfe, um die Klimaziele bis 2035 erreichen zu können. Diese Debatte muss mit dem Bund, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock deutlich intensiviert und Entscheidungsprozesse wie z. B. die Fortführung des Deutschlandtickets müssen erheblich beschleunigt werden, auch um den Verkehrsunternehmen verlässliche Plangrößen zur Verfügung zu stellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	77.886.315	57%	74.169.819	65%
Immaterielles Vermögen	1.142.417		900.329	
Sachanlagen	76.693.954		73.219.546	
Finanzanlagen	49.943		49.943	
<i>Umlaufvermögen</i>	56.605.787	42%	38.944.354	34%
Vorräte	3.097.565		2.696.782	
Forderungen/sonst. Vermög.	28.476.401		22.400.668	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	25.031.821		13.846.903	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.321.147	1%	901.089	1%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	135.813.248	100%	114.015.261	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	61.280.039	45%	53.252.039	47%
Gezeichnetes Kapital	22.000.000		22.000.000	
Kapitalrücklage	24.896.481		16.868.481	
Gewinnrücklagen	14.383.558		14.383.558	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	4.163.502	3%	0	0%
<i>Rückstellungen</i>	8.885.004	7%	8.974.537	8%
<i>Verbindlichkeiten</i>	60.723.019	45%	51.746.788	45%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	12.498.011		11.516.970	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	17.560.807		11.922.554	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	30.664.201		28.307.265	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	761.686	1%	41.897	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	135.813.248	100%	114.015.261	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	47.698.458	51.031.720	45.145.522
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	174.200	205.860	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.111.248	6.520.152	8.200.401
<i>Gesamtleistung</i>	<i>51.983.906</i>	<i>57.757.732</i>	<i>53.345.923</i>
Materialaufwand	16.412.240	15.830.219	11.149.187
Personalaufwand	46.792.799	46.581.916	41.976.586
Abschreibungen	6.869.077	5.719.475	5.985.458
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.642.970	11.741.273	8.590.793
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-27.733.180</i>	<i>-22.115.151</i>	<i>-14.356.100</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	39.323	9.497
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.448.217	1.430.572	771.067
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1.448.217</i>	<i>-1.391.249</i>	<i>-761.569</i>
Steuern	50.882	46.167	43.580
Erträge aus Verlustübernahme	29.232.279	23.552.567	15.161.250
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	57	65
Investitionsdeckung	31	16
Fremdfinanzierung	52	53
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	45	47
Verschuldungsgrad	114	114
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	200	120
Liquidität 2. Grades	428	315
Liquidität 3. Grades	453	338
Deckungsgrad	79	72
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	-43	-32
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	24	51
Abschreibungsquote	7	8
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	91	93
Kostendeckungsgrad	72	79

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-23.552.567	-15.161.250
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.719.480	5.985.458
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-89.534	545.482
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.505.112	-3.808.656
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	843.720	3.300.734
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-25.912	248.759
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-15.599.701	-8.889.473
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-823.864	-491.647
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	27.397	13.008
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.692.768	-37.528.020
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.489.236	-38.006.659
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	8.028.000	5.400.000
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	15.161.250	13.730.046
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	12.100.000	27.797.263
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.247.588	-3.068.420
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.233.780	6.638.227
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	45.275.442	50.497.116
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	11.186.505	3.600.984
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.846.903	10.245.919
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25.033.409	13.846.903

**Adresse**

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 811 - 2317
Fax: + 49 (0)381 / 811 - 2728

E-Mail

info@rfh.de

Homepage

www.rfh.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	94 %
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	6 %

Geschäftsführung

Steffen Knispel

Mitglieder Aufsichtsrat

Reinhard Knisch (*Vorsitzender*)
Frank Sinkewitz (*stellv. Vorsitzender*)
Ralf Mucha
Dr. Heinrich Prophet
David Jäschke
Eric Adelsberger

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb der Infrastruktur inklusive der eigenen Bahnanlagen sowie die Durchführung aller Geschäfte der Hafenverkehrswirtschaft im Rostocker Fracht- und Fischereihafen. Dazu gehören auch andere Aktivitäten und sonstige Dienstleistungen soweit sie den genannten Zwecken dienlich sind, einschließlich eines Tief- und Leichtkühlagers.

Vom Gegenstand des Unternehmens sind auch Erwerb, Entwicklung, Vermietung, Verpachtung, Veräußerung und Verwaltung sowie das Halten von Grundstücken/Immobilien im Einzugsbereich des Rostocker Fracht- und Fischereihafens umfasst.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die Gesellschaft erwirtschaftete 2023 einen Gesamtumsatz in Höhe von 9,9 Mio. EUR, was einer Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 6,5% entspricht. Wesentliche Ursache des Rückgangs sind geringere Umsatzerlöse aus Umschlag- und Hafendienstleistungen, was insbesondere auf temporäre Sperrungen der Zufahrtsgleise zum Fischereihafen zurückzuführen ist, wodurch keine Bedienung der Bahnverkehre über einen Zeitraum von 3 Monaten möglich war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des für Fördermittel gebildeten Sonderpostens sowie Versicherungsentschädigungen.

Kostensteigerungen waren bei den Personalkosten (insbesondere durch tarifliche Anpassungen) und bei den Abschreibungen (aus Investitionstätigkeit) zu verzeichnen. Bei den Aufwendungen für Treibstoffe und Energie sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (Arbeitskräfte, Instandhaltung und Reparaturen) waren die Kosten aufgrund der Preisentwicklung bzw. aufgrund der geringeren Umschlagstätigkeit rückläufig.

Die Zinsbelastung hat sich durch neu abgeschlossene Investitionsfinanzierungen etwas erhöht, das Finanzergebnis hat sich dadurch gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert.

Insgesamt schließt die RFH GmbH das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 257 TEUR ab (VJ 689 TEUR).

Im Bereich Hafenwirtschaft hat der Gesamtumschlag den Vorjahreswert um 24,4% unterschritten. Die Hauptursache ist, neben der allgemein angespannten wirtschaftlichen Lage, die mehrwöchige Sperrung des Zufahrtsgleises in den Fischereihafen und die damit massiv beschnittenen Umschlagmöglichkeiten. Der Rückgang betrifft gleichermaßen Stück- wie auch Massengüter.

Die Umsätze des Kühlhauses sind gegenüber dem Vorjahr um 363 TEUR auf 2.016 TEUR gestiegen.

Die Umsatzerlöse aus dem Vermietungsgeschäft lagen mit 2.678 TEUR geringfügig unter dem Vorjahreswert (-52 TEUR). Auf Grund der hohen Nachfrage nach Immobilien

im Rostocker Fracht- und Fischereihafen sind weiterhin kaum Leerstände zu verzeichnen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das erste Halbjahr 2024 kann aus Sicht der Hafenwirtschaft mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden. Der Gesamtumschlag per Halbjahr liegt 15% über dem Wert des Vorjahres.

Auch für den Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksentwicklung kann für das erste Halbjahr 2024 ein positives Fazit gezogen werden. Trotz gesamtwirtschaftlich schwieriger Prognosen ist der Vermietungsstand weiterhin sehr hoch und auch die Nachfrage gleichbleibend vorhanden.

Die Auslastung des Kühlhauses ist nach wie vor sehr hoch, mit einer festen Vermietung der Hälfte der Kühlräume. Die Umrüstung der derzeit noch mit FCKW betriebenen Kühlräume auf klimafreundliche Kühlmittel hat höchste Priorität, die notwendige Planung für einen Umbau wurde bereits beauftragt.

Insgesamt weist der RFH per 30.06.2024 ein Betriebsergebnis in Höhe von 371 TEUR aus (+218 TEUR gegenüber Planwert). Für das Jahresende rechnet die Geschäftsführung aktuell mit einem Ergebnis von ca. 500 TEUR.

Ausblick:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 sowie die Folgejahre wurde auf Grundlage vorsichtiger Annahmen und auf Grundlage der Ent-

wicklung der Jahre 2023/2024 geplant. Insbesondere die wirtschaftlichen Folgen der weltpolitischen Lage, wie die allgemeine Rezession, stellen das Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund rechnet die Geschäftsführung weiterhin mit einem schwer kalkulierbaren Geschäftsjahr bezogen auf den Hafenwirtschaftsbereich sowie auch das Kühlhaus.

Vorrangigste Aufgaben innerhalb des Unternehmens sind weiterhin die strategische Entwicklung des Hafens und des angrenzenden Gewerbegebietes. Kontinuierliche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich der Hafenumschlagsinfrastruktur sowie die nachhaltige Entwicklung und Erschließung von Flächen und Immobilien bilden die Basis für den langfristigen Erfolg des Unternehmens und zur Abfederung essenzieller Krisensituationen der Wirtschaft.

Größte Herausforderung für das Unternehmen bleibt die Umsetzung der Kaisanierungsmaßnahmen bei laufendem Geschäft. Voraussetzung für die Finanzierbarkeit der Kaisanierungsmaßnahme bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird. Die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Kosten im Bau-sektor sowie die fehlende Refinanzierung führen dazu, dass die Umsetzung der Maßnahme mit einem Regelfördersatz von 60% für die RFH GmbH nicht möglich ist.

Dementsprechend wurde eine Förderquote von 80% in der Planung unterstellt.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	38.971.627	91%	35.969.230	85%
Immaterielles Vermögen	41.779		5.570	
Sachanlagen	38.929.848		35.963.660	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.595.791	8%	6.042.537	14%
Vorräte	11.999		19.168	
Forderungen/sonst. Vermög.	1.439.306		1.476.010	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	2.144.485		4.547.359	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	102.454	0%	96.087	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	42.669.871	100%	42.107.854	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	26.939.701	63%	26.682.302	63%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	7.274.021		7.274.021	
Gewinnrücklagen	19.108.281		18.068.868	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		350.000	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	257.399		689.413	
<i>Sonderposten mit Rücklageanteil</i>	7.656.729	18%	7.273.912	17%
<i>Rückstellungen</i>	543.253	1%	857.650	2%
<i>Verbindlichkeiten</i>	7.513.688	18%	7.277.489	17%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.870.233		2.024.185	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	3.885.442		4.406.691	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	758.013		846.613	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	16.500	0%	16.500	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	42.669.871	100%	42.107.854	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	10.642.060	9.912.044	10.600.971
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	219.100	632.240	560.845
Auflösung Sonderposten	825.700	1.128.086	825.707
<i>Gesamtleistung</i>	<i>11.686.860</i>	<i>11.672.370</i>	<i>11.987.524</i>
Materialaufwand	4.143.000	3.643.534	4.368.102
Personalaufwand	4.164.980	3.913.721	3.767.640
Abschreibungen	2.147.000	2.306.957	2.031.994
Sonstige betriebliche Aufwendungen	555.000	1.376.907	989.644
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>676.880</i>	<i>431.251</i>	<i>830.143</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	7.153	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.020	137.441	100.015
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-75.020</i>	<i>-130.288</i>	<i>-100.015</i>
Steuern	43.000	43.563	40.707
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	558.860	257.399	689.421

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	91	85
Investitionsdeckung	40	131
Fremdfinanzierung	19	19
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	72	72
Verschuldungsgrad	30	30
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	75	225
Liquidität 2. Grades	125	298
Liquidität 3. Grades	125	299
Deckungsgrad	69	74
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	3
Gesamtkapitalrendite	1	2
Umsatzrendite	4	8
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	15	4
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	39	36
Kostendeckungsgrad	104	107

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	257.399	689.413
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.306.957	2.031.994
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-314.396	279.886
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.128.086	-825.707
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-43.872	-647.830
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	459.945	-58.262
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	155.586	-47.624
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	130.288	100.015
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	34	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.823.855	1.521.883
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-39.471	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	155.586	206.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.709.813	-1.550.314
+ Erhaltene Zinsen	7.153,09	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.586.545	-1.344.314
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.842.000	875.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.066.097	-1.257.734
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.511.000	0
- Gezahlte Zinsen	-137.441	-100.015
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.149.462	-482.749
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.402.874	-305.180
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.547.359	4.852.538
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.144.485	4.547.359



Adresse

Schmarler Damm 5
18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 805200 - 0

E-Mail

unternehmen@swrag.de

Homepage

www.swrag.de

Stammkapital

35.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 74,9 %
VNG-Erdgas-
commerz GmbH 12,55 %
Thüga AG 12,55 %

Geschäftsführung

Oliver Brännich
Ute Römer

Mitglieder Aufsichtsrat

Johann-Georg Jaeger
(Vorsitzender)
Andreas Knolle (stellv.
Vorsitzender)
Caspar Baumgart (bis
29.03.2022)
Dr. Christof Schulte (seit
25.04.2022)
Oliver Hill
Dr. Stefan Posselt
Olaf Groth
Franziska Räuber
Michaela Sachse
Helmfried Günther

Stadtwerke Rostock AG

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH	100 %
Landwerke M-V Breitband GmbH	20 %
Landwerke M-V GmbH	12,5 %
VNG AG	1,15 %
VNG VuB Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	7,93 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie des Umlandes mit Energiedienstleistungen durch Erzeugung, Bezug, Fortleitung und Verkauf von elektrischer Energie, Wärme und Gas sowie die Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen und die Beratung zur rationellen Energieanwendung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Seit Anfang 2021 stiegen die Großhandelspreise an den Energiemärkten außerordentlich stark an - begleitet von großen untertägigen Schwankungen. Diese Entwicklung setzte sich in 2023 nur im geringen Ausmaß fort, sodass Preissenkungen Mitte 2023 im Privat- und Geschäftskundenbereich erfolgten. Wettbewerb auf dem Endkundenmarkt für Strom und Gas nahm im Geschäftsjahr weiter zu, es bestanden Risiken für Produkte, Lieferantenausfälle und einhergehende unvorhersehbare Kundenwechsel in die Grundversorgung am Markt.

Mit dem Wegfall der entsprechenden Reglementierungen aus den Preisbremsengesetzen Mitte des Jahres nahm die Werbung um Neukunden mit hohen

Bonuszahlungen wieder stark zu. Trotz der erfolgten Preissenkungen für viele Gas- und Stromprodukte im Privat- und Geschäftskundenbereich verzeichnen die Stadtwerke Rostock AG Kündigungen, deren Anzahl über den Erwartungen für das Geschäftsjahr lag. Dieser Kundenrückgang konnte durch Kundenbindungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Neukundenakquise nicht verhindert bzw. kompensiert werden. Dennoch ist das Geschäftsjahr als sehr erfolgreich zu betrachten.

Die Energiewirtschaft wandelt sich dynamisch mit einem erhöhten Transformationsdruck, um auf die Herausforderungen der Zukunft schneller reagieren zu können wurde die Reorganisation der Aufbauorganisation mit dem Ziel der flexiblen Organisation, mit weiteren Prozessoptimierungen und dem Ausbau einer effizienten technischen Anwendungslandschaft unter dem Projekttitel „Zukunft“ vorgenommen und begleitet.

Die Umsatzerlöse abzüglich Energiesteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 105 Mio. EUR. Die erhöhten Umsatzerlöse resultieren u. a. aus den erwirtschafteten Umsatzerlösen aus dem Fernwärme-, Strom- und Gassegment und einem mengen- als auch wertmäßigen Anstieg der Großhandelsvolumina im Strom- und Gasbereich.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das Planergebnis für 2024 wird voraussichtlich erreicht. Prognosen bleiben aufgrund der allgemeinen Herausforderungen schwierig.

Die milden Durchschnittstemperaturen führten im 1. Halbjahr zu geringeren Absatzmengen im Fernwärme- und Gaskunden-segment sowie der Sparte Gasnetz. Ebenso wirken die rückläufigen Kundenentwicklungen im Bereich der Privat- und Geschäftskunden aufgrund der Wettbewerbssituation im Strom- und Gasvertrieb absatzmindernd. Die Stadtwerke Rostock AG reagierten kurzfristig und führten Preisanpassungen und Bonuszahlungen für Neukunden zum 01.04.2024 durch. Weiterhin kann im Strom der Mengenrückgang durch erhöhte Absätze an Großkunden kompensiert werden. Zusätzlich zeigt sich eine Absatz- und damit Erlösteigerung im Strom- und Gashandel. Diese resultiert aus kurzfristigen Handelsgeschäften, die grundsätzlich nicht eingeplant werden.

Den gestiegenen Umsatzerlösen stehen geringere Bezugskosten gegenüber. Diese resultieren aus rückläufigen Beschaffungspreisen sowie einer optimierten Kraftwerkeinsatzstrategie.

Auf der Aufwandsseite wirken gestiegene Personalkosten und weiter steigende Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit der Stadtwerke Rostock AG.

Das Risiko von Forderungsausfällen existiert bei weiterhin bestehenden Marktrisiken, insbesondere zum Winter 2024/2025, wird aber in der Risikobetrachtung aufgrund der rückläufigen Inflation im Vergleich zum Vorjahr geringer bewertet.

Ausblick:

Die Stadtwerke Rostock AG übernimmt die tragende Verantwortung für die Versorgungssicherheit und ist vor Ort und in der Region wichtigster gesellschaftlicher Treiber und mitverantwortlich für eine umwelt- und sozialverträgliche Energiewende. Die Stadtwerke Rostock AG ist wirtschaftlich stabil sowie durch die zukunftsfähige Ausrichtung der Geschäftsfelder für das Gelingen der Energiewende erfolgreich aufgestellt.

Die geopolitische Lage bleibt weiterhin angespannt. Der Nahost-Konflikt hatte bisher kaum energiepolitische Konsequenzen. Inwieweit dies den Energiemarkt in naher Zukunft zusätzlich beeinflussen wird, ist nicht absehbar. Laut Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung zeigen Zukunftspreise derzeit an, dass die Großhandelspreise für Strom und Gas zumindest auch in den nächsten zwei Jahren auf aktuellem Niveau verbleiben könnten.

Für das Jahr 2025 sind neben dem zunehmenden Endkundenwettbewerb und den Unsicherheiten aus den geopolitischen Konflikten auch höhere Finanzierungskosten durch das mittlerweile erreichte Zinsniveau zu berücksichtigen. Für das Gas- und Strom-

kundensegment sind gleichbleibende Absatzmengen in Verbindung mit sinkenden Umsatzerlösen und für das Fernwärme-kundensegment steigende Absatzmengen und Kundenerlöse zu prognostizieren.

Der Investitionsbedarf für 2025 steigt. Mit der konsequenten klimaneutralen Ausrichtung der eigenen Erzeugerkapazitäten zur Erzielung der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird der Ausbau regenerativer Energien für einen bedeutenden Bestandteil der Investitionstätigkeit der Stadtwerke Rostock AG in 2025 sowie in den Folgejahren ursächlich sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	309.328.300	59%	285.879.988	68%
Immaterielles Vermögen	1.933.023		2.130.870	
Sachanlagen	265.090.292		243.644.133	
Finanzanlagen	42.304.985		40.104.985	
<i>Umlaufvermögen</i>	210.995.384	40%	133.719.979	32%
Vorräte	32.914.136		21.668.563	
Forderungen/sonst. Vermög.	92.150.834		74.420.883	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	85.930.415		37.630.534	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	722.545	0%	760.532	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	2.495.494	0%	2.503.110	1%
BILANZSUMME	523.541.724	100%	422.863.610	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	142.328.880	27%	125.328.880	30%
Gezeichnetes Kapital	35.000.000		35.000.000	
Kapitalrücklage	68.525.394		68.525.394	
Gewinnrücklagen	38.803.486		21.803.486	
Empfangene Ertragszuschüsse	18.911.174		15.211.341	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	15.493.648	3%	10.485.267	2%
<i>Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte</i>	1	0%	1	0%
<i>Rückstellungen</i>	55.345.752	11%	55.403.688	13%
<i>Verbindlichkeiten</i>	274.637.091	52%	216.370.654	51%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	118.394.036		81.363.082	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	61.925.644		42.457.893	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	94.317.410		92.549.679	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	16.825.177	3%	63.778	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	523.541.724	100%	422.863.610	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	593.494	707.242.036	602.205.713
Bestandsveränderungen	20	-78.326	-18.493
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.027	1.019.985	1.105.782
Sonstige betriebliche Erträge	3.765	3.711.190	3.186.994
<i>Gesamtleistung</i>	<i>598.306</i>	<i>711.894.884</i>	<i>606.479.996</i>
Materialaufwand	498.158	577.560.203	487.744.514
Personalaufwand	46.629	51.099.672	47.429.947
Abschreibungen	23.901	21.539.629	18.382.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.868	12.290.283	10.920.073
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>14.750</i>	<i>49.405.097</i>	<i>42.002.735</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.647	3.456.886	1.976.176
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	79	1.738.614	191.261
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	3.949.507
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.142	3.681.266	2.541.385
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1.416</i>	<i>1.514.234</i>	<i>-4.323.455</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	561	819.176	560.767
<i>Ergebnis nach Steuern</i>	<i>12.773</i>	<i>50.100.155</i>	<i>37.118.513</i>
Sonstige Steuern	125	147.139	128.177
<i>Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages</i> <i>abgeführter Gewinn</i>	<i>15.050</i>	<i>32.953.016</i>	<i>21.990.336</i>
<i>Jahresüberschuss</i>	<i>0</i>	<i>17.000.000</i>	<i>15.000.000</i>
<i>Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen</i>	<i>0</i>	<i>17.000.000</i>	<i>15.000.000</i>
BILANZGEWINN	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	59	68
Investitionsdeckung	48	33
Fremdfinanzierung	66	64
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	27	30
Verschuldungsgrad	232	217
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	73	46
Liquidität 2. Grades	150	138
Liquidität 3. Grades	178	164
Deckungsgrad	46	44
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	35	30
Gesamtkapitalrendite	10	9
Umsatzrendite	7	7
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	15	19
Abschreibungsquote	7	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	7	8
Kostendeckungsgrad	107	107

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	49.953	36.990
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.540	22.333
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-58	13.631
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.857	-1.800
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-28.931	-15.590
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	41.944	15.770
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	282	-911
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.681	2.541
- Sonstige Beteiligungserträge	-3.457	-1.976
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>83.098</i>	<i>70.988</i>
<i>II. Investitionsbereich</i>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	8	1.112
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.078	-51.971
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.200	-3.300
+ Erhaltene Dividenden	3.457	1.976
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>	<i>-41.813</i>	<i>-52.183</i>
<i>III. Finanzierungsbereich</i>		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	30.000	19.200
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.879	-7.497
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.565	4.562
- Gezahlte Zinsen	-3.681	-2.541
- Auszahlungen aus Ergebnisabführungen an Gesellschafter	-21.991	-13.453
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	<i>7.014</i>	<i>270</i>
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	48.298	19.075
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	37.631	18.556
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>	<i>85.930</i>	<i>37.631</i>



Adresse

Carl-Hopp-Straße 1
18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 81715 - 0

E-Mail

info@nordwasser.de

Homepage

www.nordwasser.de

Stammkapital

2.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	51 %
Warnow- Wasser- und Abwasserverband	49 %

Geschäftsführung

Michaela Link
Ulf Altmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Christian Reinke (*Vorsitzender*)
Axel Wiechmann (*stellv. Vorsitzender*)
Andreas Engelmann
Claudia Schulz
Martin Lau
Bodo Kaatz
Bernhard Fritze
Daniel Peters
Kathi Beneke
Mathias Bialuch
Jens Niendorf
Axel Hamann

Nordwasser GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV), die der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des WWAV dienen. Der Erfüllung dieser Aufgaben können auch Dienstleistungen dienen, die geeignet sind, zu einer Kostenentlastung oder einer besseren Auslastung ohnehin für die Aufgabenerfüllung vorhandener Ressourcen zu führen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen der generellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage ist der Geschäftsverlauf als positiv zu werten. Sowohl die Trinkwasserver- als auch die Abwasserentsorgung im gesamten Verbandsgebiet wurde jederzeit qualitäts- und fachgerecht gesichert:

Der bereits im Vorjahr spürbare Trend (Verbrauch 13,9 Mio. m³ in 2022) zum bewussten Umgang mit Trinkwasser setzt sich in 2023 mit rund 13,7 Mio. m³ Wasserverbrauch fort. In 2023 betrug die Rohwasserförderung des Wasserwerkes Rostock 12,79 Mio. m³, die der Wasserwerke im Umland lag bei rund 1,52 Mio. m³. Die Trinkwasserqualität wurde behördlich sowie durch die Eigenkontrollen der Nordwasser GmbH laufend untersucht, um die Einhaltung der Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung zu überwachen. Die rechnerischen Wasserverluste werden als gering eingestuft. Die Nordwasser bewirtschaftet das rund 1.415 Kilometer lange Rohrnetz und das rund 1.615 Kilometer lange

Kanalnetz des WWAV. Mit insgesamt 102 Rohrschäden an Versorgungsleitungen in 2023 (V) 133) ist die Rohrschadensquote laut DVGW-Bewertung als gering einzustufen. Ziel der Nordwasser GmbH ist es, das Trink- und Abwassernetz weiterhin zielgerichtet und nachhaltig instand zu halten.

In 2023 wurden in den 15 Kläranlagen 16,71 Mio. m³ Abwasser behandelt, davon 15,87 Mio. m³ Abwasser in der Kläranlage Rostock und 0,83 Mio. m³ Abwasser in den 14 kleineren Kläranlagen. Die behördlichen Einleitgrenzwerte in die Gewässer wurden im Normalbetrieb eingehalten. Die Abbauleistungen entsprechen den Erfordernissen des Gewässerschutzes, teilweise gehen sie weit über die geforderten Normwerte hinaus.

Die für das Jahr 2023 vorgesehenen fertigzustellenden Bauprojekte wurden trotz der erschwerten Bedingungen weitgehend umgesetzt. Insgesamt hat Nordwasser im Auftrag des WWAV in 2023 im Bereich Planung und Bau der vielzähligen und umfangreichen Baumaßnahmen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie in den 28 Gemeinden des Landkreises Rostock Investitionen mit einem Wertumfang von rund 38,5 Millionen Euro umgesetzt. Darin enthalten sind insgesamt rund 860 Einzelmaßnahmen, davon rund 480 Ersatzneubau- und Erweiterungsneubauinvestitionen in Grundstücksanschlüsse.

Neben den bereits fertiggestellten Investitionsmaßnahmen befinden sich durch das periodenübergreifende Baugeschehen wei-

tere 460 Maßnahmen - davon rund 150 Grundstücksanschlüsse - in Umsetzung, deren Fertigstellung ab dem Geschäftsjahr 2024 geplant ist.

Trotz erswerter Bedingungen in 2023 wie ungünstige Ausschreibungsergebnisse, Materiallieferschwierigkeiten sowie die Verzögerungen, realisierte Nordwasser über die Aufgaben als Betriebsführer hinaus weitere vielfältige Projekte:

Im Bereich Digitalisierung konnten weitere Lösungen in die betrieblichen Abläufe eingebunden und analoge Prozesse in digitale transformiert werden. Der seit dem 1. April 2023 bestehende Verpflichtung zur elektronischen Rechnungslegung in M-V (ERechVO M-V) kommt Nordwasser als öffentlicher Auftraggeber nach. Interne kaufmännische Prozesse wurden entsprechend angepasst, digitale Lösungen gefunden.

Auch in 2023 wurde das Abwassermonitoring auf der Kläranlage Rostock fortgesetzt. Im Anschluss an das vom Bundesministerium für Gesundheit finanzierte Projekt „Systematische Überwachung von SARS-CoV-2 im Abwasser (ESI-CorA)“ erhielt Nordwasser die Förderung zur Teilnahme am Vorhaben AMELAG („Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung“).

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die hohen Energiekosten und der anhaltende Krieg in der Ukraine führen weiterhin zu Beschaffungsengpässen im Bereich von Che-

mikalien und diversen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Ferner besteht weiterhin das Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (u. a. Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gesellschaft gemäß dem bestätigten Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen in Höhe von 84.318 TEUR, einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.425 TEUR sowie Investitionen in die weitere Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Nordwasser GmbH in Höhe von rund 2.383 TEUR.

Ausblick:

Auf Grund des bestehenden langfristigen Betriebsführungsvertrags mit dem WWAV und der sich weiterhin abzeichnenden hohen Investitionstätigkeit im Verbandsgebiet rechnet die Nordwasser GmbH weiterhin mit einer soliden Finanz- und Ertragslage.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	6.006.868	13%	6.627.959	18%
Immaterielles Vermögen	544.390		677.340	
Sachanlagen	5.462.479		5.950.619	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	39.172.099	86%	30.392.028	82%
Vorräte	28.123.952		23.565.961	
Forderungen/sonst. Vermög.	10.466.988		5.011.438	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	581.159		1.814.629	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	182.113	0%	238.268	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	45.361.081	100%	37.258.255	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	11.774.836	26%	9.854.432	26%
Gezeichnetes Kapital	2.000.000		2.000.000	
Kapitalrücklage	2.000.000		2.000.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.854.432		2.592.838	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.920.404		3.261.594	
<i>Rückstellungen</i>	8.853.246	20%	5.903.686	16%
<i>Verbindlichkeiten</i>	24.712.105	54%	21.479.741	58%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	12.517.379		8.846.071	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	12.001.876		12.183.676	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	192.850		449.994	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	20.894	0%	20.395	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	45.361.081	100%	37.258.255	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	73.379.057	80.236.275	69.149.659
Bestandsveränderungen	16.765.771	9.070.524	2.518.384
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	219.333	537.757	384.798
<i>Gesamtleistung</i>	<i>90.364.160</i>	<i>89.844.556</i>	<i>72.052.841</i>
Materialaufwand	57.046.624	56.171.029	40.696.751
Personalaufwand	21.856.003	21.948.514	19.935.848
Abschreibungen	2.072.853	1.998.419	2.151.513
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.229.633	3.911.502	3.910.353
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>5.159.048</i>	<i>5.815.092</i>	<i>5.358.378</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	36.861	4.137
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	576.893	337.698	178.351
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-576.893</i>	<i>-300.837</i>	<i>-174.214</i>
Steuern	1.511.100	1.593.851	1.922.569
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	3.071.055	3.920.404	3.261.594

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	13	18
Investitionsdeckung	138	102
Fremdfinanzierung	74	74
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	26	26
Verschuldungsgrad	285	278
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	5	21
Liquidität 2. Grades	90	80
Liquidität 3. Grades	314	346
Deckungsgrad	196	149
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	33	33
Gesamtkapitalrendite	10	9
Umsatzrendite	7	8
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	24	32
Abschreibungsquote	33	32
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	27	29
Kostendeckungsgrad	107	108

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	3.920.404	3.261.594
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.998.419	2.151.513
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.978.140	-181.546
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-9.958.386	-4.317.535
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	248.042	1.647.242
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6.897	-48.388
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	301.000	174.214
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.570.000	1.900.507
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.637.062	-2.247.170
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-572.547	2.340.431
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-189.567	-124.914
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	60.125	49.850
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.255.073	-1.979.144
+ Erhaltene Zinsen	33.728	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.350.787	-2.054.208
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	7.000.000	6.800.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.824.000	-2.846.086
- Gezahlte Zinsen	-258.841	-112.398
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.000.000	-2.953.307
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	917.159	888.209
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.006.175	1.174.433
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.526.000	350.855
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	519.825	1.525.288

**Adresse**

Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 37719 - 10
Fax: + 49 (0)381 / 37719 - 19

E-Mail

info@rostock-business.de

Homepage

www.rostock-business.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	50 %
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	25 %
ROSTOCK PORT GmbH	25 %

Geschäftsführung

Christian Weiß

Mitglieder Aufsichtsrat

Anke Knitter (*Vorsitzende*)
Silvia Schlage (*stellv. Vorsitzende*)
Dr. Helmut Schmidt
Bernhard Fritze

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und räumlichen Struktur- und Arbeitsplatzlage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf der Grundlage eines langfristigen Wirtschafts- und Strukturentwicklungskonzeptes insbesondere durch

- Standortmarketing,
- die Akquisition von Gewerbeansiedlungen,
- die Vermarktung von Gewerbebeständen,
- die Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Rostock Business blickt positiv auf das Jahr 2023 zurück, auch wenn die deutsche Wirtschaftsleistung in diesem Jahr laut Prognose des ifo Instituts um 0,4 Prozent geschrumpft ist.

Wegen der hohen Inflation sank der private Konsum 2023. Die allgemeine Stimmungslage im Land spiegelt sich noch nicht in den wirtschaftlichen Kennzahlen wider. Auch wenn erste große Unternehmen aufgrund der Rahmenbedingungen den Standort Deutschland verlassen, so investieren vor allem ausländische Unternehmen wie Intel, Microsoft und Northvolt in Zukunftstechnologien. Die Wirtschaft ist im Wandel, mit Auswirkungen auf die mittelständische Wirtschaft. Fachkräfte, Bürokratie und Energiepreise sind Wachs-

tumshemmer und bedürfen perspektivisch einer Lösung.

Rostock Business stellte sich den Herausforderungen und verstärkte seine Aktivitäten in den Bereichen Trends und Technologie, Akquisition sowie Bestandsentwicklung. Die Gewerbeflächenentwicklung und damit die Verfügbarkeit der Flächen wird immer komplexer und zeitintensiver. Nicht jede Ansiedlung oder Expansion kann in der Hanse- und Universitätsstadt flächenmäßig realisiert werden, deswegen ist die Zusammenarbeit mit der Region Rostock zunehmend wichtig.

Erfreulich ist, dass Rostock Business auch im Jahr 2023 die im Leistungsvertrag festgeschriebenen Aufgaben gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfüllen konnte. Insgesamt wurden 8 Projekte als Ansiedlungen oder Expansionen realisiert, zahlreiche Messen und Veranstaltungen durchgeführt sowie das befristete Wasserprojekt erfolgreich bearbeitet.

Die Personalsituation ist weiterhin dynamisch und war durch verschiedene Abgänge gekennzeichnet. Im angespannten Personalmarkt eröffnen sich immer mehr attraktive Möglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Team. Eine Neubesetzung der Stellen ist zeitintensiv und verursacht zusätzliche Kosten. Es kam auch vor, dass geschlossene Verträge vor Arbeitsbeginn aufgelöst wurden. Vor diesem Hintergrund hat Rostock Business gemeinsam mit den Gesellschaftern ein Vergütungspaket ge-

schnürt, um aktuell und in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Am 18.11.2023 kam es bei der RSAG, dem IT-Dienstleister der Gesellschaft, zu einem erheblichen Cyberangriff. Im Zuge dessen waren alle IT-Strukturen befallen (E-Mail-Server, Laufwerke, Datenbanken, Zeiterfassung, Drucker und Internetzugang). Die Gesellschaft war in der Ausübung ihrer Arbeit erheblich eingeschränkt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die Gesellschaft blickt mit Zuversicht auf das Jahr 2024 und geht mit dem gesamten Team von Rostock Business hochmotiviert an die Erfüllung der Ziele. Das Wachstum am Standort insbesondere durch Neuansiedlungen ist ungebrochen hoch. Die Profilbildung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Standort für Mobilität, Digitalisierung, Energiewende und nachhaltige Produktion geht weiter voran und wirkt sich positiv auf den Standort aus. Um sich im internationalen Wettbewerb um neue Investitionen weiter erfolgreich behaupten zu können, ist das Gewerbeflächen- und das Hafenerweiterungskonzept für Rostock von größter Bedeutung. Die konzentrierten Vorarbeiten in den zurückliegenden Monaten an Projekten führen zu einer gut gefüllten Pipeline. Zugleich steht die Gesellschaft vor der Herausforderung knapper werdender Gewerbeflächen und geringer Arbeitskräfteverfügbarkeit. Die Geschäfts-

führung steht deshalb in enger Abstimmung mit der Verwaltung, um hier bestmögliche Lösungen zu erarbeiten.

Ausblick:

Die Erträge resultieren auch im Planjahr 2024 im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Veranstaltungen, dem Wind-Energy Network (WEN), und dem Cluster-4Future.

Mit dem Bereich Trends & Technologie wirbt Rostock Business um Ansiedlungen, Projekte und Fördermittel zur Stärkung des Wissensstandortes. Start-Ups, Marketing, Wasserstoff und Unterwassertechnologie stehen für die Zukunft und mögliche Erträge in diesem Bereich.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Es wird laufend die Programmentwicklung beobachtet, um frühzeitig mit neuen Projektideen und Entwicklungen zu starten. EU-Projekte sollen wieder ein aktiver Bestandteil des Aufgabenportfolios von Rostock Business werden.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	58.037	3%	38.301	2%
Immaterielles Vermögen	14.847		19.935	
Sachanlagen	43.190		18.366	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	1.676.989	96%	1.824.461	97%
Vorräte	4.198		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	37.562		123.119	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.635.229		1.701.342	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	17.050	1%	23.947	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.752.076	100%	1.886.709	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	1.530.495	87%	1.519.884	81%
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	519.884		505.631	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.611		14.253	
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	750	0%	3.146	0%
Rückstellungen	128.700	7%	143.611	8%
Verbindlichkeiten	72.132	4%	157.189	8%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	72.132		157.189	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	20.000	1%	62.878	3%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.752.076	100%	1.886.709	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.640.000	1.846.613	1.673.277
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	150.000	236.178	479.044
<i>Gesamtleistung</i>	<i>1.790.000</i>	<i>2.082.791</i>	<i>2.152.322</i>
Materialaufwand		428.691	666.522
Personalaufwand	1.020.000	1.121.981	1.016.667
Abschreibungen	25.000	12.588	18.271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	709.000	494.254	423.412
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>36.000</i>	<i>25.278</i>	<i>27.450</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	3.000	5.035	3.470
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>3.000</i>	<i>5.035</i>	<i>3.470</i>
Steuern	29.000	19.702	16.667
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>10.000</i>	<i>10.611</i>	<i>14.253</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	3	2
Investitionsdeckung	41	82
Fremdfinanzierung	13	19
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	87	81
Verschuldungsgrad	13	20
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	2267	1082
Liquidität 2. Grades	2267	1082
Liquidität 3. Grades	2273	1082
Deckungsgrad	2637	3968
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	1
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	1	2
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	0	0
Abschreibungsquote	0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	61	61
Kostendeckungsgrad	101	101

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	11	14
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	18
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-15	-31
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2	-6
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	80	240
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-128	-138
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-5	-3
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	19	16
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-11	-7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-47	103
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-14
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32	-8
+ Erhaltene Zinsen	5	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19	-19
III. Finanzierungsbereich		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-66	84
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.701	1.617
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.635	1.701

VOLKSTHEATER ROSTOCK /

Adresse

Doberaner Straße 135
18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 381 - 4600
Fax: + 49 (0)381 / 381 - 4619

E-Mail

intendanz@rostock.de

Homepage

www.volkstheater-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Ralph Reichel

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Dirk Zierau (*Vorsitzender*)
Dr. Johannes Kalbe (*stellv.*
Vorsitzender)
Dirk Butzmann
Prof. Dr. Anja Setzkorn-Krause
Ingo Templin
Henning Wüstemann
Dr. Ingrid Bacher
Dr. Heinrich Prophet
Eckhard Brickenkamp
Christoph Eisfeld
Dr. Jobst Mehlan

Volkstheater Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft dient der Förderung von Kunst und Kultur im Sinne des Artikels 16 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Gesellschaftszweck ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters sowie die Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten. Es soll durch künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und Konzerte kulturell bildend wirken und das Verständnis breiter Bevölkerungsschichten für die Theater- und Musikkultur wecken und vertiefen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere der Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Das Wirtschaftsjahr 2023 wurde mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 3.912.832,52 EUR. Das Unternehmen weist damit einen Eigenkapitalanteil von 26,37 % (unter Berücksichtigung des Sonderpostens: 29,42 %) auf.

Die VTR GmbH erwirtschaftete beachtliche Umsatzerlöse in Höhe von 109,4 % des Vergleich-Wirtschafts-

jahres 2019 (vor Corona); 2023: 2.511 TEUR (VJ 1.594 TEUR, 2019: 2.295 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Zuschüsse weisen zum 31. Dezember 2023 20.098 TEUR (VJ 18.515 TEUR) aus. Die Erhöhung der Zuschüsse ergibt sich aus einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einstellung von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Risiko für Rückzahlungsverpflichtung gemäß Theaterpakt.

Die Aufwendungen für Materialaufwand und bezogene Leistungen betragen 1.467 TEUR.

Der Personalaufwand inkl. sozialer Abgaben für Festangestellte und Gäste mit Arbeitnehmercharakter ist um ca. 10% im Vergleich zum Vorjahr auf 17.473 TEUR gestiegen. Die erhöhten Personalkosten in 2023 im Vergleich zu 2022 resultieren aus dem Wegfall des Kurzarbeitergeldes, der Vergütung eines tariflichen Inflationsausgleiches an die Beschäftigten und den Erhöhungen der Einstiegs- und Mindestgagen im Normalvertrag (NV) Bühne zum 01.01.2023 sowie zum 01.09.2023.

Die Abschreibungen in Höhe von 205 TEUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringer Investitionstätigkeiten verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 3.458 TEUR liegen über dem Vorjahreswert. War der Spielbetrieb für öffentliche Veran-

staltungen im Wirtschaftsjahr 2022 noch für 2 Monate durch Schließung gekennzeichnet und damit einhergehenden geringeren Kosten verbunden, führte die ganzjährige Öffnung des Spielbetriebes zu einer verstärkten Aktivierung der veranstaltungsbezogenen Kosten.

Diese Ertragslage führte unter Berücksichtigung der gebildeten Rückstellung für evtl. Risiken aus Rückzahlungsverpflichtungen nicht verbrauchter Zuschüsse entsprechend der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und Orchester vom 22.12.2021 zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das Wirtschaftsjahr 2024 geht bei einer kaufmännisch vorsichtigen Planung derzeit von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Zurückzuführen ist dieses auf die geplante Auflösung von gezahlten und nicht verbrauchten Zuschüssen zur Vermeidung eines negativen Jahresergebnisses gemäß Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten vom 17.01.2023 bzw. Gesellschafterbeschluss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 30.01.2023.

Es ist dem Theater auf der Basis eines attraktiven Spielplanes gelungen an die 2019 generierten Umsatzerlöse aus dem Ver-

kauf von Theaterkarten anzuknüpfen. Die Personalaufwendungen in 2024 sind geprägt durch Tarifierhöhungen in allen Tarifbereichen zum 01.03.2024.

Ausblick:

Die wesentlichen Risiken für die Zukunft der Volkstheater Rostock GmbH ergeben sich aus den gestiegenen Energie-, Rohstoffpreisen, bezogenen Leistungen, der Erhöhung der Mindest- und Einstiegsgagen, den Tarifverträgen für die Beschäftigten, die zum 01.03.2024 wirksam geworden sind sowie die noch zu erwartenden Tarifsteigerungen ab 2025 ff. Die Tarif- und Preissteigerungen liegen weit über der jährlichen Dynamisierung der Zuschüsse auf der Basis des 2019 verhandelten Theaterpaktes. Eine zentrale Aufgabe für Theater und Zuwendungsgeber wird daher die Abstimmung über eine Fortführung des Theaterpaktes auf der Basis eines angehobenen Sockelbetrages sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	1.272.912	9%	1.315.680	9%
Immaterielles Vermögen	5.666		10.897	
Sachanlagen	1.267.246		1.304.783	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	13.492.978	91%	13.365.065	91%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	245.057		357.212	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	13.247.921		13.007.853	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	74.239	1%	64.792	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.840.129	100%	14.745.537	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	3.912.833	26%	3.912.833	27%
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	887.833		887.833	
Gewinnrücklagen	3.000.000		3.000.000	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	453.748	3%	518.475	4%
<i>Rückstellungen</i>	9.104.244	61%	8.624.791	58%
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.064.967	7%	1.418.129	10%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.064.967		1.418.129	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	304.339	2%	271.310	2%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.840.129	100%	14.745.537	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.866.000	2.511.309	1.594.389
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21.869.484	20.098.238	18.514.558
<i>Gesamtleistung</i>	<i>23.735.484</i>	<i>22.609.547</i>	<i>20.108.947</i>
Materialaufwand	1.227.000	1.467.208	1.188.956
Personalaufwand	18.645.029	17.473.144	15.841.412
Abschreibungen	218.000	204.720	210.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.644.455	3.457.739	2.869.132
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>1.000</i>	<i>6.737</i>	<i>-891</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	427	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	342	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>85</i>	<i>0</i>
Steuern	1.000	6.822	-891
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	9	9
Investitionsdeckung	126	81
Fremdfinanzierung	71	71
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	26	26
Verschuldungsgrad	260	260
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1244	917
Liquidität 2. Grades	1265	941
Liquidität 3. Grades	1265	941
Deckungsgrad	307	297
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	0	0
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	13	20
Abschreibungsquote	16	16
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	696	994
Kostendeckungsgrad	100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	0	0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	204.720	210.338
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	461.724	1.192.681
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	68.210	-299.802
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-339.329	44.586
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-100	-503
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.618	-1.347
-/+ Ertragsteuerzahlungen	31	-13.070
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>401.875</i>	<i>1.132.883</i>
<i>II. Investitionsbereich</i>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	100	700
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	161.952	260.991
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>	<i>-161.852</i>	<i>-260.291</i>
<i>III. Finanzierungsbereich</i>		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	355	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-268	0
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	<i>88</i>	<i>0</i>
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	240.111	872.592
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.007.810	12.135.264
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>	<i>13.247.921</i>	<i>13.007.856</i>



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2200

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

160.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Christian Urban (bis 28.02.2023)
Wolfgang Medger (01.03.2023 bis
31.01.2024)

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Steffen Wandschneider-
Kastell (*Vorsitzender*)
Nicole Horn (*stellv. Vorsitzende*)
Ellen Fiedelmeier
Andrea Krönert
Anne Mucha
Sven Runge
Dr. Sybille Bachmann
Matthias Ehlers
Mathias Krack
Jens Rosentreter
Christian Albrecht
Helmut Schulz
Dr. Felix Winter
Marcel de Witt (bis 03.03.2023)
Nina Schönfeld (04.03.2023 bis
31.10.2023)
Dr. Helmut Schmidt

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Beteiligungen

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH (PGR)	100 %
PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR)	100 %
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR)	100 %
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH (WIR)	100 %
ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG (bis 08.12.2023)	100 %
Tiefgarage Kuhstraße GbR	34,6 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Als öffentliches Unternehmen der Immobilien- und Wohnungswirtschaft ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) vorrangig für die Sicherung sozial verantwortbarer Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zuständig. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Gesellschaft alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus sowie der notwendigen Infrastruktur, die damit in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann bei Beachtung ihres öffentlichen Zwecks Wohnungen und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, sanieren, veräußern und bewirtschaften.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die WIRO wurde im regionalen Wirtschaftsumfeld ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aufgaben

sowie ihrer Verantwortung, trotz aller gegenwärtigen besonderen Herausforderungen und der Branchenentwicklung, auch im Jahr 2023 gerecht. Sie hielt die Größe des Wohnungsbestandes und die Mieten 2023 weiterhin relativ stabil.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 39.118 Wohnungen (VJ 39.030 Wohnungen) verwaltet, davon 34.819 eigene Wohnungen. Der vermietbare Leerstand der WIRO lag zum 31. Dezember 2023 bei lediglich 0,93 %. Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete für Wohnungen lag 2023 bei 6,32 €/m² (VJ 6,23 €/m²). Damit kann breiten Schichten der Rostocker Bevölkerung weiterhin bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die hohe Qualität des WIRO-Bestandes wird u. a. durch Erhaltungsmaßnahmen gesichert, die zu Instandhaltungskosten von 24,79 €/m² im Jahr 2023 (VJ 26,04 €/m²) geführt haben. Weiterhin investierte die WIRO 2023 ca. 65 Mio. EUR in Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen.

Das Jahresergebnis 2023 entspricht dem guten Geschäftsverlauf der WIRO. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2023 beträgt 24.838 TEUR (VJ 29.302 TEUR).

Die wichtigsten Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg der WIRO bilden dabei eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und folglich die gute Vermietungsquote, renditestarke Grundstücksgeschäfte sowie das soziale und ökologische Engagement der Gesellschaft.

Als Arbeitgeber steht die WIRO in einem komplexer werdenden Umfeld. Gut ausgebildetes Personal wird mittel- bis langfristig noch schwieriger zu rekrutieren sein. Daher arbeitet das Unternehmen konzentriert an der Ausbildung der eigenen Beschäftigten sowie an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es fördert gezielt Weiterbildungen und Fortbildungen für seine Belegschaft und widmet sich mit vielfältigen Maßnahmen dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Lange Betriebszugehörigkeiten und eine geringe Mitarbeiterfluktuation stehen für den Erfolg dieser Maßnahmen.

Auch das ökologische Engagement der Gesellschaft steht weiterhin im Fokus. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde schon umgesetzt (z. B. Fotovoltaikanlagen, Geothermieranlagen, Eisspeicherheizung, Solarthermieranlagen). Damit leistet die WIRO sowohl gegenwärtig als auch zukünftig zusammen mit der 2016 gegründeten Tochtergesellschaft WIR einen Beitrag zur CO₂-Einsparung und zum aktiven Klimaschutz.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2024 weist die WIRO einen Überschuss von 19,1 Mio. EUR aus. Abweichend zur Planung wurden im ersten Halbjahr etwas weniger Grundstücke und Eigentumswohnungen verkauft. Die in der Planung angenommenen Verkaufsgewinne für das Jahr 2024 werden

voraussichtlich nicht in voller Höhe erreicht werden. Der Halbjahresabschluss unterliegt zudem saisonbedingten Einflüssen. Besser als zum Halbjahr geplant, stellen sich die Instandhaltungskosten dar, da saisonal die umfangreichen Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet werden.

Grundpfeiler der erfolgreichen ersten Jahreshälfte ist das Kerngeschäft, die Wohnungswirtschaft. Der Bestand an Mietobjekten konnte konstant gehalten werden. Die Leerstandsquote bei Mietwohnungen liegt per 30.06.2024 bei 0,91 %. Die Wohnungsmieten sind geringfügig gestiegen. Die Durchschnittsmieten für Wohnungen der WIRO belaufen sich derzeit auf 6,41 €/m².

Ausblick:

Die mittelfristige Planung der WIRO geht für 2025 und Folgejahre von sinkenden Ergebnissen aus. Die Planung trägt der unsicheren Entwicklung der Kapitalmärkte, der Inflationsentwicklung und den steigenden Personalkosten Rechnung. Die übrigen finanziellen Leistungsindikatoren werden in ihrer Entwicklung folgen.

Die Finanzlage wird auch künftig stabil und die Summe der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit mindestens ausgeglichen sein.

Die Gesellschaft wird die Erschließung und Vermarktung von bestehenden Grundstücken und Eigentumswohnungen fort-

führen, wenngleich die Nachfrage aktuell gering ist.

Da umfassende Sanierungsmaßnahmen teilweise über 20 Jahre zurückliegen, hat die WIRO in den letzten Jahren verstärkt mit komplexen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen. 2024 sind Ausgaben von 67 Mio. EUR für Instandhaltungen, bestandsbezogene Komplettmodernisierungen, Grundrissveränderungen, Fassadensanierungen und Aufzugsanbauten geplant.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	1.411.396.383	92%	1.350.039.006	92%
Immaterielles Vermögen	822.670		787.362	
Sachanlagen	1.407.809.033		1.346.476.964	
Finanzanlagen	2.764.680		2.774.680	
<i>Umlaufvermögen</i>	114.200.504	7%	111.579.256	8%
zum Verkauf bestimmte Grundstücke	27.246.626		28.943.678	
unfertige Leistungen	62.889.013		55.681.299	
Vorräte	503.331		436.833	
Forderungen/sonst. Vermög.	16.546.295		18.921.750	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	7.015.239		7.595.695	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	5.097.333	0%	4.745.162	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.530.694.220	100%	1.466.363.424	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	404.062.472	26%	395.024.949	27%
Gezeichnetes Kapital	160.000.000		160.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	219.224.949		205.723.391	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.837.523		29.301.557	
<i>Sonderposten mit Rücklageanteil</i>	49.393.163	3%	50.911.929	3%
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	2.249.008	0%	1.475.786	0%
<i>Rückstellungen</i>	13.498.524	1%	8.447.527	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>	970.304.075	63%	924.336.761	63%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	142.339.855		122.063.781	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	124.186.530		136.037.139	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	703.777.690		666.235.841	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.554.666	0%	2.433.859	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	88.632.312	6%	83.732.614	6%
BILANZSUMME	1.530.694.220	100%	1.466.363.424	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	254.085.715	236.504.659	243.208.500
Bestandsveränderungen	7.848.936	5.510.662	3.969.825
Andere aktivierte Eigenleistungen	966.000	1.172.348	928.744
Sonstige betriebliche Erträge	6.051.332	9.594.058	7.415.331
<i>Gesamtleistung</i>	<i>268.951.982</i>	<i>252.781.727</i>	<i>255.522.400</i>
Materialaufwand	138.129.524	120.622.799	120.309.871
Personalaufwand	35.931.421	36.608.206	35.063.167
Abschreibungen	31.540.530	32.057.372	31.471.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.183.381	12.492.452	12.547.369
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>50.167.127</i>	<i>51.000.897</i>	<i>56.130.594</i>
Beteiligungserträge	1.765.000	2.061.961	1.695.582
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	170.000	578.516	285.347
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.426.150	16.169.561	14.685.310
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-13.491.150</i>	<i>-13.529.084</i>	<i>-12.704.381</i>
Steuern	12.223.588	12.634.291	14.124.656
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	24.452.388	24.837.523	29.301.557

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2023

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	92	92
Investitionsdeckung	34	59
Fremdfinanzierung	70	69
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	28	29
Verschuldungsgrad	243	236
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	5	6
Liquidität 2. Grades	15	20
Liquidität 3. Grades	15	21
Deckungsgrad	29	29
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	6	7
Gesamtkapitalrendite	3	3
Umsatzrendite	22	23
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	7	4
Abschreibungsquote	2	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	15	14
Kostendeckungsgrad	125	128

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	24.837.523	29.301.557
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.057.372	31.471.399
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-491.549	-311.250
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.729.893	-2.475.545
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.187.497	-7.378.876
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.428.985	6.205.708
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.732.067	-6.705.767
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	15.619.523	14.360.836
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.061.961	-1.695.582
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	79.740.436	62.772.480
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.826.517	11.016.271
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-93.336.851	-52.482.221
+ Erhaltene Zinsen	507.706	226.643
+ Erhaltene Dividenden	1.695.582	1.627.433
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-88.307.046	-39.611.874
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	147.080.000	43.080.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-104.467.129	-50.292.515
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	812.000	489.600
- Gezahlte Zinsen	-15.958.034	-14.766.089
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-15.800.000	-15.800.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.666.837	-37.289.004
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.100.227	-14.128.398
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-17.459.601	-3.331.203
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-14.359.374	-17.459.601

**Adresse**

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2302

E-Mail

pgr@WIRO.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

664.679,44 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Laura Falk

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die PGR konzentriert sich im Wesentlichen auf folgenden Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung des Parkleitsystems in Warnemünde und Rostock,
- Bewirtschaftung der innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen sowie Parkflächen,
- Bewirtschaftung von Parkflächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie
- Bewirtschaftung der WIRO-eigenen Schwimsteganlagen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Jahr 2023 konnte ein gutes Auftragsvolumen erzielt werden. In den Sommermonaten waren die Parkflächen sowie die Schwimsteganlagen stark nachgefragt und auch das für die PGR wichtige Weihnachtsgeschäft konnte lückenlos genutzt werden, um Umsätze zu generieren.

In 2023 wurden Verhandlungen zum Ankauf des Parkhauses Molenfeuer in Warnemünde geführt, sodass die WIRO das Parkhaus mit Eigentumswechsel zum 01.01.2024 ankauft. Weiterhin konnte nach erfolgter Entwidmung die Fläche Strand West komplett in das Eigentum der WIRO übergehen.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2023 923 TEUR (VJ 774 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 149 TEUR erhöht. Die Umsätze der PGR bestanden auch in 2023 überwiegend aus Parkgebühren für Parkplätze, Parkhäuser/Tiefgaragen, aus der Vermietung von Schwimm-

steganlagen und den Gebühren für das Parkleitsystem.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das aktuelle Geschäftsjahr fing für die PGR sehr gut an. Die Parkplätze werden auf einem normalen Niveau nachgefragt. Gerade zum Anfang des Jahres lockten einige Veranstaltungen Besucher in die Stadt. Das zweite Quartal war von durchwachsenem Wetter geprägt, sodass insbesondere die Parkplätze in der Innenstadt stark nachgefragt wurden. Die Erträge konnten daher auf dem guten Vorjahresniveau gehalten und zum Teil sogar gesteigert werden. Die Bewirtschaftung des angekauften Parkhauses Molenfeuer ist gut angelaufen. Für das Jahr 2024 rechnet die Geschäftsführung der PGR daher mit einem Jahresergebnis, welches über dem des Vorjahres liegt.

Bei den Schwimmsteganlagen kann grundsätzlich an die gute Auslastung der Vorjahre angeknüpft werden. Aufgrund der Preisanpassung sind einige Liegeplätze (vor allem Gehlsdorf) noch zu vergeben. Die Geschäftsführung erwartet jedoch, dass mittelfristig wieder eine Vollvermietung erreicht werden kann.

Ausblick:

Auch in den zukünftigen Geschäftsjahren liegt die Priorität in der Fortführung der optimierten Bestandsverwaltung. Dieses gilt insbesondere für die Erhaltung und Ver-

besserung des Services für die Nutzer der Rostocker Schwimmsteganlagen und der innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen.

Die PGR erwartet auch für 2024 ein positives Jahresergebnis, das nach der derzeitigen Planung vor Ergebnisabführung ca. 882 TEUR betragen wird. Der Parkplatzstandort Mittel-mole wird auch 2024 weiter bewirtschaftet. Mit dem Ankauf des Parkhauses Molenfeuer hat die WIRO nun die Hoheit über die Parkplatzangebote auf und vor der Mittel-mole.

Bei der Auslastung der Schwimmsteganlagen musste ein Rückgang verzeichnet werden. Hier werden in 2024 die Werbemaßnahmen deutlich erhöht.

Die Folgejahre werden sich ergebnisseitig an 2024 orientieren.

Aus aktueller Sicht ergeben sich keine Risiken, welche maßgeblichen Einfluss auf zukünftige Geschäftsprozesse nehmen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	130.811	4%	164.350	5%
Immaterielles Vermögen	0		654	
Sachanlagen	130.811		163.696	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	3.204.220	96%	2.996.366	95%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	3.113.986		2.908.185	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	90.235		88.181	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Aktive latente Steuern</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
BILANZSUMME	3.335.031	100%	3.160.716	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	1.710.298	51%	1.710.298	54%
Gezeichnetes Kapital	664.679		664.679	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	1.045.619		1.045.619	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Rückstellungen</i>	<i>44.380</i>	<i>1%</i>	<i>87.287</i>	<i>3%</i>
Verbindlichkeiten	1.576.140	47%	1.358.799	43%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.576.140		1.358.799	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>4.213</i>	<i>0%</i>	<i>4.332</i>	<i>0%</i>
<i>Passive latente Steuern</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>	<i>0</i>	<i>0%</i>
BILANZSUMME	3.335.031	100%	3.160.716	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	3.360.000	4.463.945	4.210.993
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	60.000	110.313	83.851
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.420.000</i>	<i>4.574.258</i>	<i>4.294.844</i>
Materialaufwand	2.364.000	3.101.672	3.041.576
Personalaufwand	312.000	320.717	299.649
Abschreibungen	42.000	37.385	40.769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	196.000	191.718	138.781
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>506.000</i>	<i>922.766</i>	<i>774.069</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	<i>0</i>	<i>204</i>	<i>1</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>204</i>	<i>1</i>
Steuern	0	0	0
<i>Aufwendungen aus Ergebnisabführung</i>	<i>506.000</i>	<i>922.970</i>	<i>774.069</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2023

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	4	5
Investitionsdeckung	972	5239
Fremdfinanzierung	49	46
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	51	54
Verschuldungsgrad	95	85
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	6	6
Liquidität 2. Grades	193	211
Liquidität 3. Grades	193	211
Deckungsgrad	1307	1041
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	21	18
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	3	0
Abschreibungsquote	29	25
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	7	7
Kostendeckungsgrad	125	122

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	922.917	774.069
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37.385	40.769
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-42.907	61.526
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-205.801	-419.108
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	68.374	181.873
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	204	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	780.173	639.129
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.846	-778
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.846	-778
III. Finanzierungsbereich		
- Gezahlte Zinsen	-204	0
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-774.069	-634.680
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-774.273	-634.680
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.054	3.670
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	88.181	84.510
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	90.235	88.181

**Adresse**

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2504
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2295

E-Mail

info@pflegeinrostock.de

Homepage

www.pflegeinrostock.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Karina Gradke

PIR Pflege in Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die PIR Pflege in Rostock GmbH hat zum Gegenstand wohnbegleitende oder sonstige Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch für Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, und/oder deren Angehörigen und allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter (häusliche Krankenpflege) und stationärer Pflegedienstleistungen nach dem SGB V und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege; Informationsservice; Vermittlung von Pflegehilfsmitteln; allgemeine Sozialberatung; Unterstützung bei der Beantragung notwendiger Leistungen wie u. a. nach § 67 SGB XII sowie Eingliederungshilfe, § 54 SGB XII; soziale Betreuung und Beratung, insbesondere Vermittlung von Betreuungsleistungen, sämtliche mit diesen Unternehmensgegenständen im Zusammenhang stehende oder diesen Zweck fördernde Geschäfte, soweit sie keiner besonderen Erlaubnis bedürfen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Geschäftsjahr konnten Umsatzerlöse in Höhe von 883 TEUR erzielt werden. Davon entfielen auf die Tätigkeit des ambulanten Dienstes 611 TEUR (V) 509 TEUR) und auf die Tätigkeit der Tagespflege

insgesamt 272 TEUR (VJ 117 TEUR). Die Summe der Umsatzerlöse liegt damit über dem Vorjahresniveau von 626 TEUR, jedoch wurden die Umsatzerwartungen um 39 TEUR unterschritten. Die ausgeprägte Krankheitswelle im 4. Quartal 2023 mit einem überdurchschnittlich hohen Krankenstand bei Mitarbeitern und Kunden wirkten sich direkt auf die Umsatzentwicklung aus. Die Umsatzerlöse konnten trotz Anhebung der einzelnen Vergütungsstrukturen in den Leistungsbereichen im vierten Geschäftsjahr die angefallenen Aufwendungen noch nicht decken.

Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber dem Vorjahr dennoch signifikant gesunken und beträgt 313 TEUR (VJ 416 TEUR). Der Jahresfehlbetrag wird zu 100 % gemäß bestehendem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 30.07.2019 von der Gesellschafterin WIRO übernommen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die Versorgung der ca. 250 Kunden erfolgt durch aktuell 21 Mitarbeiter. Das Ergebnis per 30.06.2024 beläuft sich auf –104 TEUR und ist insbesondere vom Personalaufwand (454 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Darin enthalten sind Geschäftsbesorgungskosten der WIRO i.H.v. 75 TEUR. Im Gegensatz zum ambulanten Dienst ist die Tagespflege mit ihren 22 Tagesplätzen aktuell noch nicht voll ausgelastet. Folglich blieben die Umsatz-

erlöse unterhalb der Erwartungen. Insgesamt liegen in beiden Einrichtungen noch keine Kostendeckungen vor. Regelmäßige Vergütungsverhandlungen mit Kostenträgern für die Bereiche SGB XI+V sind schwierig und bewirken noch keine ausreichende Refinanzierung der stark wachsenden Betriebs- und Personalkosten (TVöD). Dennoch ist der Service „Pflege“ ein wesentlicher Baustein für die Aufrechterhaltung möglichst langer Mietverhältnisse für die WIRO und trägt zur Wohnzufriedenheit und Stabilisierung der Mietverhältnisse bei.

Ausblick:

Nach einer dreijährigen Wachstumsphase wird die Gesellschaft zukünftig den Fokus auf die Verbesserung der Ertragssituation und Wirtschaftlichkeit mit der vorhandenen Kunden- und Mitarbeitergröße im Bereich der ambulanten Pflege legen.

Das Erreichen einer täglich ausreichenden Auslastung der Tagespflege steht ebenfalls im Fokus der Geschäftsführung. Damit geht eine Verbesserung der Ergebnissituation für die teilstationäre Einrichtung einher. Neben der höheren Auslastung der Tagespflege ist eine bessere Finanzierung der gesteigerten Betriebskosten durch die Kostenträger zu leisten, um die Tagespflege perspektivisch wirtschaftlich betreiben zu können. Die Gesellschaft geht auch in Zukunft von schwierigen Verhandlungen und verspäteten Vergütungsvereinbarungen aus, wird jedoch

an den jährlichen Verhandlungsauffufen gegenüber den Kostenträgern festhalten.

Die Geschäftsführung der PIR rechnet auch noch in 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 220 TEUR.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	44.713	6%	57.766	9%
Immaterielles Vermögen	2.854		7.137	
Sachanlagen	41.858		50.629	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	707.448	94%	605.667	91%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	632.623		554.510	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	74.825		51.156	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	752.161	100%	663.433	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	600.000	80%	600.000	90%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	500.000		500.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Rückstellungen</i>	33.553	4%	23.678	4%
<i>Verbindlichkeiten</i>	118.607	16%	39.755	6%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	118.607		39.755	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	752.161	100%	663.433	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	921.000	882.568	626.481
Bestandsveränderungen		0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.500	159.271	60.975
<i>Gesamtleistung</i>	<i>925.500</i>	<i>1.041.840</i>	<i>687.456</i>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	935.800	934.923	764.943
Abschreibungen	10.100	13.234	17.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.500	404.774	321.769
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-346.900</i>	<i>-311.091</i>	<i>-416.287</i>
Beteiligungserträge		0	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge		0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV		0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.133	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>-2.133</i>	<i>0</i>
<i>Steuern</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Verlustausgleich aufgrund Gewinnabführungsvertrag</i>	<i>346.900</i>	<i>313.224</i>	<i>416.287</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2023

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	6	9
Investitionsdeckung	3008	29
Fremdfinanzierung	20	10
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	80	90
Verschuldungsgrad	25	11
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	63	129
Liquidität 2. Grades	596	1523
Liquidität 3. Grades	596	1523
Deckungsgrad	1342	1039
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	-35	-66
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	1	102
Abschreibungsquote	30	29
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	106	122
Kostendeckungsgrad	77	62

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-313.224	-416.287
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.234	17.031
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	9.875	3.514
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-181.176	-12.283
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	78.852	-2.939
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.133	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-390.306	-410.964
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-440	-59.088
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-440	-59.088
III. Finanzierungsbereich		
- Gezahlte Zinsen	-2.133	0
+ Verlustausgleich durch Muttergesellschaft	416.287	271.005
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	414.155	271.005
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	23.409	-199.047
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.156	250.203
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	74.565	51.156



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 1651
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2402

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

250.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Michael Rohde

Beteiligungen

Verwaltung „URBANA Teleunion“
Rostock GmbH 22,8 %
URBANA Teleunion Rostock
GmbH & Co. KG 13,8 %
AVW Assekuranzvermittlung der
Wohnungswirtschaft GmbH &
Co. KG 1 %

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft erbringt Serviceleistungen in Rostocker Immobilienanlagen mit Ausnahme von handwerksrechtlichen Leistungen, insbesondere im Bereich der Gebäudereinigung nebst allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten aller Art, soweit diese nicht einer besonderen Zulassung bedürfen, an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH oder eine mit ihr verbundenen 100%igen Tochtergesellschaft oder an die Alleingesellschafterin der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH – die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – für deren eigengenutzte Objekte oder an kommunale Dritte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Seit 01.12.2021 erbringt die SIR für die Muttergesellschaft WIRO Reinigungsdienstleistungen in WIRO-eigengenutzten Objekten und in den Mietobjekten der WIRO. Das Berichtsjahr bildet das zweite Geschäftsjahr seit operativem Geschäftsbeginn der Gebäudereinigungsleistungen ab. Es wurde neues Personal eingestellt, notwendige Betriebs- und Geschäftsausstattung angeschafft, Reinigungsmaterialien und -mittel eingekauft, die Einsatzplanungen erstellt sowie ein zweiter Bürostandort für die SIR in der Robert-Schumann-Straße 21 ausgestattet. In enger Abstimmung mit der Wohnungswirtschaft der Muttergesellschaft WIRO, den KundenCentern und der Inneren Verwaltung der WIRO wurden im Geschäftsjahr entsprechende Dienstleis-

tungsverträge für Gebäudereinigungsleistungen in der Unterhalts-, Treppenhaus- und Sonderreinigung abgeschlossen.

Die Umsätze betrugen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 1.404 TEUR (VJ 575 TEUR) und liegen somit über dem ursprünglich geplanten Wert (Plan: 1.250 TEUR). Diese Steigerung ist primär auf die außerplanmäßige, vorzeitige Übernahme verschiedener, größerer Reinigungsaufträge aus dem Bereich der Wohnungswirtschaft der WIRO zurückzuführen. Aus dem Ergebnis der Tarifverhandlung 2022 folgt nach der 1. Tarifierfassung zum 01.10.2022 eine 2. Tarifierfassung für den Tarifvertrag Bau - für Löhne und Gehälter in der SIR (ab 01.01.2024: 3,85 %). Die Kunden wurden über die Tarifierfassung informiert. Der neu berechnete Stundenverrechnungssatz wird sowohl für die neuen als auch für die bestehenden Reinigungsaufträge an die internen Kunden in der Muttergesellschaft ab Januar 2024 weiter berechnet.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2023 1.452 TEUR (VJ 1.338 TEUR). Der Jahresüberschuss wird nach Feststellung des Jahresabschlusses zu 100 % gemäß bestehendem Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin WIRO abgeführt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Im Laufe des Jahres 2024 wurden planmäßig weitere WIRO-Objekte zur Reinigung an die SIR übergeben. Zeitgleich erfolgten weitere

Personaleinstellungen. Zum 30.06.2024 beschäftigt die Gesellschaft 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KOE) für die außerplanmäßige Reinigung von Schulen wurde zum 31.07.2024 planmäßig beendet (Ende Pilotprojekt).

Der Umsatz beläuft sich zum 30.06.2024 auf 994.997 EUR. Zum Ende des Jahres 2024 wird aus dem Geschäftsfeld Reinigung ein Umsatz von ca. 1.860.000 EUR erwartet.

Ausblick:

Grundsätzliches Ziel der SIR ist es, den Reinigungszustand in allen Objekten sichtbar zu verbessern, flexibel auf Reinigungsbedarfe zu reagieren und zeitaufwendige Kontrollen abstellen zu können. Die SIR wird sukzessive die Gebäudereinigung bei der WIRO ausbauen und auslaufende Dienstleistungsverträge übernehmen. Das Umsatzniveau und der Personalstamm wachsen in den kommenden Jahren analog zu den Vertragsübernahmen.

Die Geschäftsführung der SIR rechnet 2024 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung i.H.v. circa 1.429 TEUR, der aus den erwarteten Umsatzerlösen aus Weiterberechnung der Dienstleistungen an die WIRO und den Beteiligungserträgen abzüglich Materialaufwendungen, Lohn- und Gehaltsaufwendungen und sonstiger betrieblicher Aufwendungen resultiert. Das reine Ergebnis aus dem Geschäftsbetrieb ohne Beteiligungserträge wird 129 TEUR betragen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	406.298	16%	392.686	16%
Immaterielles Vermögen	941		2.201	
Sachanlagen	44.648		29.776	
Finanzanlagen	360.709		360.709	
Umlaufvermögen	2.181.041	84%	2.035.088	84%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	2.117.771		1.943.094	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	63.270		91.994	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	2.587.339	100%	2.427.774	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	1.059.067	41%	1.059.067	44%
Gezeichnetes Kapital	250.000		250.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	809.067		809.067	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Rückstellungen	39.432	2%	20.747	1%
Verbindlichkeiten	1.488.840	58%	1.347.960	56%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.488.840		1.347.960	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	2.587.339	100%	2.427.774	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	800.000	1.403.773	574.507
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.000	17.729	9.620
<i>Gesamtleistung</i>	<i>803.000</i>	<i>1.421.502</i>	<i>584.126</i>
Materialaufwand	60.000	65.320	44.110
Personalaufwand	600.000	1.038.984	446.716
Abschreibungen	6.000	10.212	6.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen	115.000	143.547	68.030
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>22.000</i>	<i>163.439</i>	<i>18.736</i>
Beteiligungserträge	1.421.000	1.288.628	1.319.065
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>1.421.000</i>	<i>1.288.628</i>	<i>1.319.065</i>
Steuern	0	0	0
<i>Aufwand aus Ergebnisabführung</i>	<i>1.443.000</i>	<i>1.452.067</i>	<i>1.337.801</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2023

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	16	16
Investitionsdeckung	43	20
Fremdfinanzierung	59	56
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	41	44
Verschuldungsgrad	144	129
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	4	7
Liquidität 2. Grades	146	151
Liquidität 3. Grades	146	151
Deckungsgrad	261	270
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	12	3
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	6	9
Abschreibungsquote	3	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	74	78
Kostendeckungsgrad	113	103

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.452.268	1.337.801
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.212	6.533
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	18.685	10.677
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-289.144	-144.236
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	140.879	81.161
- Sonstige Beteiligungserträge	-1.288.628	-1.319.065
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	44.273	-27.129
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.824	-33.408
+ Erhaltene Dividenden	1.288.628	1.319.065
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.264.804	1.285.657
III. Finanzierungsbereich		
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.337.801	-1.250.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.337.801	-1.250.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-28.724	8.528
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91.994	83.467
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.270	91.994

**Adresse**

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2800
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2899

E-Mail

energie@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Ingolf Wenzel (bis 31.03.2023)
Kristin Hickstein (seit 01.04.2023)

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Mit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit zum 01.01.2017 liegt gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der WIR der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Erbringung von Leistungen im Bereich der Wärmeversorgung (ausgenommen fernwärmeversorgte WIRO-Objekte), im Einzelnen die Erzeugung und Lieferung von Wärme und Warmwasser an die WIRO einschließlich der Bewirtschaftung und Optimierung von Erzeugungsanlagen. Gegenstand der WIR ist ferner der Abbau von dezentralen Heizanlagen und die Errichtung neuer, zentraler Heizanlagen in Verbindung mit regenerativen Energien und Versorgungsnetze im Bestand der WIRO zum Zweck der Belieferung der Mieter der WIRO mit Wärme und Warmwasser. Weiterer Unternehmenszweck ist der Erwerb, die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, wobei diese vorrangig zum Zwecke der von der Gesellschaft betriebenen Wärmeerzeugungsanlagen sowie zur Lieferung von Strom an die Wohnungsgesellschaft oder an die Mieter der Wohnungsgesellschaft dienen. Die Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz ist dabei nachrangig zu nutzen. Weiterhin zählen Dienst- und Beratungsleistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wärme- und Warmwasserlieferung stehen, zu den Aufgaben der WIR. Die WIR als Tochtergesellschaft der WIRO kann aufgrund des Unternehmenszwecks grundlegend nicht der Branche der Immo-

bilienwirtschaft zugeteilt werden. Ihre Tätigkeiten sind dem Sektor der Energieversorgung, im Einzelnen der Wärmeversorgung zuzuordnen.

Ziel der Gesellschaft ist es, den Gesellschaftszweck der WIRO zu fördern, nämlich vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Gesellschaft bietet Wärmelieferung für die Wohnungsgesellschaft an, deren Preis sich aus der Notwendigkeit der Kostendeckung unter Beachtung des sozialen Mietrechts ergibt. Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen Zweck.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Der Fokus der Geschäftstätigkeit lag in der Umrüstung von dezentralen Heizanlagen in Zentralheizungsanlagen. So erfolgten die Vor- und Ausführungsplanungen in fünf Quartieren sowie die Ausschreibungen der technischen Gebäudeausstattung (TGA) und der Baubeginn in drei 3 Quartieren parallel.

Im Berichtsjahr konnten fünf neue Heizungsanlagen installiert und an das kalte Netz angeschlossen werden. Im Quartier 12 erfolgte der Bau einer neuen Heizungsanlage und der Anschluss von 10 bereits zentralisierten und 10 dezentralisierten Wohnungen. Das Investitionsvolumen in Heizungsanlagen betrug im Berichtsjahr 2.501 TEUR. Die WIR schloss das Geschäftsjahr mit einem

Jahresüberschuss i.H.v. 2.452 TEUR (VJ 66 TEUR) ab. Das gegenüber den Vorjahren stark angestiegene Jahresergebnis ist auf die gestiegenen Preisindizes und erhöhten Wärmeverbräuche der Mieter durch kältere Wärmegradtage im Geschäftsjahr zurückzuführen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Im Jahr 2024 führt die WIR die geplanten Baumaßnahmen und Planungsphasen der nächsten Baumaßnahmen durch. Das Großprojekt „Quartier 11“ wird weitergeführt, wobei die Energieversorgung vollständig in Betrieb ist. Auch das Großprojekt „Quartier 19“ (Technikgebäude, Nahwärmenetze nebst Heizungsanlagen) befindet sich 2024 in Umsetzung. Die ersten beiden Übergabestationen sind in Betrieb und versorgen die anliegenden Wohnungen. Das „Quartier 12 1. BA“ wird in 2024 fertiggestellt. Die Ausstattung des Monitorings, sowie die Betreuungs- und Optimierungsarbeiten erfolgen fortlaufend. Die Wärmeabrechnung an die WIRO für den Belieferungszeitraum 2023 ist in der finalen Bearbeitung. Zudem werden die erneuten Ausschreibungen für die Quartiere 14 und 15 in Warnemünde vorbereitet. Diese mussten im Januar 2024 aufgehoben werden.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2024 werden Umsatzerlöse aus Wärme- und Warmwasserliefe-

rungen sowie aus der technischen Betriebsführung von Heizanlagen i.H.v. 8.416 TEUR prognostiziert. Der weitere Aufbau der Geschäftstätigkeit erfordert weiterhin hohe investive Ausgaben. Im Folgejahr erwartet die WIR ein positives Jahresergebnis i.H.v. 268,2 TEUR. Dieses wird stark unterhalb des Niveaus des Berichtsjahres liegen, da für das Jahr 2024 von einer Senkung der aktuellen Preisindizes durch das Statistische Bundesamt und folglich angenommener Verbrauchseinsparung durch die Mieter aufgrund des Wegfalls der Wärmepreisbremse ausgegangen wird.

Die WIR beabsichtigt ihre Tätigkeiten im Sinne des WIRO-Konzerns zu erweitern. Zu den künftigen Tätigkeiten sollen der Erwerb, die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, sowie die Beratung der Wohnungsgesellschaft gehören.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	13.982.963	65%	12.071.483	77%
Immaterielles Vermögen	0		17.731	
Sachanlagen	13.982.963		12.053.752	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	7.672.699	35%	3.633.779	23%
Vorräte	7.527.380		3.222.926	
Forderungen/sonst. Vermög.	63.038		306.627	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	82.281		104.225	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.764	0%		0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	21.658.427	100%	15.705.262	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	3.096.510	14%	644.247	4%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	900.000		900.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-355.753		-422.148	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.452.263		66.395	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	667.344		157.589	
Rückstellungen	1.061.137	5%	112.444	1%
Verbindlichkeiten	13.058.957	60%	11.534.544	73%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	12.895.966		11.425.706	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	162.991		108.839	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.774.478	17%	3.256.437	21%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	21.658.427	100%	15.705.262	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	6.221.716	3.448.557	5.139.470
Bestandsveränderungen	1.702.400	4.304.454	532.800
Andere aktivierte Eigenleistungen	311.100	280.000	260.000
Sonstige betriebliche Erträge	233.700	416.499	229.349
<i>Gesamtleistung</i>	<i>8.468.916</i>	<i>8.449.510</i>	<i>6.161.619</i>
Materialaufwand	6.483.000	3.351.515	4.618.506
Personalaufwand	518.500	423.746	420.242
Abschreibungen	696.700	594.385	565.120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	218.000	207.463	376.426
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>552.716</i>	<i>3.872.401</i>	<i>181.324</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	230	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292.300	415.263	114.929
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-292.300</i>	<i>-415.033</i>	<i>-114.929</i>
Steuern		1.005.105	0
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	260.416	2.452.263	66.395

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2023

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	65	77
Investitionsdeckung	24	19
Fremdfinanzierung	83	95
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	14	4
Verschuldungsgrad	456	1808
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1	1
Liquidität 2. Grades	1	4
Liquidität 3. Grades	59	32
Deckungsgrad	22	5
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	79	10
Gesamtkapitalrendite	13	1
Umsatzrendite	112	4
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	18	25
Abschreibungsquote	4	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	12	8
Kostendeckungsgrad	185	103

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	2.452.263	66.395
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	594.385	565.120
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	948.693	60.859
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.057.888	-794.907
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.102.453	-345.344
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	415.033	114.929
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.454.940	-332.948
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-11.294	-5.809
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.500.313	-3.027.310
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.511.607	-3.033.119
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.300.000	5.050.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.360.000	-1.740.000
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	509.756	160.337
- Gezahlte Zinsen	-415.033	-114.929
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	34.723	3.355.408
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-21.944	-10.659
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	104.225	114.884
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	82.281	104.225



Adresse

Ost-West Straße 32
18147 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 350 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 350 - 5515

E-Mail

info@rostock-port.de

Homepage

www.rostock-port.de

Stammkapital

60.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	74,9 %
Land Mecklenburg-Vorpommern	25,1 %

Geschäftsführung

Jens-Aurel Scharner
Dr. Gernot Tesch

Mitglieder Aufsichtsrat

Helge Bothur (*Vorsitzender*)
Jens-Uwe Zingler
(*stellv. Vorsitzender*,
bis 22.08.2023)
Jochen Schulte
(*stellv. Vorsitzender*,
seit 23.08.2023)
Erhard Sauter
Berthold Majerus
Dr. Tom Rückborn
Katja Tovarek

Beteiligungen

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %
Rostock Trimodal GmbH	10 %
seit 10.06.2022:	
rostock EnergyPort cooperation GmbH	25,108 %

ROSTOCK PORT GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Sicherung der Position des Seehafens Rostock im Wettbewerb sowie die industrielle Entwicklung des Standortes. Kernaufgaben der ROSTOCK PORT GmbH als Hafenleitungsorgan sind deshalb der Ausbau der hafeneigenen Infrastrukturen, die Sicherung der Einsatzfähigkeit und Betriebssicherheit der Hafenanlagen, Dienstleistungen zur Durchführung und Unterhaltung des Betriebes des Hafens, die aktive Gestaltung einer Plattform zur Entwicklung aller Hafenaktivitäten, die Koordination der Marketingaktivitäten für den Standort sowie die Wahrung bzw. Schaffung einer befruchtenden Wettbewerbssituation.

Für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens werden Hafenentgelte (Hafengeld, Kaibenutzungsgeld und Liegegeld) erhoben. Weiterer wesentlicher Erlösbereich sind die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Grundstücke, Gebäude und der technischen Anlagen. Die Gesellschaft bietet daneben das Los- und Festmachen der Schiffe, die Entsorgung der Schiffsabfälle sowie Landstrom für die Kreuzfahrtschiffe an.

Seit dem Jahr 2002 wird darüber hinaus der Passagierkai in Rostock-Warnemünde auf einem von dem Gesellschafter Hanse- und Universitätsstadt Rostock gepachteten Grundstück betrieben.

Die Erbringung von Umschlagsleistungen sowie die Lagerhaltung sind ausdrücklich nicht Gegenstand des Unternehmens der ROSTOCK PORT GmbH, sondern werden unter anderem von der EUROPORTS Germany

GmbH & Co. KG durchgeführt. Insoweit bestehen eine Reihe vertraglicher Beziehungen zwischen der ROSTOCK PORT GmbH und der EUROPORTS hinsichtlich der Verpachtung von Grund und Boden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die für die ROSTOCK PORT GmbH maßgeblichen Erlöse aus Hafenentgelten und Dienstleistungen für Schiffsabfertigungen sind um 14,9 % gestiegen. Jeweils die Hälfte des Anstiegs beruht auf der Anhebung des Hafentarifs, um die kostenseitigen Auswirkungen der hohen Inflationsrate entgegenzuwirken, und aus der in Summe positiven Umschlagsmengenentwicklung verschiedener Bereiche.

Beim Güterumschlag sind vor allem die höheren Mengen bei den Flüssiggütern (+ 4,5 Mio. t) hervorzuheben.

Zuwächse gab es im Jahr 2023 aber auch im Fernreiseverkehr. Die Fähr- und RoRo-Linien von und nach Rostock beförderten 2,54 Mio. Passagiere (+2%) und 647 Tsd. Pkw und Wohnmobile (+3%). Der Hafen für Kreuzfahrtschiffe in Rostock-Warnemünde zählte 130 Anläufe mit 253.534 Passagieren (2022: 139 Anläufe mit 181.115 Passagieren).

Das Betriebsergebnis von 15.536 TEUR ist gegenüber dem Vorjahr um 2.801 TEUR gestiegen. Dieses ist vor allem auf die unter dem Punkt „Angaben zu Leistungsdaten“ dargestellten, höheren Umsatzerlöse (+4.952 TEUR)

zurückzuführen. Ergebnismindernd wirkten im Jahr 2023 die höheren Reparaturaufwendungen (+326 TEUR), die höheren Aufwendungen für die Betreuung der Liegeplätze (+531 TEUR) und die bedingt durch eine Tarifierhöhung höheren Personalaufwendungen (+899 TEUR).

Das Finanzergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um 1.061 TEUR verbessert. Höhere Zinserträge für kurzfristig auf dem Kapitalmarkt angelegte Gelder führten zur Ergebnisverbesserung.

Im Kalenderjahr 2023 weist die ROSTOCK PORT GmbH mit -1.403 TEUR (VJ -3.508 TEUR) ein negatives neutrales Ergebnis aus. Es setzt sich vollständig aus neutralen Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Investitionen zusammen.

Ergebnisbedingt war der Ertragssteueraufwand um 1.996 TEUR höher als im Jahr 2022. Insgesamt liegt der Jahresüberschuss der ROSTOCK PORT GmbH von 12.753 TEUR um 3.972 TEUR über dem des Vorjahres.

Die Vermögenslage ist unverändert als gut einzustufen. Dies zeigt sich vor allem durch die Eigenkapitalquote von 97,9 % (VJ 97,6 %). Aus Eigenmitteln (nach Abzug von Fördermitteln und Zuschüssen) wurden 13.278 TEUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Es handelt sich bei diesen Investitionen überwiegend um Investitionen in den Neubau eines Liegeplatzes, zweier Bürogebäude, in die Verkehrsertüchtigung und Medienschließung des Seehafens und den Kauf von Flächen sowie in

den Ausbau und die Anpassung weiterer Liegeplätze, Flächen und Grundstücke im Überseehafen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Für das Jahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 13.605 TEUR geplant.

Nach den ersten sechs Monaten des Jahres liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 1.928 TEUR über den Erwartungen. Dieses ist vorwiegend auf die deutlich niedrigeren Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen zurückzuführen. Gefallene Strompreise, niedrigere Aufwendungen für Winterdienste und zeitliche Verschiebungen bei geplanten Reparaturen sind ursächlich für die positive Abweichung. Zusätzlich liegen die Personalkosten unter dem Planansatz. Dieses resultiert aus einer niedrigeren als geplanten Tarifierung sowie Mitarbeitern, die aus der Lohnfortzahlung gefallen sind. Trotzdem halten wir am Jahresplan für das Jahr 2024 fest. Neben den nur unterjährig verschobenen Reparaturen bleibt aufgrund der gegenwärtig stagnierenden konjunkturellen Lage die Entwicklung der Umsätze aus dem Güterumschlag und aus dem Passagieraufkommen im Fähr- und Kreuzschiffahrtbereich abzuwarten.

Ausblick:

Für 2024 wurde ein Jahresüberschuss von 13.605 TEUR geplant. Voraussetzung hierfür

ist, dass sich die gegenwärtig stagnierende konjunkturelle Lage nicht verschlechtert.

Für die mittelfristige Zukunft bleiben die weiteren Entwicklungen und insbesondere die Folgen des Konfliktes in der Ukraine abzuwarten. Den hier bestehenden Risiken durch die Sanktionsbestimmungen gegen Russland, gestörten Lieferketten mit der Ukraine (z. B. Rapsimporte) und Einschränkungen im Kreuzschiffahrtbereich stehen stabile Umschlagsmengen für den Ölhafen zur Versorgung der Raffinerie in Schwedt gegenüber.

Die Einschätzung der Geschäftsführung für die langfristige Zukunft ist positiv. Insbesondere im Umschlag gehen wir, aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung in der Ostseeregion und hier insbesondere neuer industrieller Entwicklungen in Nord-europa, von einer weiteren grundsätzlich positiven Entwicklung aus.

Die kommenden Jahre sind von den Herausforderungen eines umfangreichen Investitionsplans und Anpassungsbedarfs gekennzeichnet, deren Umsetzung auch vom Erhalt der aktuellen Fördermittel-Quoten und der Eigenfinanzierungskraft der Gesellschaft abhängig ist.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	179.361.191	79%	173.685.484	81%
Immaterielles Vermögen	4.015.094		4.126.222	
Sachanlagen	173.648.226		168.699.900	
Finanzanlagen	1.697.871		859.363	
Umlaufvermögen	48.437.787	21%	41.710.191	19%
Vorräte	81.989		96.933	
Forderungen/sonst. Vermög.	8.763.913		6.852.733	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	39.591.885		34.760.525	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	103.400	0%	36.834	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	227.902.378	100%	215.432.510	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	223.020.078	98%	210.267.104	98%
Gezeichnetes Kapital	60.000.000		60.000.000	
Kapitalrücklage	9.846.376		9.846.376	
Gewinnrücklagen	140.420.728		131.639.404	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.752.974		8.781.324	
Rückstellungen	1.877.653	1%	1.661.585	1%
Verbindlichkeiten	1.889.801	1%	3.476.751	2%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.889.801		3.476.751	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.114.846	0%	27.070	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	227.902.378	100%	215.432.510	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	48.078.746	47.224.696	42.272.973
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	72.000	111.259	80.914
Sonstige betriebliche Erträge	274.498	414.800	694.704
<i>Gesamtleistung</i>	<i>48.425.244</i>	<i>47.750.755</i>	<i>43.048.592</i>
Materialaufwand	9.887.094	8.526.366	7.471.021
Personalaufwand	13.440.353	12.551.882	11.653.373
Abschreibungen	8.422.000	8.135.607	8.473.764
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.137.080	4.346.527	6.171.467
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>13.538.717</i>	<i>14.190.373</i>	<i>9.278.966</i>
Beteiligungserträge	50.000	33.830	33.380
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	314.642	1.163.499	109.061
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.700	74.250	80.722
<i>Finanzergebnis</i>	<i>277.942</i>	<i>1.123.079</i>	<i>61.720</i>
Steuern	2.192.097	2.560.478	559.362
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	11.624.562	12.752.974	8.781.324

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	79	81
Investitionsdeckung	57	42
Fremdfinanzierung	2	2
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	98	98
Verschuldungsgrad	2	2
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	2095	1000
Liquidität 2. Grades	2559	1197
Liquidität 3. Grades	2563	1200
Deckungsgrad	124	121
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	6	4
Gesamtkapitalrendite	6	4
Umsatzrendite	30	22
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	8	12
Abschreibungsquote	5	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	27	28
Kostendeckungsgrad	142	127

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	12.752.974	8.781.324
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.135.607	8.473.764
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	216.069	-404.762
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.796.138	575.509
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.962.801	-750.327
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-499.175	2.554.483
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40.370	614.993
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.089.249	-28.340
- Sonstige Beteiligungserträge	-33.830	-33.380
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.503.316	507.382
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.908.042	-808.294
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.951.375	19.482.352
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-280.977	-230.745
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	264.894	45.748
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.285.742	-28.401.792
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	40.272	38.407
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-878.780	-257.356
+ Erhaltene Zinsen	1.081.599	69.968
+ Erhaltene Dividenden	33.830	33.380
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.024.904	-28.702.390
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	-373.525
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.959.635	8.536.844
- Gezahlte Zinsen	-54.746	-60.540
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.904.890	8.102.779
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.831.361	-1.117.258
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.760.526	35.877.784
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	39.591.887	34.760.526

**Adresse**

Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 4981183

E-Mail

info@diz-rostock.de

Homepage

www.diz-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	40 %
Universität Rostock	40 %
OstseeSparkasse Rostock	20 %

Geschäftsführung

Dr. Martin Setzkorn
Jan Klaiber

Mitglieder Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alke Martens
(Vorsitzende)
Heiko Schünemann (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Christian Brock
Dr. Martin Redlich
Jun.-Prof. Dr. Charlott Rubach
(seit 17.07.2023)
Michael Schinkel
Monique Tannhäuser
Patrick Tempel
Andreas Tesche
Woldemar Venohr
Dr. Stefanie Wenzel
(bis 16.07.2023)

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft im Raum Rostock, insb. von digitalen Innovationen, Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung mit dem Ziel, die Bereiche von digitaler Transformation, Entrepreneurship und Transfer zu stärken und nutzbar zu machen. Der Zusammenarbeit der regionalen Partner – der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der Universität Rostock und der OstseeSparkasse Rostock – kommt dabei besondere Bedeutung zu.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Geschäftsjahr 2023 kann die DIZ Rostock GmbH auf verschiedene erfolgreiche Meilensteine zurückblicken. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Durchführung und Fortführung der nachfolgend genannten Projekte und Veranstaltungen.

(1) *Digitales Klassenzimmer*

Hier werden Lehrkräften und Interessierten mit Bildungsbezug die Möglichkeiten der digitalen Lehre aufgezeigt. Die umfangreiche und hochwertige Ausstattung des Klassenzimmers kann im Rahmen von Workshops vorgestellt und ausprobiert werden. Lehrkräfte werden gezielt qualifiziert.

(2) *Beyond Peers*

Hier geht es um die Sichtbarkeit gründender Frauen in MV. Die Teilnehmerinnen erhalten die Möglichkeit sich und ihre Produkte/Dienstleistungen auf Youtube zu

präsentieren und vor Ort neue Kontakte zu knüpfen, um ihr Netzwerk zu erweitern.

(3) *ACCELERATE:MV*

Der einzige Accelerator in MV, der junge UnternehmensgründerInnen aus der Region fokussiert unterstützt. Teilnehmende Teams werden in der ersten Phase ihrer unternehmerischen Tätigkeit durch Workshops und Coachings unterstützt.

(4) *Projekt Rostock Digital!*

Mit dem Projekt wird die Wirtschaft und Gesellschaft in Rostock sowie im Landkreis Rostock beim Erwerb von Kompetenzen für den Digitalen Wandel durch die Angebote der DIZ Rostock GmbH unterstützt.

(5) *SPiNOFF – Excellence M-V*

Hier werden GründerInnen bei der Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsidee durch individuelles Coaching unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Verwertungsweg einer Unternehmensausgründung aus dem Wissenschaftsbetrieb.

(6) *Weiterbildungen*

Aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage nach Workshops zu verschiedenen innovativen Themen, hat die DIZ GmbH zum Ende des vierten Quartals 2023 den Bereich „Weiterbildungen“ geschaffen. Dabei geht es darum, Workshop- und Weiterbildungsanfragen entsprechend zu koordinieren, zu planen und durchzuführen. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahrs werden sich zwei Mitarbeiterinnen ausschließlich mit dieser Aufgabe beschäftigen.

(7) *Weitere Meilensteine*

Hier ist die (Ko-)Organisation des Innovation-Festivals in Zusammenarbeit mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die Organisation und Durchführung des MVpreneur Days zu nennen. Als größtes Networking-Event der Startup-Szene in Mecklenburg-Vorpommern fand der MVpreneur Day im Geschäftsjahr 2023 unter dem Motto „internationale Kooperationen“ statt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Neben den erfolgreich etablierten Projekten, wie Rostock Digital, SPiNOFF Excellence M-V und Beyond Peers, unterstützt die DIZ Rostock GmbH im Geschäftsjahr 2024 mit EU CONEXUS auch ein internationales Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock. Ziel dieses Projekts ist es, die Partnerschaften zwischen neun europäischen Universitäten zu stärken und dabei Wissenschaft und Innovationen zu fördern, um ein Exzellenzzentrum für Smart Urban Coastal Sustainability auf- und auszubauen. Darüber hinaus hat die GmbH im zweiten Quartal 2024 den Zuschlag für ein weiteres Projekt erhalten. Mit der Maßnahme Connect MV wird sie ab dem 3. Quartal des Jahres Studierende der Universitäten und Hochschulen im Land Mecklenburg-Vorpommern auf unterschiedlichen Veranstaltungsformaten mit Unternehmen zusammenbringen. Das übergeordnete Ziel ist die Fachkräfte-

sicherung im Land zu steigern und den Studierenden nach Beendigung ihres Studiums eine berufliche Perspektive im Land zu ermöglichen.

Ausblick:

Die DIZ Rostock GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus eine stabile Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Eine entscheidende Rolle spielt dabei auch weiterhin die Unterstützung der Gesellschafter durch die Zahlung der geplanten Zuschüsse. Zu den bereits eingeworbenen Projekten „Rostock Digital“, „SPiNOFF-Excellence M-V“ und „Beyond Peers“, plant die DIZ GmbH auch im kommenden Geschäftsjahr weitere Projekte einzuwerben und für etablierte Projekte die Verlängerung der Förderzeiträume zu beantragen. Zusätzlich wird das Thema „Erwerb eines Neubaus für die DIZ Rostock GmbH“ in den folgenden Geschäftsjahren in den Fokus rücken. Bereits im November 2023 wurde hierfür eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren finale Ergebnisse das geplante Vorhaben als positiv und realisierbar für die DIZ Rostock GmbH bewerten.

DATEN UND KENNZAHLEN

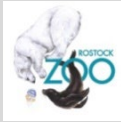
BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	14.767	8%	7.223	4%
Immaterielles Vermögen	0		0	
Sachanlagen	14.767		7.223	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	167.069	90%	191.531	95%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	55.260		3.696	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	111.808		187.835	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.016	2%	2.880	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	184.852	100%	201.634	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	82.789	45%	69.112	34%
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	44.112		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13.677		44.112	
Rückstellungen	66.513	36%	93.928	47%
Verbindlichkeiten	35.550	19%	38.594	19%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	35.550		38.594	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	184.852	100%	201.634	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	165.000	198.710	175.154
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.144.000	949.330	490.214
<i>Gesamtleistung</i>	<i>1.309.000</i>	<i>1.148.040</i>	<i>665.368</i>
Materialaufwand	0	32.495	8.642
Personalaufwand	927.000	802.501	314.881
Abschreibungen	0	9.546	5.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	348.000	282.567	270.460
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>34.000</i>	<i>20.930</i>	<i>65.501</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	139	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	71	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>68</i>	<i>0</i>
Steuern	11.000	7.322	21.389
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	23.000	13.677	44.112

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	8	4
Investitionsdeckung	127	81
Fremdfinanzierung	55	66
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	45	34
Verschuldungsgrad	123	192
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	315	487
Liquidität 2. Grades	324	495
Liquidität 3. Grades	324	495
Deckungsgrad	561	957
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	17	64
Gesamtkapitalrendite	7	22
Umsatzrendite	11	37
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	51	100
Abschreibungsquote	65	81
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	404	180
Kostendeckungsgrad	102	111

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	20.999	65.501
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.546	5.883
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-27.415	93.928
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-51.700	-6.576
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3.044	38.594
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-139	0
+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	71	0
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-7.322	-21.389
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-59.005	175.941
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.090	-13.106
+ Erhaltene Zinsen	139	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.951	-13.106
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	25.000
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	375.000	375.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	375.000	400.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-76.027	187.835
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	187.835	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	111.808	187.835



Adresse

Rennbahnallee 21
18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 2082 - 0

E-Mail

office@zoo-rostock.de

Homepage

www.zoo-rostock.de

Stammkapital

6.368.140,38 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	99,56 %
Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoos Rostock e.V.	0,40 %
Mathias Welke	0,04 %

Geschäftsführung

Antje Angeli

Mitglieder Aufsichtsrat

Sebastian Rohde (*Vorsitzender*)
Dr. Johannes Kalbe (*stellv. Vorsitzender*)
Kay Talkenberger
Mirko Strätz
Brunhild Wegener
Björn Schmidt
May-Britt Krüger
Stefan Koch
Julia Kristin Pittasch
Falko Schulz
Anne Mucha

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Anlage und der Betrieb eines zoologischen Gartens in Rostock zur Förderung des Natur- und Artenschutzes, zur Förderung von Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, speziell der Zoologie, der Botanik und der Ökologie sowie zur Förderung der Kultur.

Besonderer Anspruch dabei ist es, den Besuchern in einer zum großen Teil denkmalgeschützten, weitläufigen Parklandschaft, Tiere aus aller Welt in artgerechten Anlagen und in einer naturnahen Umgebung vorzustellen sowie naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln, mit dem Ziel, ihre Umwelt besser kennenzulernen, sich dafür einzusetzen und sie zu schützen.

Der Zoo Rostock realisiert somit ein zoologisch-botanisch ausgerichtetes Konzept, das die Einrichtungen Zoo und Museum miteinander verzahnt und das zoologische und botanische Schwerpunkte setzt.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Das Jahr 2023 war geprägt von sehr unterschiedlichen Verläufen der einzelnen Monate in Bezug auf das Erreichen der Ertragsziele. Ursächlich dafür waren neben teils schwierigen Witterungsbedingungen zu saisonal sonst attraktiven Zeitpunkten auch die zum 01.01.2023 eingetretene, notwendige Eintrittspreiserhöhung in Verbindung mit der allgemein schwierigen finanziellen Situation für die Privathaushalte. Diese

Konstellation wirkte sich negativ aus und führte zu starken Abweichungen gegenüber den geplanten Besuchszahlen. Der Vorjahreswert wurde ebenfalls deutlich unterschritten. Zum Ende des Geschäftsjahres konnte aufgrund des zusätzlichen Betriebsmittelzuschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Verbindung mit der erfolgreichen Sommersaison ein Verlust verhindert werden.

Der im Jahr 2021 eingeführte, freiwillige Artenschutzbeitrag wurde weiterhin positiv von den Zoobesucherinnen und Zoobesuchern angenommen und in mehr als 90 % der Ticketkäufe entrichtet. Damit konnte der Zoo die Unterstützung umfangreicher Natur- und Artenschutzprojekte weiter ausbauen. Mit einer neu erarbeiteten und in Kraft getretenen Hausvereinbarung konnte eine transparente und nachvollziehbare Entwicklung der Gehaltsstrukturen vorbereitet und bereits eine erste Stufe zur Verbesserung des Gehaltsniveaus umgesetzt werden.

Trotz der wirtschaftlichen Entwicklung konnten neben einer Vielzahl kleinerer Maßnahmen zur Verbesserung von Tieranlagen und Infrastruktur auch einige größere Erweiterungen bzw. Modernisierungen realisiert werden. Am Eingang Barnstorfer Ring wurde ein vollautomatisches Eingangsdrehotor installiert, welches perspektivisch die Wartezeit am Einlass für Jahreskarten- und Online-Ticket-Besitzende reduziert. Die Sanierung der Anlage für die Roten Pandas konnte ebenso wie die der Flamingoanlage

fortgeführt und der Neubau der Robbenanlage bauseitig begonnen werden. Die Lagerhalle an der Nordstraße Darwineum konnte im Jahr 2023 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Beim Tiergeschehen konnte die erste erfolgreiche Jungtieraufzucht seit 2014 bei den Braunborstengürteltieren verzeichnet werden und bei der neuen im März 2023 in den Zoo Rostock gekommenen Erdmännchen-Gruppe wurden im Juni bereits vier Jungtiere geboren. Weitere Zuchterfolge gab es bei den Humboldt-Pinguinen und den Roten Ibissen. Insgesamt wurden 120 Jungtiere aufgezogen, darunter ein Orang-Utan, eine DeBrazza Meerkatze, ein Trampeltierhengst, ein weibliches Wisent sowie drei Elchjungtiere.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Das Geschäftsjahr 2024 unterliegt starken externen Einflüssen (Inflation, stagnierende Entwicklung in der Tourismusbranche in M-V, ungünstige Witterungsbedingungen, verkehrstechnische Beeinträchtigungen) sowie internen Einschränkungen (sanierungsbedingt temporär geschlossener Eingang Trotzenburg, Bauarbeiten für die neue Robbenanlage). Das Jahr verlief bis Mai einnahmeseitig wechselhaft, in den Monaten Juni, Juli und August jedoch weit unter Plan. Die planseitig hinterlegten Besucherzahlen wurden in den wichtigen Sommermonaten somit weit unterschritten.

Ausblick:

Die rückläufigen Besucherzahlen beeinflussen den Unternehmensverlauf in 2024 stark. Dies führt ertragsseitig zu einer deutlichen Negativentwicklung. Mittels intensiver Ausgabenkontrolle und Aufwandsverschiebungen wird aktuell versucht, dieser Entwicklung entgegen zu wirken, dennoch ist eine negative Abweichung zum Planergebnis zu erwarten.

Im Jahr 2025 wird aufgrund der Fertigstellung der Robbenanlage sowie des Eingangs Trotzenburg mit einer Steigerung der Besucherzahlen gerechnet. Erhebliche Mehraufwendungen für dringend erforderliche Instandhaltungsarbeiten werden allerdings zur Herausforderung in den nächsten Jahren.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	33.013.721	89%	33.586.479	88%
Immaterielles Vermögen	4.788		10.747	
Sachanlagen	32.981.322		33.545.636	
Tiere	27.611		30.097	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.722.998	10%	4.139.795	11%
Vorräte	106.872		68.321	
Forderungen/sonst. Vermög.	108.325		81.067	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	3.507.802		3.990.407	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	224.542	1%	225.513	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	36.961.262	100%	37.951.787	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	3.606.016	10%	3.586.122	9%
Gezeichnetes Kapital	6.368.140		6.368.140	
Kapitalrücklage	207.774		207.774	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.989.792		-3.007.933	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.894		18.141	
<i>SoPo für Investitionszuschüsse</i>	25.162.914	68%	25.467.664	67%
<i>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</i>	83.060	0%	53.825	0%
<i>Rückstellungen</i>	574.233	2%	1.005.934	3%
<i>Verbindlichkeiten</i>	7.061.095	19%	7.381.299	19%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.093.136		944.316	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.411.903		2.380.007	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	3.556.056		4.056.976	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	473.944	1%	456.942	1%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	36.961.262	100%	37.951.787	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	8.420.621	7.556.559	8.027.245
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	100.000	52.244	20.487
Sonstige betriebliche Erträge	1.644.302	2.227.725	2.141.075
<i>Gesamtleistung</i>	<i>10.164.923</i>	<i>9.836.529</i>	<i>10.188.807</i>
Materialaufwand	2.952.720	2.814.283	2.637.988
Personalaufwand	6.526.440	6.054.549	5.589.892
Abschreibungen	2.477.470	2.474.621	2.635.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.362.381	3.125.087	3.726.047
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-4.154.088</i>	<i>-4.632.012</i>	<i>-4.400.220</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	650	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.000	150.094	159.198
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-150.000</i>	<i>-149.444</i>	<i>-159.198</i>
<i>Steuern</i>	<i>86.700</i>	<i>93.450</i>	<i>118.868</i>
Betriebsmittelzuschuss	4.394.800	4.894.800	4.696.427
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	4.012	19.894	18.141

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	89	88
Investitionsdeckung	130	287
Fremdfinanzierung	22	23
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	44	43
Verschuldungsgrad	212	234
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	321	423
Liquidität 2. Grades	331	431
Liquidität 3. Grades	341	438
Deckungsgrad	11	11
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	1
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	-61	-55
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	6	3
Abschreibungsquote	7	8
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	80	70
Kostendeckungsgrad	68	70

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-4.874.906	-4.678.286
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.474.621	2.635.100
+/- Auflösung/Zuschreibung auf Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	-1.531.550	-1.681.755
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-431.700	556.814
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-64.839	21.398
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	156.962	-40.290
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	149.444	159.198
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.121.968	-3.027.820
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	15.920
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.887.698	-877.114
+ Einzahlungen aus Abgängen von Tieren	6.585	0
- Auszahlungen für Investitionen in Tiere	-20.755	-39.717
+/- Auflösung/Zuschreibung auf Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	1.256.034	575.493
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-645.829	-325.418
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-460.164	-451.492
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.894.800	4.696.427
+ Erhaltene Zinsen	650	0
- Gezahlte Zinsen	-150.094	-159.198
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.285.192	4.085.737
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-482.605	732.499
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.990.407	3.257.908
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.507.802	3.990.407

**Adresse**

Ulmenstr.44
18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4611 - 640
Fax: + 49 (0)381 / 4611 - 469

E-Mail

zentrale@koe-rostock.de

Homepage

www.koe-rostock.de

Stammkapital

1.125.000 EUR

Betriebsleitung

Sigrid Hecht

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gemäß Betriebssatzung ist wesentlicher Gegenstand des Eigenbetriebes eine leistungsfähige und kosteneffiziente Bewirtschaftung, Entwicklung, Unterhaltung und ggf. Vermarktung kommunaler Liegenschaften. Zweck ist dabei die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Geschäftsfelder Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten, die zur Eigennutzung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) bestimmt sind und Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten, die zur Überlassung an Fremde Dritte (FD) bestimmt sind. Im Geschäftsfeld Eigennutzung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden im Geschäftsjahr 2023 194 Objekte (VJ 197), davon 54 Verwaltungsgebäude bewirtschaftet, im zweiten Geschäftsfeld Überlassung an Fremde Dritte wurden 175 Objekte (VJ 179) betreut.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Geschäftsfeld HRO um 38.993 TEUR auf 394.442 TEUR und im Geschäftsfeld FD um 12.670 TEUR auf 197.788 TEUR.

Der Eigenbetrieb erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 59.320 TEUR (VJ 57.698 TEUR), davon HRO: 42.050 TEUR (+ 1.307 TEUR) und FD: 17.270 TEUR (+ 314 TEUR).

Der Jahresüberschuss beträgt 5.381 TEUR (VJ 4.515 TEUR). Für die positive Entwicklung waren insbesondere höhere Miet- und Pachterlöse sowie geringere Zinsaufwendungen in beiden Geschäftsfeldern ursächlich.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 865 TEUR auf 252.820 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 39,4 %. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 3,0 %-Punkte gesunken.

Im Berichtsjahr wurden Kredite in Höhe von 25.700 TEUR aufgenommen und in Höhe von 11.079 TEUR getilgt.

Der durchschnittliche Personalbestand des Eigenbetriebes erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Beschäftigte auf 77 Beschäftigte, inklusive Betriebsleitung und Werkstudent.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Im Kalenderjahr 2024 sind planmäßig Investitionen in Höhe von 125 Mio. EUR vorgesehen. Davon entfallen 89 Mio. EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes HRO und 36 Mio. EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes FD. Der Eigenbetrieb plant mit Umsatzerlösen in Höhe von 63 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2024 rech-

net der Eigenbetrieb mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 3.996 TEUR. Es besteht ausreichend Liquidität, um den Wirtschaftsplan 2024 umzusetzen.

Ausblick:

Der Eigenbetrieb wird auch künftig als zentraler Immobilienmanager der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die zentrale Rolle in Bezug auf die optimale technische, kaufmännische sowie infrastrukturelle Betreuung aller von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock genutzten Immobilien einnehmen. Auch wird der Eigenbetrieb die Bewirtschaftung nicht kommunal genutzter Bestandsimmobilien im Geschäftsfeld „Fremde Dritte“ sicherstellen und weiterentwickeln. Die geplante Entwicklung des Immobilienbestandes durch Modernisierung, Umbau sowie Neubau von Gebäuden erfordern im Vergleich zu den Vorjahren mittelfristig höhere Investitionen. Besondere Objekte sind hierbei der Verwaltungsneubau, der Theaterneubau oder der Neubau und die Sanierung der Feuerwachen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens bis 2026 erfolgt planmäßig überwiegend durch Kreditaufnahmen und ergänzend durch Fördermittel bzw. Zuschüsse. Im Bereich der Immobilienbewirtschaftung erwarten wir steigende Umsätze in der Hausbewirtschaftung. Ursächlich ist neben betriebsüblichen Mietanpassungen die Schaffung neuer Mietflächen im Bereich Verwaltung. Risiken bestehen auf Grund der starken Ver-

teuerung der Energiekosten und der anhaltenden, hohen Inflation sowie der aktuellen Materialpreisunsicherheit im Bausektor.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	592.229.423	92%	540.567.127	91%
Immaterielles Vermögen	0		369	
Sachanlagen	592.229.423		540.566.758	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	49.183.682	8%	52.623.630	9%
Vorräte	28.346.931		22.564.507	
Forderungen/sonst. Vermög.	10.921.568		8.244.269	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	9.915.183		21.814.854	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	736.998	0%	784.073	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	642.150.103	100%	593.974.830	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	252.819.843	39%	251.954.558	42%
Gezeichnetes Kapital	1.125.000		1.125.000	
Allgemeine Rücklage	246.314.141		246.314.141	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.380.702		4.515.416	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	196.693.565	31%	162.107.086	27%
<i>Rückstellungen</i>	3.883.546	1%	5.545.372	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>	187.436.324	29%	173.023.036	29%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	43.638.523		42.747.875	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	55.516.708		41.994.067	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	88.281.093		88.281.094	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.316.825	0%	1.344.778	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	642.150.103	100%	593.974.830	100%

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	56.129.000	59.319.589	57.698.254
Bestandsveränderungen	3.926.000	3.778.041	-1.010.841
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.234.000	956.593	665.668
Sonstige betriebliche Erträge	5.537.000	7.578.023	6.418.994
<i>Gesamtleistung</i>	<i>68.826.000</i>	<i>71.632.246</i>	<i>63.772.076</i>
Materialaufwand	24.570.000	36.122.844	31.381.285
Personalaufwand	6.118.000	5.904.549	5.266.973
Abschreibungen	19.423.000	19.380.192	18.476.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.635.000	3.137.545	2.880.983
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>8.080.000</i>	<i>7.087.116</i>	<i>5.766.280</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	145.557	5.355
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.778.000	1.759.454	1.173.030
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-3.778.000</i>	<i>-1.613.897</i>	<i>-1.167.676</i>
Steuern	110.000	92.517	83.188
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	4.192.000	5.380.702	4.515.416

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	92	91
Investitionsdeckung	26	27
Fremdfinanzierung	30	30
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	55	56
Verschuldungsgrad	76	71
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	23	51
Liquidität 2. Grades	48	70
Liquidität 3. Grades	113	123
Deckungsgrad	43	47
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	2
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	12	10
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	12	13
Abschreibungsquote	3	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	10	9
Kostendeckungsgrad	111	110

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2023	2022
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	5.380.702	4.515.416
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.380.192	18.476.555
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.661.827	2.186.517
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5.630.672	-5.266.764
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-8.412.647	3.213.813
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-236.055	7.572.207
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.400.044	-33.901
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.613.897	1.167.676
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		12.833.635	31.831.519
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	20.217	0
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	567.000	360.761
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-74.029.750	-68.056.182
+	Erhaltene Zinsen	145.557	5.355
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-73.296.976	-67.690.066
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	25.700.000	37.257.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-11.078.609	-7.167.924
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	40.217.150	24.794.858
-	Gezahlte Zinsen	-1.759.454	-1.173.030
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.515.416	-2.145.107
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		48.563.671	51.565.797
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-11.899.670	15.707.250
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.814.854	6.107.603
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		9.915.183	21.814.854

**Adresse**

Am Strom 59
18119 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 54800 - 11
Fax: + 49 (0)381 / 54800 - 14

E-Mail

buero.tourismusedirektor@
rostock.de

Homepage

www.rostock.de/tourismuszentrale-rostock-warnemuende.html

Stammkapital

5.000.000 EUR

Betriebsleitung

Matthias Fromm

Hinweis:

Die Angaben beruhen auf dem Jahresabschluss per 31.12.2023, der durch die Bürgerschaft bis zum Redaktionsschluss noch nicht festgestellt wurde.

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftsgegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZR&W) ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die TZR&W hat ihre Strukturen unter Berücksichtigung kommunalrechtlicher Aspekte so auf die satzungsgemäßen Aufgaben ausgerichtet, dass betriebswirtschaftliche Aussagen für folgende Geschäftsfelder möglich sind:

1. Seebad & Kurwesen
2. Büro Warnemünder Woche
3. Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail
4. Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Tourist-Informationen
6. Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Tourismusbranche Rostocks an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anschließen. So ist die Zahl der Übernachtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock von Gästen aus dem Inland im Vorjahresvergleich um +4,2% auf 2.156.422 (VJ 2.069.986) gestiegen. Die Zahl der Über-

nachtungen von Gästen aus dem Ausland war mit 179.825 (VJ 144.537) um +24,4% höher als im Jahr 2022.

Bei den Ankünften lag Rostock bei 810.416 (VJ 746.427) und konnte einen Anstieg von +8,6% verzeichnen. Im Vergleich zu den vom Statistischen Landesamt gemeldeten Zahlen weist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die positivste Entwicklung innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns auf. Im Bundesvergleich liegt Rostock leicht unter dem Durchschnitt. So konnten in Deutschland in 2023 insgesamt 487,1 Mio. Übernachtungen und damit ein Anstieg von +8,1% verbucht werden. Die Übernachtungszahlen in Mecklenburg-Vorpommern verzeichnen in 2023 einen Anstieg von +1,2%.

Die im Wirtschaftsjahr 2023 entrichtete Kurabgabe in Höhe von rund 4.282 TEUR wurde ausschließlich für die Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet. Dies betrifft sowohl die kontinuierliche Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur als auch die strategische Weiterentwicklung der in der Tourismuskonzeption festgelegten Ziele. Die neue Konzeption wurde unter breiter Beteiligung aus Tourismuswirtschaft, Politik und Verwaltung sowie in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe fertiggestellt, mit den beteiligten Fachämtern der Stadtverwaltung abgestimmt und den Ortsbeiräten und zu involvierenden Ausschüssen vorgestellt. Die Tourismuskonzeption wurde am 18.10.2023 durch die Rostocker Bürgerschaft beschlossen. Damit sind die Grundlagen für

die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Tourismus in Rostock gelegt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Der Saison-Start ist im gewohnten Umfang erfolgt. Die Wasserrettung, der Strandvogt sowie der Sicherheitsdienst haben am Strand ihre Arbeit aufgenommen. Der Beginn der Kreuzfahrtsaison wurde am 14. April mit einer Port Party an Land gefeiert. Die mobile Tourist-Information in Form eines E-Lastenrades ist wieder im Einsatz, um Kreuzfahrtgäste mit Infomaterialien in unterschiedlichen Fremdsprachen zu versorgen.

Vom 26. April bis 1. Mai fand der Warnemünder Frühlingslandgang statt. Mit dem Fest wurde die Badesaison eingeleitet. Zudem startete die von der TZR&W ins Leben gerufene Reihe „Meeresbrise“ am 1. Mai mit dem Landespolizei-Orchester und wird immer sonntags um 15.30 Uhr fortgeführt.

Die Blaue Flagge ist das internationale Erkennungszeichen für saubere und sichere Strände. Nach erfolgreicher Rezertifizierung konnte sie am Warnemünder Weststrand und in Markgrafenheide nun bereits zum 28. Mal in Folge gehisst werden. Die 86. Warnemünder Woche Ende Juni hat planmäßig stattgefunden. Die Veranstaltung lockte neben hochklassigen Segelwettbewerben mit einem bunten kulturellen Programm.

Ausblick:

Mit der vorliegenden Tourismuskonzeption wurde eine ganzheitliche strategische Grundlage für die touristische Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschaffen. Für die kommenden Jahre gilt es die daraus gewonnenen Erkenntnisse, Handlungsfelder und Maßnahmen in die touristische Arbeit für die Destination Rostock & Warnemünde zu berücksichtigen.

In 2024 werden mit dem digitalen Reisebegleiter (PWA) und der Gästekartenplattform zwei technische Systeme etabliert. Der Reisebegleiter vermittelt anwenderfreundlich alle touristischen Inhalte an Gäste vor Ort. Mit der Gästekartenplattform erfolgen die Erfassung und statistische Auswertung der Vorteilsnutzung direkt beim Leistungspartner. Das Projekt Modellregion endet zum 30.06.2024. Bis zu diesem Zeitpunkt werden alle Fördermittel effizient eingesetzt werden. Weitere Schwerpunktthemen in der Arbeit der TZR&W werden im nächsten Jahr die Digitalisierung und Qualitätsentwicklung im Tourismus einnehmen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	11.590.000	80%	11.654.075	82%
Immaterielles Vermögen	51.438		29.350	
Sachanlagen	11.538.562		11.624.725	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.831.103	20%	2.562.112	18%
Vorräte	24.903		29.481	
Forderungen/sonst. Vermög.	1.230.972		592.992	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.575.228		1.939.639	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	49.709	0%	35.754	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.470.812	100%	14.251.940	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	9.000.426	62%	9.582.989	67%
Gezeichnetes Kapital	5.000.000		5.000.000	
Kapitalrücklage	6.437.335		6.437.335	
Gewinnrücklagen	80.580		80.580	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.517.488		-1.934.926	
<i>Sonderposten zum Anlagevermögen</i>	187.023		273.411	
<i>Rückstellungen</i>	1.559.065	11%	1.333.497	9%
<i>Verbindlichkeiten</i>	3.565.772	25%	3.044.017	21%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	3.565.772		3.044.017	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	158.526	1%	18.027	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.470.812	100%	14.251.940	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	9.193.000	7.773.789	6.161.798
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	334.000	364.871	337.238
<i>Gesamtleistung</i>	<i>9.527.000</i>	<i>8.138.660</i>	<i>6.499.036</i>
Materialaufwand	2.795.000	2.968.034	2.550.910
Personalaufwand	4.091.000	4.043.559	3.552.066
Abschreibungen	418.000	305.908	276.990
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-86.000	-86.387	-86.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.825.000	3.326.961	2.036.478
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-2.516.000</i>	<i>-2.419.414</i>	<i>-1.831.021</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	2.000	3.248	1.726
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	3.659	7.700
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-2.000</i>	<i>-411</i>	<i>-5.974</i>
Steuern	7.000	97.622	97.930
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-2.525.000	-2.517.448	-1.934.926

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	80	82
Investitionsdeckung	119	127
Fremdfinanzierung	37	31
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	63	68
Verschuldungsgrad	57	46
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	44	64
Liquidität 2. Grades	79	83
Liquidität 3. Grades	79	84
Deckungsgrad	78	82
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	-28	-20
Gesamtkapitalrendite	-17	-14
Umsatzrendite	-31	-30
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	2
Abschreibungsquote	3	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	52	58
Kostendeckungsgrad	76	77

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2023	2022
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.517.000	-1.934.926
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	305.908	276.990
+/-	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten des Anlagevermögens	-86.387	-86.387
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	133.792	224.547
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.665.000	-132.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.161.000	259.256
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26.000	-20.000
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.000	6.000
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	92.000	91.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-2.600.687	-1.315.520
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	5.000	20.000
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35.000	-33.352
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-227.000	-258.000
+	Erhaltene Zinsen	1.248	1.726
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-255.752	-269.626
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.605.075	2.165.000
-	Auszahlungen an die Gemeinde (Rückzahlung Ausgleichsüberzahlung Vorjahr)	0	-40.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-106.000	-65.685
-	Gezahlte Zinsen	-7.700	-7.700
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		2.491.375	2.051.615
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-365.065	467.000
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.940.000	1.473.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.574.935	1.940.000



Klinikum Südstadt
Rostock

Adresse

Südtring 81
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4401 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4401 - 7799

E-Mail

information@kliniksued-
rostock.de

Homepage

www.kliniksued-rostock.de

Stammkapital

12.500.000 EUR

Betriebsleitung

Verwaltungsdirektor:
Dipl.-Kaufm. Steffen Vollrath
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. habil. Jan Patrick
Roesner
Pflegedienstleiterin:
Dipl. Pflegewirtin Ilka Diening

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, Geburtshilfe zu leisten und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die ambulante Versorgung, unter anderem in der Form eines Medizinischen Versorgungszentrums, und unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben und alle Hilfs- und Nebengeschäfte, welche die Aufgaben des Krankenhauses fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Das Klinikum Südstadt ist anerkanntes Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität Rostock.

Gegenstand ist zudem die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Forschungsvorhaben und Studien in der Funktion als akademisches Lehrkrankenhaus und in anderem Rahmen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2023:

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3.366 TEUR gestiegen. Das Leistungsgeschehen ist dabei gegenüber dem erheblich coronageprägten Vorjahr leicht ansteigend, im Vergleich zu 2019 jedoch weiterhin geringer. Für coronabedingte Erlösausfälle und Zusatzkosten sind nunmehr im Ver-

gleich zum Zeitraum 2020-2022 keine Gelder nach § 21 bzw. § 21a KHG mehr geflossen. Das Wirtschaftsjahr 2023 endet für den Eigenbetrieb mit einem Jahresüberschuss von 12.197 TEUR. Der Jahresüberschuss ist damit gegenüber dem Vorjahr um 3.905 TEUR geringer. Das Jahr 2022 war jedoch deutlich durch neutrale Ergebnisse beeinflusst. Die Ertragslage 2023 des Eigenbetriebes gestaltet sich dennoch unter den aktuellen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser vergleichsweise positiv.

Im investiven Bereich wurden in 2023 neben diversen weiteren Investitionen insbesondere die Bauarbeiten an der Erneuerung der zentralen Notaufnahme und der Krankenhausküche fortgesetzt und teilweise zum Abschluss gebracht. Zudem investiert der Eigenbetrieb aus Fördermitteln aus dem Krankenhausstrukturfonds (4,1 Mio. EUR) in die digitale Infrastruktur des Hauses.

Die Investitionsquote beträgt bei einem Investitionsvolumen von 10.832 TEUR in 2023 5,6 %.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Aktuell ist der Eigenbetrieb weiterhin von Personalengpässen im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel sowie von Lieferengpässen und Preissteigerungen betroffen. Letzte Zahlungen für den Ausgleich energiepreisbedingt steigender Preise bis April 2024 sind im Juni in Höhe von 950 TEUR geflossen. Insbesondere die Kosten für Fernwärme und

Strom steigen im aktuellen Jahr jedoch enorm.

Das Leistungsgeschehen entwickelt sich positiv. Budgetverhandlungen für die Jahre 2023 und 2024 sind für den Dezember 2024 terminiert.

Die anstehende Krankenhausreform führt in der Krankenhauslandschaft zu erheblicher Verunsicherung. Planbarkeit und Finanzierung sind für Krankenhäuser derzeit mit immensen Unsicherheiten verbunden. Prognosen gehen von grundsätzlich negativen Tendenzen für mindestens einzelne Krankenhäuser und einem Kliniksterben aus.

Investitionen werden grundsätzlich planmäßig umgesetzt. Fördermittel stehen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Ausblick:

Schwerpunkte in den kommenden Jahren werden der Umgang mit der anstehenden Krankenhausreform, auch und insbesondere vor diesbezüglich möglicherweise geänderten Rahmenbedingungen und eine stabile Leistungsentwicklung in den medizinischen Bereichen sein.

Der Wirtschaftsplan 2024 zeigt für die Jahre bis 2027 ein Investitionsvolumen von ca. 54 Mio. EUR auf. Diese Entwicklung ist abhängig vom Fördervolumen des Landes sowie der Finanzierungsmöglichkeiten darüber hinaus gehender Finanzbedarfe.

Die Krankenhauslandschaft befindet sich derzeit und insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Reform im

Umbruch. Vermehrt stehen Krankenhäuser bereits jetzt vor wirtschaftlichen Problemen bzw. wirtschaftlich schwierigen Situationen. Das Klinikum Südstadt Rostock ist aktuell wirtschaftlich gut aufgestellt. Unter den gegebenen Umständen gilt es weiterhin eine optimale Versorgung der Patienten auf einer wirtschaftlich gesunden Basis sicherzustellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	110.452.517	49%	106.041.481	50%
Immaterielles Vermögen	1.027.962		951.186	
Sachanlagen	109.424.555		105.090.295	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	97.969.560	43%	88.417.151	41%
Vorräte	4.189.705		3.497.157	
Forderungen/sonst. Vermög.	22.932.950		21.616.256	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	70.846.905		63.303.738	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	19.313.854	8%	18.984.204	9%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	227.735.931	100%	213.442.836	100%

BILANZ PASSIVA	2023		2022	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	96.428.755	42%	86.731.528	41%
Gezeichnetes Kapital	12.500.000		12.500.000	
Kapitalrücklage	20.946.591		20.946.591	
Gewinnrücklagen	50.784.937		37.183.028	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.197.227		16.101.909	
<i>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</i>	67.386.753	30%	62.418.322	29%
<i>Rückstellungen</i>	35.199.272	15%	33.722.342	16%
<i>Verbindlichkeiten</i>	27.770.980	12%	30.570.644	14%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	21.715.480		19.100.798	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.573.400		3.785.546	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	3.482.100		7.684.300	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	950.171	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	227.735.931	100%	213.442.836	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2023	2023	2022
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	142.495.000	148.379.231	144.235.873
Bestandsveränderungen	0	389.952	-51.945
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.900.000	10.266.088	12.984.536
<i>Gesamtleistung</i>	<i>145.395.000</i>	<i>159.035.271</i>	<i>157.168.464</i>
Materialaufwand	41.130.000	38.777.897	37.136.533
Personalaufwand	93.300.000	95.915.540	91.710.701
Abschreibungen	5.265.000	6.414.508	5.884.051
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.200.000	4.725.736	3.704.376
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.090.000	12.020.023	9.712.339
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>810.000</i>	<i>10.633.039</i>	<i>16.429.216</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	80.000	1.730.777	63.192
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.000	131.224	306.116
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-60.000</i>	<i>1.599.553</i>	<i>-242.924</i>
Steuern	120.000	35.365	84.382
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	630.000	12.197.227	16.101.910

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2023	2022
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	49	50
Investitionsdeckung	59	46
Fremdfinanzierung	28	30
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	57	55
Verschuldungsgrad	65	74
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	326	331
Liquidität 2. Grades	432	445
Liquidität 3. Grades	451	463
Deckungsgrad	87	82
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	13	19
Gesamtkapitalrendite	5	8
Umsatzrendite	7	11
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	10	12
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	65	64
Kostendeckungsgrad	104	109

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023	2022
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	12.197.000	16.102.000
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.415.000	5.884.000
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.477.000	-3.871.000
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.505.000	-4.385.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-122.000	-180.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.797.000	1.429.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.000	-5.000
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.600.000	243.000
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	19	30.000
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-19	-30.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.066.000	15.217.000
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-511.000	-598.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.321.000	-12.275.000
+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	7.335.000	7.257.000
+ Erhaltene Zinsen	1.731.000	63.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.766.000	-5.553.000
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.500.000	-2.000.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.126.000	-994.000
- Gezahlte Zinsen	-131.000	-306.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.757.000	-3.300.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.543.000	6.364.000
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	63.304.000	56.940.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.847.000	63.304.000



Anhang

Kennzahlenerläuterung

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	
<i>Vermögenssituation</i>	
Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen} / \text{Gesamtvermögen}) * 100$
Investitionsdeckung	$(\text{Abschreibungen} / \text{Investitionen in das Anlagevermögen}) * 100$
Fremdfinanzierung	$(\text{Fremdkapital} / \text{Gesamtkapital}) * 100$
<i>Kapitalstruktur</i>	
Eigenkapitalquote	$((\text{Eigenkapital} + 50 \% \text{ der Sonderposten mit Rücklageanteil}) / \text{Gesamtkapital}) * 100$
Verschuldungsgrad	$((\text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten}) / \text{Eigenkapital}) * 100$
<i>Liquidität</i>	
Liquidität 1. Grades	$(\text{liquide Mittel} / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 2. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 3. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte}) / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Deckungsgrad	$(\text{Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
<i>Rentabilität</i>	
Eigenkapitalrendite	$(\text{Jahresüberschuss} / \text{Eigenkapital}) * 100$
Gesamtkapitalrendite	$((\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) / \text{Gesamtkapital}) * 100$
Umsatzrendite	$(\text{Betriebliches Ergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) * 100$
<i>Investitionen</i>	
Investitionsquote	$(\text{Investitionen in das Anlagevermögen} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
Abschreibungsquote	$(\text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
<i>Weitere Kennzahlen</i>	
Personalaufwandsquote	$(\text{Personalaufwand} / \text{Umsatzerlöse}) * 100$
Kostendeckungsgrad	$(\text{Gesamterträge} / \text{Gesamtaufwendungen}) * 100$ [ohne Finanzergebnis und Steuern]

Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex

Entsprechens-Erklärung 2023

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023

Abweichung von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex:

Abweichung 1

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.2.7 - Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.

Inhalt der Abweichung

Über die Tätigkeit des Aufsichtsrates wird im Lagebericht zum Jahresabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr Stellung genommen.

Abweichung 2

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.3.4 - Der Aufsichtsrat erteilt dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung.

Inhalt der Abweichung

Der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung unterliegen insbesondere folgende Angelegenheiten: Die Empfehlung zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat beschließt über zustimmungspflichtige Geschäfte, insbesondere über die Empfehlung zur Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Rostock, 15.01.2024

Großmarkt Rostock GmbH

Andrea Krönert
Aufsichtsratsvorsitzende

Inga Knospe
Geschäftsführerin

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die am 07. Mai 2008 von der Bürgerschaft erstmals beschlossen wurde. Grundlage dieser Entsprechens-Erklärung ist die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossene aktualisierte Fassung des PCGK vom 02. März 2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Es werden nachfolgende Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock benannt:

Teil 1

1. Gesellschafter

Für die Unternehmensgröße sind hinreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates getroffen worden. Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung ist daher nicht erforderlich. (1.1.3.)

Im Geschäftsjahr 2023 der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events wurde eine ordentliche Gesellschafterversammlung durchgeführt. Darüber hinaus wurden notwendige Entscheidungen/ Beschlüsse der Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren eingeholt.

2. Aufsichtsrat

Abweichend von den Festlegungen des Kodexes erteilt nicht der Aufsichtsrat, sondern der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung den Prüfauftrag an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten erfolgte in Abstimmung mit der Aufsichtsratsvorsitzenden. (2.2.9.)

3. Geschäftsführung

Eine interne Revision ist wegen der Betriebsgröße nicht als gesonderte Struktureinheit im Unternehmen vorgesehen. (3.2.6./ 3.2.7.)

Teil 2

3. Jahresabschluss

Die Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates und der Einhaltung des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht Gegenstand des erteilten Prüfauftrages an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dies würde eine wesentlich erweiterte Tätigkeit über das ganze Jahr mit wesentlichen Kosten bedeuten. Im Grundwerk des Landesrechnungshofes zur Prüfung kommunaler Unternehmen (Stand: 19. Dezember 2023) ist diese Erweiterung für die Gesellschaft nicht vorgesehen. (3.3.7.)

Rostock, 17. April 2024

Jutta Reinders
Aufsichtsratsvorsitzende

Petra Burmeister
Geschäftsführerin

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Museumspark Rostock GmbH zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

Abweichung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Die D&O-Versicherung der IGA Rostock 2003 GmbH besteht seit 01.10.1998. Eine Änderung erfolgte zum 30.09.2005 sowie zur Firmierung der BUGA Rostock 2025 GmbH und der Museumspark Rostock GmbH. Ein Selbstbehalt wurde bisher nicht vereinbart.

Rostock, 13. Februar 2024

Aufsichtsratsvorsitz

Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für 2023

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

In 2023 gab es bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) folgende Abweichung:

Abweichung

Teil 1, Punkt 2.2.9 - Aufgaben des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat erteilt nicht den Prüfungsauftrag, sondern gemäß § 13 Kommunalprüfungsgesetz MV der Landesrechnungshof MV.

Rostock, 16. Mai 2024

Rostock, 16. Mai 2024

Rainer Albrecht
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Oliver Buchholz
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung

zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

I.1.3.1 Satz 4 & I.1.3.2– Erörterung Strategieumsetzung

I.2.2.2 & I.2.2.2 Satz 2 – Strategieeinordnung

I.3.2.4 & I.3.2.4 Satz 2 – Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Allgemein: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichtserstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Frage in einem formalen Prozess evaluiert werden. *RVV Speziell:* Die Strategie 2030 ist in der Evaluierung. Es bestehen aktuell wesentliche Unsicherheiten bei den Rahmenbedingungen. Der Strategieprozess wird fortgesetzt, wenn wieder belastbarere Prognosen möglich sind.

Abweichungserklärung Nr. 2

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsrats Tätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

1.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

1. 3.1.2 & 1.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

1.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung festgelegt, wobei die Entsendung in den Aufsichtsrat der RVV und damit die Erfüllung von eventuellen Quoten der Bürgerschaft oder den Arbeitnehmern obliegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

1. 3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

1.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.

Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Abweichungserklärung Nr. 6

I. 3.4.4 – Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes

Erläuterung:

Der Geschäftsführer Oliver Brünnich ist Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn (TFK GmbH). Interessenkonflikte ergeben sich daraus nicht. Die Aufsichtsratsstätigkeit trägt zu einer besseren Vernetzung für die RVV und Ihrer Tochterunternehmen bei.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II.1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen. Weiterhin erscheint hier das Risiko der Zielverfehlung, besonders in den Gesellschaften mit wenig Mitarbeitenden hoch.

Abweichungserklärung 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen das Hinweise zur Organtätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.



Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH

Abweichungserklärung 9

II. 4.1.2 – zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss

Erläuterung:

Die Einhaltung der Frist ist aufgrund von praktischen Restriktionen und mehrstufigen Erstellungs- und Abstimmungsprozessen ist nicht möglich.

Rostock, 30.3.2024

Bernhard Fritze
Aufsichtsratsvorsitzender

Oliver Brännich Yvette Hartmann
Geschäftsführung RVV GmbH



Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
I. 3.4.4	Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes	6
Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8
II. 4.1.2	zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss	9

Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde. Diese Richtlinie basiert auf den Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden. Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann. Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Grundsätze guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.7:

Empfehlung: In regelmäßigen Abständen sind von Aufsichtsrat und Gesellschafter*innen die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität zu überprüfen.

Abweichung: Der Aufsichtsrat ist aufgrund der Betriebsgröße in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Wertgrenzen wurden durch den Aufsichtsrat daher nicht festgelegt.

Abweichung 2:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.8:

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Ein Leistungsbericht ist aufgrund der Betriebsgröße nicht erforderlich.

Rostock, 30. Mai 2024

Chris Günther
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Matthias Fromm
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock- Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance- Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist aber dann verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 PCGK

Abweichung 1

2 Aufsichtsrat

2.2. Aufgaben

2.2.9 Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm*ihr gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021- Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung. Hierbei kann von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch gemacht werden. Die Prüfungsschwerpunkte sind in der Aufsichtsratssitzung zu besprechen. Das Beteiligungsmanagement kann dazu Vorschläge unterbreiten. Vom Aufsichtsrat beschlossene Prüfungsschwerpunkte sind im Prüfauftrag mit zu beauftragen. Die Aufsichtsratsvorsitzende Person ist vom Aufsichtsrat mit der Unterzeichnung des Prüfauftrages zu beauftragen.

Der Prüfauftrag und die Honorarvereinbarung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 sind von der Geschäftsleitung geschlossen und unterzeichnet. Es liegt ein Zustimmungsbeschluss des Aufsichtsrates vor.

Abweichung 2

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.6 Die interne Revision sollte soweit erforderlich als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung sowie der Aufsichtsrat in Abstimmung mit der Geschäftsführung können der internen Revision Prüfaufträge erteilen. Der

Ergebnisbericht soll der Geschäftsführung zeitnah vorgelegt werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.

Von der Einrichtung einer internen Revision als eigenständige Stelle im Unternehmen wurde auf Grund der Größe des Unternehmens und der Überschaubarkeit der Verhältnisse abgesehen. Einige Aufgaben werden durch den Bereich Controlling und durch die Geschäftsführung der SR durch im Bedarfsfall beauftragte Fachbereiche sowie externe Sachverständige wahrgenommen.

Abweichung 3

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.7 Die Leitung der internen Revision soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die Arbeit der internen Revision erstatten.

Siehe Ausführungen zu 3.2.6

Abweichung 4

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten.

Eine separate Stelle für Compliance-Aufgaben ist nicht eingerichtet. Die Aufgaben werden durch den Bereich Bilanzen/Finanzen wahrgenommen.

Abweichung 5

3 Geschäftsführung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors-and Officers-Versicherung)

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine Directors-and-Officers Versicherung ab, soll dies nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung geschehen. Weiterhin soll ein Selbstbehalt von 500,00 Euro je Schadensfall vereinbart werden. Die Entscheidung und Begründung zur Zweckmäßigkeit einer solchen Versicherung soll dokumentiert werden. Der Versicherungsvertrag soll so ausgestaltet sein, dass im Schadensfall die Schadenersatzleistungen unmittelbar an das Unternehmen erfolgen.

Die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung wird über den Gesellschafter abgeschlossen.

Teil 2 PCGK

Abweichung 6

1 Wirtschaftsplan

1.2 Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.7 Der Wirtschaftsplanung sollte eine Stärken/Schwäche-Analyse bzw. eine Chancen/Risiken-Analyse vorausgehen.

Eine Stärken/Schwäche-Analyse wird nur intern durchgeführt.

Abweichung 7

1 Wirtschaftsplan

1.2 Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.8 Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen.

Die Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen werden nur intern kommuniziert.

Abweichung 8

1 Berichtswesen

2.3 Unterlagen zur Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung stellt dem *der Oberbürgermeister*in als Vertretung der Gesellschafterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Einladung zu den Sitzungen der Gesellschafterversammlung mit Tagesordnung und Mitteilung der Beschlussvorschläge sowie sonstigen Unterlagen (z.B. Beratungsunterlagen zum Gegenstand und Zweck der Beschlussvorschläge) wie in Gesetz und Satzung festgelegt zu und versendet zeitgleich eine Kopie der Unterlagen in digitaler Form an die Beteiligungsverwaltung. Gleiches gilt für Niederschriften der jeweiligen Sitzungen der Gesellschafterversammlung.

Bei Entscheidungen, die die Beschlussfassung der Bürgerschaft notwendig machen, sind die entsprechenden Unterlagen acht Wochen vor der Bürgerschaftssitzung bei der Beteiligungsverwaltung einzureichen.

Da die Stadtentsorgung Rostock GmbH eine mittelbare Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt ist, ist eine Einladung des*der Oberbürgermeisters*in nicht erforderlich.

Rostock, 15.08.2024

Aufsichtsratsvorsitzende*r

Geschäftsführung Stadtentsorgung Rostock GmbH

Entsprechenserklärung
zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“
von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

I.1.3.1 Satz 4 & I.1.3.2– Erörterung Strategieumsetzung

I.2.2.2 & I.2.2.2 Satz 2 – Strategieeinordnung

I.3.2.4 & I.3.2.4 Satz 2 – Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Hauptversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Frage in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Abweichungserklärung Nr. 2

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsrats Tätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

1.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

1.3.1.2 & 1.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

1.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

1.3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

1.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.

Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 6

II.1.2.8 – Sponsoring (Wirtschaftsplan)

II.3.3.5 – Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)

Erläuterung:

Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsoringleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsoringleistungen führen. Die Folgen für die Stadtgesellschaft wären nachteilig. Daher wird auf die Offenlegung verzichtet.

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II.1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen.

Abweichungserklärung 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen, dass Hinweise zur Organtätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.

Rostock, 19.06.2024

Sabine Krüger
Aufsichtsratsvorsitzende

Yvette Hartmann

Jan Bleis
Vorstand RSAG

Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 1.2.8	Sponsoring (Wirtschaftsplan)	6
II. 3.3.5	Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)	6
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8



**ROSTOCKER FRACHT-
UND FISCHEREIHAFFEN**

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH · Fischerweg 408 · 18069 Rostock

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Fischerweg 408 · 18069 Rostock

Sitz der Gesellschaft ist Rostock
Handelsregister Rostock HRB 868

Geschäftsführer: Steffen Knispel
Aufsichtsratsvorsitzender: Reinhard Knisch

Tel. +49 (0)381 811 23 17
Fax +49 (0)381 811 27 28

info@rfh.de · www.rfh.de

USt-IdNr. DE 137381213
Steuer-Nr. 079/133/30492

Hansestadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Anlage
zum Beteiligungsbericht 2023

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Berichtsjahr 2023

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf den Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Im Berichtsjahr 2023 weicht die Gesellschaft nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ab.

Rostock, den 21.05.2024

Vorsitzender des Aufsichtsrates

DKB Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr. 100 479
BLZ 120 300 00
IBAN: DE62 1203 0000 0000 1004 79
BIC: BYLADEM1001

Commerzbank AG, Rostock
Kto.-Nr. 1 095 504
BLZ 130 400 00
IBAN: DE68 1304 0000 0109 5504 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführung



Entsprechenserklärung

**zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“
von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Vor den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

I.1.3.1 (Satz 4) – Erörterung Strategieumsetzung

Empfehlung: Die Bürgerschaft definiert auf Vorschlag der Verwaltungsspitze und auf Grundlage des Unternehmensgegenstandes klare strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Die Ziele sind so zu setzen, dass eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gewährleistet wird. Die Messwerte von Zielvorgaben und deren Erreichbarkeit sind vor Beschlussfassung in der Bürgerschaft mit den Unternehmen zu beraten. Neben den wirtschaftlichen Zielen wird dabei auch der öffentliche Auftrag klar und messbar formuliert. Der Stand der Strategieumsetzung wird mindestens einmal im Jahr zwischen der Gesellschaftervertretung und der Geschäftsführung im Rahmen einer Gesellschafterversammlung erörtert.

Abweichung: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und

beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar.

Abweichung 2:

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsrats Tätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichung 3:

*1.2.2.9 – Beauftragung Abschlussprüfer*in*

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm *ihr gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung. Hierbei kann von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch gemacht werden. Die Prüfungsschwerpunkte sind in der Aufsichtsratssitzung zu besprechen. Das Beteiligungsmanagement kann dazu Vorschläge unterbreiten. Vom Aufsichtsrat beschlossene Prüfungsschwerpunkte sind im Prüfauftrag mit zu beauftragen. Die aufsichtsratsvorsitzende Person ist vom Aufsichtsrat mit der Unterzeichnung des Prüfauftrages zu beauftragen.

Abweichung: Gemäß § 318 Abs. 1 S. 4, HGB wird der Prüfauftrag entsprechend den Beschlüssen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers durch die Geschäftsführung der Nordwasser GmbH erteilt.

Abweichung 4:

1.3.1.1 – Geschäftsordnung Geschäftsführung

Empfehlung: Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und einen*eine Vorsitzende*n oder Sprecher*in haben. Die Geschäftsführung soll in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Die Regelungen der KV M-V und der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock finden Anwendung. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere die Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Abweichung: Gemäß § 8 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH wird die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung erlassen.

Abweichung 5:

1.3.2.4 (Satz 2) – Unternehmensstrategie

Empfehlung: Die Geschäftsführung entwickelt auf Grundlage der Gesellschafter*innenziele die Unternehmensstrategie, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und lässt diese Strategie auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der Gesellschafterversammlung beschließen. Die Unternehmensstrategie soll auch Aspekte der nachhaltigen Entwicklung umfassen.

Abweichung: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Fragen in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Teil 2 – Beteiligungsmanagement und –controlling

Abweichung 6:

II.1.2.8 – Spenden- und Marketingaufwendungen (Wirtschaftsplan)

Empfehlung: Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen.

Abweichung: Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsoringleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsoringleistungen führen. Die Folgen für die Nordwasser GmbH wären nachteilig. Daher wird auf die detaillierte Offenlegung verzichtet.

Rostock, 04.03.2024

Aufsichtsratsvorsitzender Nordwasser GmbH

Geschäftsführung Nordwasser GmbH

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hansestadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung – Teil 1

Abweichung 1

1. Gesellschafter

1.2 Die Hansestadt Rostock als Gesellschafterin

Empfehlung: Die Hansestadt Rostock ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften...

Abweichung: Die Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Begründung: Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 6.12.2000 (Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0729/00-A) wurde seit August 2002 durch die o. g. Gesellschafter intensiv an der Schaffung der gesellschaftsrechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Voraussetzung zur Gründung der Gesellschaft gearbeitet. Am 28.02.2003 wurde die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH gegründet mit dem Ziel, die Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Rostock weiter zu professionalisieren. Das Stammkapital wurde durch die drei Gesellschafter (RVV, WIRO, HERO) eingebracht. In dieser Konstellation ist eine unabhängige und schlagkräftige Beratungseinheit geschaffen worden, die sich an den modernen Erfordernissen einer Wirtschaftsförderung orientiert. Gegenstand der Gesellschaft sind:

- Standortmarketing
- Akquisition von Gewerbeansiedlungen
- Vermarktung von Gewerbestandorten
- Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

Konkretes regelt der Gesellschaftsvertrag. Er definiert u.a. den Gegenstand des Unternehmens, dokumentiert die Gesellschafteranteile und legt die Organe der Gesellschaft fest. Das operative Geschäft der Gesellschaft wird durch eine Geschäftsordnung festgelegt.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag definiert das Verhältnis der Gesellschaft zur Hansestadt Rostock und legt zum einen die Schwerpunkte der Arbeit der Wirtschaftsförderung sowie die Finanzierung in Form eines der Leistung angemessenen Budgets fest. Dazu wird ein aufgabenkonkreter Leistungsvertrag erstellt, der das Leistungsportfolio der Gesellschaft mit dem Budget der Hansestadt Rostock in Beziehung setzt. Auf Basis des testierten Jahresabschlusses wird die endgültige Abrechnung der durch die Gesellschaft erbrachten Leistungen im Folgejahr dem Ausschuss für Wirtschafts- und Tourismus der Bürgerschaft vorgelegt.

Abweichung 2

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Empfehlung: Die Verwaltungsspitze und die Bürgerschaft definieren...

Abweichung: Das Aufgabenportfolio der Gesellschaft wird durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Rostock geregelt und aufgabenkonkret mit einem Leistungsvertrag untersetzt. Die strategische Ausrichtung orientiert sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock (Maritime Wirtschaft, Dienstleistung, Biomedizin) und fokussiert sich auf 4 Geschäftsfelder – Wachsen, Werben, Ansiedeln, Trends & Technologie. Die Strategie wird durch die Geschäftsführung formuliert und erfolgt in enger Abstimmung der Gesellschafterversammlung. Der Stand der Strategieumsetzung wird in den Gesellschafterversammlungen regelmäßig erörtert.

Begründung:

Die Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat stehen für die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock orientiert. Über die Arbeit und bezogenen Leistungen wird im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus regelmäßig informiert.

Abweichung 3

2. Aufsichtsrat

2.3.4

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag....

Abweichung: Die Gesellschafterversammlung entscheidet über die Wahl bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll.

Begründung: Im Rahmen der Umsetzung des Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock ist im 3. Quartal 2009 ein Aufsichtsrat (fakultativ) in der Gesellschaft implementiert worden.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates konzentrieren sich auf:

- Die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung in ihrer Geschäftsführung/Tätigkeit.
- Die Prüfung des vom Geschäftsführer aufgestellten Wirtschaftsplans, Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Vorschlags der Geschäftsführung über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie des Bilanzgewinns.

Die Wahl des Abschlussprüfers bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll, obliegt laut Gesellschaftsvertrag §15 der Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat wird über die geplante Entscheidung informiert und entscheidet über die Wahl des Wirtschaftsprüfers. Er hat eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung.

Abweichung 4

3. Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1.

Empfehlung: ... Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsordnung wird durch die Gesellschafterversammlung beschlossen.

Abweichung 5

3.2.2

Empfehlung: Die Geschäftsführung kommt ... und dem Aufsichtsrat aktiv nach.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführung kommt ihren Beratungspflichten zur Entwicklung neuer strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern nach. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklung, indem er die Geschäftsführung in allen Angelegenheiten der Wirtschafts- und Technologieförderung in der Region Rostock berät und Empfehlungen gibt.

Abweichung 6

3.3 Vergütung

3.3.1

Empfehlung: Der leistungsbezogene Anteil der Geschäftsführervergütung wird vom Aufsichtsrat ... festgelegt.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführervergütung und der leistungsbezogene Anteil werden laut Gesellschaftsvertrag von der Gesellschafterversammlung festgelegt.

Abweichung 7

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O)

Empfehlung: Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Abweichung: Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

Begründung: Eine D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme von 2,5 Mio € existiert. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart, Inhalt und Konditionen sind in den Vorjahren mit den Gesellschaftern abgestimmt worden. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für Rostock Business kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches Rostock Business zu tragen hätte. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung – Teil 2

Abweichung 8

3. Jahresabschluss

3.1.2

Empfehlung: Um den Jahresabschluss mit der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin...
...dabei soll die Vorbesprechung mind. 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung stattfinden

Abweichung: Eine Vorbesprechung des Jahresabschlusses 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung mit der Hansestadt Rostock findet nicht statt.

Begründung: Sobald der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH das Leseexemplar zur Verfügung stellt, wird dieses an das Beteiligungscontrolling geschickt. Dabei steht eine Frist von 2 Wochen zur Verfügung, um Ergänzungen vorzunehmen, Anmerkungen zu geben oder Probleme und Besonderheiten vorab zu diskutieren, die direkt der Geschäftsführung und dem Wirtschaftsprüfer zugehen bzw. in einem Abschlussgespräch geklärt und abgestimmt werden.

Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH erstellt einen Jahresabschluss mit einem durch Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat bestellten Wirtschaftsprüfer. Der testierte Jahresabschluss wird durch die Geschäftsführung sowohl der Gesellschafterversammlung als auch dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erörtert. Der Aufsichtsrat prüft den Jahresabschluss und gibt eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafter nehmen den Jahresabschluss zur Kenntnis, beschließen die Verwendung des Gewinns und entscheiden über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates.

In einem Geschäftsbericht berichtet die Gesellschaft über die Erfolge und Aktivitäten des abgeschlossenen Geschäftsjahres und informiert über die Ertragslage der Gesellschaft (Zahlen des Jahresabschlusses). Der jeweilige Geschäftsbericht wird der Verwaltung sowie den verschiedenen Gremien der Bürgerschaft vorgelegt. Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag erfolgt eine endgültige Abrechnung des Geschäftsjahres (Leistungsvertrag mit der Hansestadt Rostock) auf Basis des testierten Jahresabschlusses gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Abweichung 9

3.2 Eigenschaften des Abschlussprüfers

Empfehlung: Vor Unterbreitung des Wahlvorschlages soll der Aufsichtsrat...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers obliegt laut Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung unterbreitet der Gesellschafterversammlung Vorschläge auf Basis einer aufgabenkonkreten Ausschreibung (Jahresabschluss und Lagebericht nach § 15 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz sowie §53 Abs. 1 HGrG). Die Auswahl des Abschlussprüfers sowie die Beauftragung werden durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich nach Vorschlag der Gesellschaft erfolgen.

Abweichung 10

3.3 Inhalt des Jahresabschlusses und des Lageberichts

3.3.1

Empfehlung: Im Jahresabschluss sollen Beziehungen des Unternehmens zu Mitgliedern...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus Vertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zusammen. Die Mitglieder müssen einmal im Jahr eine Erklärung bezüglich Geschäftsbeziehungen abgeben, welche sowohl vom Wirtschaftsprüfer als auch vom Landesrechnungshof geprüft werden.

Grundsätzlich erfolgt eine Ausschreibung der zu vergebenden Dienstleistungen und Investitionen. Eine Entscheidung fällt in der Regel auf Basis von Vergleichsangeboten und folgt dem Günstigkeitsprinzip. Dies ist auch in der Geschäftsordnung der Gesellschaft verankert. Die Vorgehensweise bei Ausschreibungen und Vergaben wird in der Geschäftsordnung der Gesellschaft geregelt.

Abweichung 11

3.4 Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, Berichtspflicht

Empfehlung: 3.4.1 – 3.4.3

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die hier genannten Aufgaben werden durch den Geschäftsführer bzw. die Gesellschafterversammlung erfüllt.

Abweichung 12

3.5 Spartenrechnung

Empfehlung: Im Jahresabschluss ist eine Spartenrechnung enthalten...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Eine Spartenrechnung ist im Jahresabschluss nicht enthalten und auch nicht notwendig. Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entsprechen der Größe und den besonderen Anforderungen der Gesellschaft.

Abweichung 13

4. Beteiligungsbericht

4.6.2

Empfehlung: Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder ... nach einzelnen Bestandteilen anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Sowohl im Anhang des Jahresabschlusses als auch im Beteiligungsbericht werden die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates ausgewiesen.

Abweichung 14

4.6.3

Empfehlung: Das Honorar für den Abschlussprüfer ist getrennt nach Ersatz ... anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Das Honorar des Wirtschaftsprüfers wird als Gesamtsumme im Vorfeld der Beauftragung verhandelt und auf dieser Basis durch die Gesellschafterversammlung entschieden. Es unterteilt sich in Prüfungsleistung / Planung, den Zeitaufwand nach Qualitätsstufen sowie die Stundengebühr pro Prüfer. Reisekosten innerhalb des Stadtgebietes von Rostock fallen nicht an.

Datum,

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „*Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock* – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung.

Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des *Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock*:

3.3.3 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung

Empfehlung Kodex: Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.

Abweichung: Die Ausweisung erfolgt als Gesamtbetrag.

Begründung: Nach § 285 Nr. 9a HGB ist eine Untersetzung des Gesamtbetrages im Anhang nicht gefordert.

Rostock, 06.08.2024

Dr. Dirk Zierau

Aufsichtsratsvorsitzender

Ralph Reichel

Intendant/Geschäftsführer

Intendant/Geschäftsführer: Ralph Reichel
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Dirk Zierau

Volkstheater Rostock GmbH als gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt Rostock

www.volkstheater-rostock.de
Vorverkaufskasse
Tel: 0381 – 381 4700
Fax: 0381 – 381 4701

OstseeSparkasse Rostock
IBAN: DE22 1305 0000 0200 0896 17
BIC: NOLADE21ROS

USt-ID-Nr: DE 265622716
Steuer-Nr: 079/133/40277
HRB-Nr: 11242

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Geschäftsführung

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: GK/zi-st
Datum: 07.03.2024

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock für das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz nicht angewendet wurden oder werden.

Die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 24.11.2022 zur Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 1).

Abweichung von der Richtlinie des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

3.3.1. Vergütung der Mitglieder des Geschäftsführungsorgan

Die Kennzahlen für variable Bestandteile sollen auch Kennzahlen bezüglich des öffentlichen Auftrages der Unternehmenstätigkeit enthalten.

Eine variable Vergütung ist für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgan ab dem Geschäftsjahr 2022 nicht mehr vorgesehen. Die Geschäftsführeranstellungsverträge wurden entsprechend durch die Gesellschafterin abgeändert.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors Officers-Versicherung)

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine Directors&Officers-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.

Abweichend von der Regelungswirkung 3.5 PCGK sieht die von der WIRO für die Geschäftsführung abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor.

Durch den Abschluss einer Directors&Officers-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine Directors&Officers-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen.

Daher ist für die WIRO kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches die WIRO zu tragen hätte.

Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt (siehe Anlage 2 - Stellungnahme der AVW GmbH vom 29.06.2017).

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen.

Hierfür benötigt die WIRO die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 2)

3.3.5 Im Jahresabschluss soll dargestellt werden, welche Sponsoringleistungen an welche Organisationen geflossen sind.

Die WIRO führt bereits langfristig ein umfangreiches Sponsoringprogramm in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch.

Über die jährlichen Sponsoringausgaben wird umfassend einmal jährlich gegenüber dem Personal- und Prüfungsausschuss des WIRO-Aufsichtsrates berichtet (Begründung Auswahl der Sponsoringpartner, Höhe und Inhalt des jeweiligen Engagements). Eine Aufnahme des gesamten Engagements im Jahres- bzw. Konzernabschluss, idealerweise in der Lageberichtserstattung, der WIRO würde diesen bereits umfassenden Bericht unnötig vergrößern. Da der Jahres- und auch Konzernabschluss der WIRO veröffentlicht wird, erhielte jeder interessierte Leser Informationen zu getätigten Sponsoringleistungen im jeweiligen Geschäftsjahr. Daraus kann aus Sicht der WIRO eine Missgunst abgelehnter Sponsoringinteressenten erwachsen bzw. über Diskussionen über die Sponsoringhöhen einzelner Engagements entstehen. Das gilt es zu vermeiden. Die Entscheidung über ein Sponsoring liegt alleinig bei der WIRO. Die Gesellschaft verweist bereits auf ihre Sponsoringtätigkeit im Lagebericht, jedoch nicht en Detail. Die WIRO hält die aktuelle Darstellung für ausreichend.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin

Grundlegend erhalten die WIRO bzw. der Konzern keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschluss- bzw. Konzernabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die WIRO im Jahr 2023 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2022 erstmals auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vorfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

Dr. Steffen Wand-
schneider-Kastell
Aufsichtsratsvorsitzender

Ralf Zimlich
Vorsitzender und Sprecher
der Geschäftsführung

Ingo Hübner
Geschäftsführer

Anlagen

- 1 - Selbstverpflichtungserklärung vom 14.12.2022
- 2 - Schreiben der AVW GmbH & Co. KG an die WIRO vom 29.06.2017

PGR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
18050 Rostock

Für Sie da: Laura Falk
Telefon: 0381.4567-2204
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: lfalk@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: RL/falk
Datum: 23.04.2024

Entsprechenserklärung Public Corporate Governance Kodex

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH hat sich erklärt, den Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock umzusetzen.

Gemäß 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex erhalten Sie hiermit unsere
Entsprechenserklärung.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk

Anlage
Entsprechenserklärung

Die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH (PGR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 2).

Gemäß Nummer 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind etwaige Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern. Die Abgabe dieser Entsprechenserklärung durch die Geschäftsführung soll in der heutigen Sitzung vorbereitet werden.

Auch im Geschäftsjahr 2023 hat die PGR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des PCGK:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter 1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PGR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 – letzte Änderung vom 10.04.2014 - getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PGR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der PGR abdeckt. Die PGR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Seit 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erstattet, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PGR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Herr Ralf Zimlich und Frau Laura Falk erhalten keinerlei Bezüge. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO, bzw. dem Landesrechnungshof M-V zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung. Es erfolgt keine Vergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll dies nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung geschehen. Weiterhin soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadenfall vereinbart werden. ...“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PGR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PGR die gewünschten Vorgaben von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PGR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die PGR im Jahr 2023 erstmals für den Jahresabschluss 2022 direkt auf der Homepage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V- nach.

Rostock, 23.04.2024

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk



PIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PIR/Zim-Grad
Datum: 23.04.2024

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt.

Auch im Geschäftsjahr 2023 hat PIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 5. Juni 2019 getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der PIR abdeckt.

Die PIR hat mit der WIRO einen Rahmenvertrag über Konzerndienstleistungen abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Leitung der internen Revision soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Seit dem Jahr 2023 erfolgt eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien, auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PIR ein.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2023 der PIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2023 erhalten hat. Die Tätigkeit der Geschäftsführung wird entgeltlich über den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der WIRO und der PIR abgerechnet.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf

der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. dem Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ... ein angemessener Selbstbehalt von 500,00 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der PIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 9 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die WIRO im Jahr 2023 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2022 erstmals auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Freundliche Grüße

PIR ~~Pf~~lege in R~~o~~stock GmbH

~~Ra~~lf Zimlich

~~Ka~~rina ~~Gr~~adke

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SIR/rohd/stef
Datum: 23.04.2024

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine erneute Überarbeitung erfuhr der PCGK mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) hat sich gemäß des Beschlusses des Aufsichtsrates der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet.

Gemäß Nummer 3.8.11 Public Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die SIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden auf nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die SIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 getroffen worden (zuletzt geändert am 15.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der SIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der SIR abdeckt. Die SIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Seit 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erstattet, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft SIR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2023 der SIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2023 erhalten hat. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung. Es erfolgt keine Vergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5. PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenhaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der SIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die SIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Die Quartalsberichte können zusätzlich gerne reguläre Kennzahlen aufnehmen, dazu benötigt die SIR die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin,...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die SIR, keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschluss- bzw. Konzernabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die SIR im Jahr 2023 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2022 erstmals auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vorfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Rostock, 23.04.2024

SIR Service in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich
Geschäftsführung

Michael Rohde
Geschäftsführung

WIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Barbara Matheja
Telefon: 0381.4567-2811
Fax: 0381.4567-2899
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Hi-Ma
Datum: 23.04.2024

Umsetzung und Anwendung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Freiwillige Selbstverpflichtungserklä- rung der Geschäftsführung der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunter-
nehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für
die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bür-
gerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die
Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach ge-
mäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen
in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesminis-
teriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den ge-
troffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet,
dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anre-
gungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des PCGK:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter 1.1.3 Grundsätzliches

*„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechts-
handlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s*

bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die WIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2016 getroffen worden (zuletzt geändert am 16.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.4 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.4 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der WIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der WIR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2023) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die WIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft WIR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.3 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Für die WIR waren im Geschäftsjahr als Geschäftsführer Herr Ralf Zimlich und Herr Ingolf Wenzel bis zum 31.03.2023 tätig. Herr Wenzel erhielt im Berichtsjahr für seine Tätigkeit ein Geschäftsführergehalt in Höhe von 25 T€, die Sachbezüge betrugen 1 T€. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für den Geschäftsführer belief sich im Jahr 2023 auf 5 T€. Ab 01.04.2023 wurde Frau Kristin Hickstein, Rostock (M.Eng.) als eine Nachfolgeregelung zur weiteren Geschäftsführerin bestellt. Ralf Zimlich und Kristin Hickstein erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft zusammen; Herr Ralf Zimlich ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. durch den Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der WIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die WIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die WIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die WIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die WIR im Jahr 2023 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vorfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V-nach.

Rostock, 23.04.2024

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich Kristin Hickstein

Opening new horizons



**ROSTOCK
PORT** GmbH

ROSTOCK PORT GmbH · PF 48 12 40 · 18134 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Zentrale Steuerung
Herrn André Beutel
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Ost-West-Straße 32
18147 Rostock

fon: +49 381 350-0
fax: +49 381 350-5515
www.rostock-port.de

Ansprechpartner/Unser Zeichen/
Durchwahl/Fax/E-Mail:

Jens A. Scharner
Dr. Gernot Tesch
JAS/GT
-4000/4001
management@rostock-port.de

Datum

13.03.2024

**Umsetzung des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock
Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

Sehr geehrter Herr Beutel,

der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2023 die Empfehlungen und Anregungen des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock grundsätzlich angewendet. Gleichwohl wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der Kodex keine unmittelbare Geltung für die Organe der ROSTOCK PORT GmbH besitzt. Von folgender Richtlinie des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde abgewichen:

Teil I, Ziffer 1.1.6 (Gesellschafter Grundsätzliches)

„Die Geschäftspolitik der Beteiligungsgesellschaften ist dem Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Hansestadt Rostock unterzuordnen.“

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Bothur
Aufsichtsratsvorsitzender

Jens A. Scharner
Geschäftsführung

Dr. Gernot Tesch
Geschäftsführung

ROSTOCK PORT GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Helge Bothur
Geschäftsführer:

Jens A. Scharner, Dr. Gernot Tesch

Registergericht:
Amtsgericht Rostock
HRB 2131
USt-IdNr. DE 137382273

Bankverbindung:
OstseeSparkasse Rostock
IBAN: DE60 1305 0000 0201 1447 78
BIC: NOLADE21ROS



Gedruckt auf
Recyclingpapier.
Zu 100% aus Altpapier.



Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Im Geschäftsjahr 2023 ist die DIZ Rostock GmbH nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgewichen.

1

Datum: 23.07.2024

Prof. Dr. Alke Martens
Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Martin Setzkorn
Strategischer Geschäftsführung

Jan Klaiber
Kaufmännischer Geschäftsführer

Besucheranschrift

Digitales Innovationszentrum
Rostock GmbH
Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Postanschrift

Digitales Innovationszentrum
Rostock GmbH
Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Konto

DE47 1305 0000 0201 1339 54
NOLADE21ROS
OstseeSparkasse Rostock

Geschäftsführung

Dr. Martin Setzkorn
Jan Klaiber

Handelsregister

Amtsgericht Rostock
HRB 15732

Steuernummer

079/125/00394
Finanzamt Rostock

USt-Id-Nr.

DE351324327

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

Abweichung 1:

- Teil 2 Punkt 4.6.3 „Das Honorar für den*die Abschlussprüfer*in ist getrennt nach Ersatz für den Zeitaufwand und sonstigen Auslagen wie z. B. Reisekosten anzugeben.“
- Das Honorar für Abschlussprüfer ist im Jahresabschlussbericht als Gesamthonorar dargestellt.
- In dem Vertrag wurde ein Pauschalbetrag vereinbart. Nach § 288 Abs. 2, Satz 2 HGB ist nur die Wirtschaftsprüfungskammer berechtigt, eine Aufschlüsselung anzufordern.

Rostock, 28. März 2024

Aufsichtsratsvorsitzender

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Geschäftsführung

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Bildnachweis

Deckblatt: Blick auf Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock/
Angelika Heim

Vorwort: Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kristina Becker – Photovisionen

Impressum

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Redaktion:
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Tel.: 0381 381-2025

Stand: 11/2024